

*mit Geographen
unterwegs...*

Exkursionsprogramm **2025/26**

mit Geographen
unterwegs...

GEOPULS-Studienreisen

Dr. R. Beck & Dr. H. Borger
Neckarhalde 62
72108 Rottenburg
Germany

Tel. +49(0)7472-9808802 (Dr. Beck)
+49(0)172-9681905

Tel. +49(0)7071-9426412 (Dr. Borger)
+49(0)151-19638731

Email: info@geopuls.de

www.geopuls.de

Titelbild: Ceylon-Hutaffe (*Macaca sinica*)
Sri Lanka-Exkursion 2024

Fotos auf Seite 7: Elke Odrich-Liebthal 2018

Nachrückerlisten

Immer wieder müssen Personen, aus unterschiedlichen Gründen, von einer bereits gebuchten Reise wieder abspringen. Deshalb führen wir bei größerer Nachfrage Nachrücker-/Wartelisten. Sich dort eintragen zu lassen kann sich oft lohnen, wenn ein gewünschter Reiseternin bereits ausgebucht ist! Wir melden uns dann bei Ihnen, wenn ein oder zwei Plätze (EZ oder DZ) zur gewünschten Reise wieder freigeworden sein sollte.

Insbesondere wenn, wie in jedem Jahr vor Drucklegung des Gesamtprogramms, Reiseternine in der ersten Jahreshälfte bereits ausgebucht sind, kann es sich besonders lohnen, sich bei Interesse auf eine Warteliste setzen lassen. Wieder freigewordene Plätze bieten wir dann gerne anderen Interessenten an; natürlich nach der Reihenfolge der jeweiligen Warteliste.

Sicherheit allg. / Iran

Angesichts der unsicherer gewordenen Weltpolitik werden wir selbstverständlich weiterhin auf alle aktuellen Situationen reagieren, v.a. wenn in einem Zielgebiet eine Reisewarnung des Auswärtigen Amts der Bundesrepublik Deutschland ausgesprochen wird, oder das Programm aus gravierenden Gründen nicht durchführbar wird. Sollte dies eintreten und wir eine Reise absagen müssen, wird umgehend eine Rückzahlung Ihres Reisepreises erfolgen, sofern Sie keine Umbuchung wünschen.

Länger als erwartet besteht nun schon die Reisewarnung des Auswärtigen Amts gegen Iran, weshalb wir leider seitdem keine Reisen mehr in dieses interessante und wunderschöne Land anbieten können. Dies wird sich erst ändern können, wenn die Reisewarnung aufgehoben werden sollte.

Wir freuen uns darauf, Sie gesund und munter wieder zu sehen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr  und 

Herstellung: Geopuls GbR, Rottenburg a.N.

Druck: flyeralarm GmbH
Würzburg, Dezember 2024



dieser Katalog wurde CO₂-neutral hergestellt

Exkursionsprogramm **25/26**



Die meisten Reisen werden wir zu ähnlichen Zeiten auch 2026 anbieten, genaue Termine ab der zweiten Hälfte '26 können aber erst im Verlauf von 2025 bekannt gegeben werden. Aber auch hierfür können Sie unverbindlich schon jetzt Plätze reservieren. Wir melden uns dann, sobald wir konkrete Angaben machen können.

noch mehr Infos und vor allem Fotos finden Sie im Internet unter:
www.geopuls.de

EUROPA

Albanien	und seine Nachbarstaaten ...	7
Baltikum	Litauen-Lettland-Estland	9
Griechenland	Epirus	11
Island	Feuer · Wasser · Eis	13
Italien	Amalfiküste	15
	Äolische Inseln	17
	Apulien	19
	Neapel	21
	Sizilien 1	23
	Sizilien 2	25
Malta	kleinstes Land der EU	27
Polen	Danzig · Masuren · Warschau	29
Portugal	Algarve bis Porto	31
	Teil II, der Norden	33
Spanien	Andalusien	35
	Catalunya · Barcelona	37
	Kastilien & Extremadura	39
	unbekanntes Spanien	41

AMERIKA

Kuba	Perle der Karibik	43
-------------	-------------------------	----

AFRIKA

Marokko	Zentrum und Süden	45
Namibia	Vielfalt Afrikas	47

ASIEN

<u>Westen:</u>	Georgien	Goldenes Vlies	49
	Türkei	Ost-Anatolien	51
<u>Süden:</u>	Sri Lanka	Traumhafte Tropeninsel	53
<u>Osten:</u>	Japan	aufgehende Sonne	55
	Taiwan	Republik China	57

weitere Inhalte	Das Team von Geopuls	4
	Allgemeine Reisebedingungen	59
	Anmeldung / Reservierung ...	61
	Individuell u. für Gruppen ...	62
	Zusatzleistungen	62

Reisetermine im Überblick

Terminkalender	63
Länderkarte	63





Eulen gelten in vielen Kulturen als besonders weise

Das Team von Geopuls

Wie die Eule müssen auch wir immer wieder möglich weise Entscheidungen treffen und uns oft in Geduld üben. Nach den Corona-Jahren hat der Tourismus inzwischen einen größeren Umfang erreicht als 2019. Wie in den Jahren zuvor müssen wir deshalb die Infrastruktur (Hotels, Busse und zum Teil auch Eintritte lange vor einer Reise beschaffen. Sonst ist das, was wir für eine Reise bieten möchten, schon weg. Flugtickets können hingegen frühestens zwölf Monate vor Beginn einer Reise bestellt werden. Eine Kalkulation wird dadurch nicht wirklich einfacher. Dennoch sind wir bestrebt, unsere Preise so günstig wie möglich zu gestalten. Nach wie vor gehört zu jeder Geopuls-Reise selbstverständlich das Kennenlernen der Natur genauso dazu wie die Kultur und die Menschen. Ausflüge und leichte Wanderungen in die Natur, für die eine normale körperliche Fitness Voraussetzung ist, sind dabei unverändert Bestandteil, um auch die Besonderheiten von Landschaft, Vegetation, Klima, usw. verstehen und hautnah erleben zu können - auf Reisen mit Gleichgesinnten.

Drum o Mensch, sei weise, pack die Koffer und verreise.

(Wilhelm Busch, 1832-1908)



Dr. Rolf Beck ist geschäftsführender Gesellschafter von Geopuls sowie Lehrbeauftragter am Geographischen Institut der Universität Tübingen. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre liegen in den Bereichen Landschafts- und Vegetationskunde sowie der Ökosystemanalyse. Dem Mittelmeerraum mit seiner vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft galt dabei schon immer sein besonderes Interesse. Zahlreiche landeskundliche

Exkursionen und Forschungsaufenthalte im Mittelmeerraum machen ihn zu unserem Fachmann für Reisen in diese Region.



PD Dr. Harald Borger ist geschäftsführender Gesellschafter von Geopuls und Privatdozent am Geographischen Institut der Universität Tübingen. Dort lehrt er in den Bereichen Bodenkunde, Geomorphologie und Klimageographie. Der Natur und Kultur im westlichen Europa, Südost-Asien und dem Orient gilt dabei seine besondere Aufmerksamkeit. Durch zahlreiche Auslandsaufenthalte und Forschungsarbeiten

ist er Ihr Ansprechpartner für unsere Studienreisen nach Iran, Kuba und Ost- und Südost-Asien sowie Südfrankreich, Oxford und Köln.



Annette Brünger, Ihre Exkursionsleiterin für die Amalfiküste, den Golf von Neapel, Capri und in den Cilento, studierte Geographie in Tübingen und Pisa. Sie schloss ihr Staatsexamen mit einer Arbeit über den Vesuv und die Sorrentinische Halbinsel ab. Seit 1998 lebt sie mit ihrer Familie in Neapel und erhielt das Prädikat einer offiziellen Naturführerin für die Region Kampanien und den Eurogeopark Ischia. Mit ihr erleben Sie

Kampanien von den großen kulturellen Sehens-würdigkeiten bis zu den seltenen Besonderheiten der Natur.



Prof. Dr. Dieter Burger: der gebürtige Saarländer promovierte in Köln, habilitierte in Tübingen und hatte eine Professur für Geographie und Geoökologie in Karlsruhe. Ihm sei deshalb verziehen, wenn er mit-unter einen Satz in saarländischem Dialekt beginnt, in kölsch weiterführt und mit schwäbischem oder badi-schen Akzent beendet. Als aktiver Karnevalist ist er insbesondere unser Mann für Island und so

manche Iran-Reisen, bei dem es mit ihm garantiert nicht langweilig werden kann, wenn er Geographisches humorvoll vermittelt.



Udaya Chintaka, B.A.: es gibt nur wenige Menschen, die Sri Lanka so sympathisch und verständlich präsentieren und dabei aus einer reichen Quelle an landeskundlichem Wissen schöpfen können wie er. Durch sein in Trier abgeschlossenes Studium beherrscht er die deutsche Sprache perfekt und freut sich, als Mitglied im Team von Geopuls, Reisenden seine Heimat in all ihren Farben nahe zu bringen. Mit

Ihm wird eine Reise nach Sri Lanka zu einem umfassenden und unvergesslichen Erlebnis.



Prof. Dr. Dhimitër Doka: sein hervorragendes Deutsch verdankt der gebürtige Albaner einem mehrjährigen Aufenthalt in Freiburg und Bamberg. Die Zeit der Diktatur hat er noch bis zum Studium in Tirana erlebt, seine Doktorarbeit konnte er schon nach der Wende verfassen und ist heute Professor für Geographie in Tirana. Als Vater von zwei Kindern besticht er zudem durch seinen herzlichen, typisch albanischen Humor.

Mit ihm werden Sie Albanien und seine angrenzenden Gebiete erfahren, wie mit kaum einem anderen.



Anabela Ferreira: die deutschsprachige Portugiesin hat eine ganz besondere Route durch ihr Heimatland für uns zusammengestellt, in der die kulturellen Höhepunkte ebensoviel Raum einnehmen wie die abwechslungsreichen Landschaften. Ihre über Jahrzehnte gewachsenen Landeskenntnisse machen ihre Exkursionen zum unvergesslichen Erlebnis. Dabei bereitet es ihr besonders viel Freude, tiefe Einblicke in

das alltägliche Leben und in die Genüsse der portugiesischen Küche zu ermöglichen.



Dr. Fernando Gonzáles Viñas hat an seiner Heimatuniversität in andalusischen Córdoba Geographie, Geschichte und Kunst studiert. In seinem Hauptberuf, als Schriftsteller und Übersetzer, hat der sympathische Spanier schon mehrere Bücher über sein Land verfasst und publiziert. Als Geopuls-Exkursionsleiter bereitet es ihm große Freude, anderen Menschen die reichen Schätze der Kultur und Landschaften

seiner Heimat auf eine besondere Weise nahe zu bringen und Spanien aus der Sicht eines Spaniers zu vermitteln.



Dr. Joachim Graf: seit seinem Studium arbeitet der Geograph (Staatsexamen) und Historiker (Promotion) im Bereich Sozialmedizin an der Uni Tübingen. Zugleich hat er auch Politik und Soziologie studiert. In der Geographie liegen die Schwerpunkte des Vaters eines Sohnes und einer kleinen Tochter vor allem in der Landschaftsentwicklung und in den Ländern des Mittleren Ostens, insbesondere Iran. Ein zweiter

regionaler Schwerpunkt liegt in Russland und dort v.a. in Moskau, was aus bekannten Gründen derzeit nicht möglich ist.



Kazem Hamidizadeh, der gebürtige Iraner kam mit 14 Jahren nach Köln und studierte an der Universität Aachen. Bis heute zieht es ihn jedoch Jahr für Jahr in seine alte Heimat, wo der Landeskundler mit seinen nahezu unerschöpflichen Kenntnissen zur Jahrtausende alten Geschichte und Kultur so manche Tür für Iran-begeisterte öffnet. Ob im klassischen Kernland Persien, oder im nordianischen Aserbaidschan

möchte er Ihnen das Land, mit seinen grandiosen Landschaften und zahlreichen kulturellen Facetten, näher bringen.



Dr. Volker Höfeld hat als Dozent am Geographischen Institut in Tübingen viele Länder der Erde intensiv erforscht und kennengelernt. Allein zum Orient entstanden dabei über 50 Publikationen. Er leitet u.a. Exkursionen nach Marokko, Türkei, Georgien, Armenien und in die USA, womit sein Repertoire noch lange nicht erschöpft ist. Jetzt, im (Un-)Ruhestand, bereitet es ihm Freude, als Geopuls-Exkursionsleiter mit

Menschen unterwegs zu sein, welche die Welt erleben, verstehen und vor allem genießen wollen.



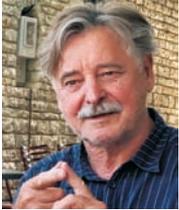
Dr. Wei-Hsuan Lin ist gebürtige Taiwanerin, studierte ab 2005 Geographie, Wirtschaft und Ethnologie in Tübingen und promovierte 2015 erfolgreich an der National University of Ireland über Kultur und Religion in der modernen chinesischen Gesellschaft. Die deutschsprachige Geographin lebt inzwischen wieder in ihrer Heimat, welche die Portugiesen Formosa - die schöne Insel - nannten wo sie als Professorin

tätig ist. Mit ihr erleben Sie die unverfälschte chinesische Kultur in einer Demokratie und die Atemberaubende Natur Taiwans.



Kurenai Mori, geboren und aufgewachsen in Tokyo, lebt seit 1991 in Tübingen, wo sie nach der Schule ihr Japanologie- und Geographiestudium abschloss. Reisebegleitung ist Teil ihres Lebens, über 16 Jahre arbeitet sie immer wieder als Reiseassistentin, u.a. bei umweltpädagogischen Jugend- und Forschungsreisen. Regelmäßig kehrt sie nach Japan zurück und freut sich als Wahlschwäbin darauf, Ihnen Japan

auch einmal ohne die oft vorhandene Distanz zwischen den sehr unterschiedlichen Kulturen näher zu bringen.



Dr. Frieder Mutschler ist im Schwarzwald aufgewachsen, weshalb ihn bis heute alle Berglandschaften anziehen. Er studierte Germanistik und Geschichte in Tübingen und Berkeley. Seine Liebe und Landeskenntnisse zu Griechenland reifen während der acht Jahre heran, in denen er am Deutschen Gymnasium in Thessaloniki tätig war. Aus dieser Zeit rührt auch seine enge Verbundenheit mit den Menschen, der

Kultur und herrlichen Berglandschaft der Zagoria im Epirus. Frisch im Ruhestand möchte er nun all dies an Sie weitergeben.



Lucia Perez Rodriguez wurde in Kuba geboren, wo sie bis heute lebt. Neben Spanisch spricht sie ein hervorragendes Deutsch und ist seit ihrem Studium in Havanna als ausgewiesene Landeskennerin in der Tourismusbranche tätig. Mit über 3 Jahrzehnten Erfahrung kennt sie sich in ihrem Heimatland vor allem in der Geschichte und den kulturellen Aspekten bis hin zur aktuellen, nicht immer einfachen Situation sehr gut aus und geht

auf alle Fragen sehr gerne ein. Mit ihr an der Seite wird Kuba zum Erlebnis mit tiefen Einblicken in das alltägliche Leben der Kubaner.



Cezary Ponczek erwarb als gebürtiger Danziger sein hervorragendes Deutsch durch ein Germanistikstudium und einer Tätigkeit an der Uni Greifswald. Neben der Übermittlung von Themen zur Natur, Geschichte und Kultur möchte er zugleich eine Brücke zwischen der polnischen Bevölkerung und den deutschen Gästen schlagen und das heutige Polen von Pommern bis zum Ermland und Masuren näher bringen. Dazu ge-

hören auch kulinarische Genüsse wie Żurek, Pierogi oder Bigos, ohne die keine Polen-Reise vollständig wäre.



Maurizio Rotolo, M.A. leitet die Studienkreuzfahrt 'Eolische Inseln'. Der waschechte Sizilianer wuchs im Markgräflerland auf und kehrte erst zum Studium der Germanistik an die Universität Palermo nach Sizilien zurück. Dort hat er seitdem seinen Lebensmittelpunkt. Es folgte ein Aufbaustudium mit Staatsexamen zu Geographie, Geschichte und Kunstgeschichte Siziliens. Als offizieller Führer der autonomen Region Sizilien,

ist es für ihn Berufung und echte Leidenschaft, anderen Menschen seine geliebte Heimat nahe zu bringen.



Nina Samkharadze ist gebürtige Georgierin und spricht neben ihrer Heimatsprache ein sehr gutes Deutsch. Als ausgewiesene Landeskennerin, die sich in allen Regionen ihres Landes bestens auskennt, vermittelt sehr gerne auch tiefere Einblicke in die Kultur und Landschaften ihres Landes, insbesondere auch abseits der üblichen Hochburgen des Tourismus. In der Geschichte Georgiens kennt sie sich genauso gut

aus, wie in der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Situation der Kaukasus-Republik.



PD Dr. Heinz Sander ist unser Namibia-Experte. Mehrere längere Forschungsaufenthalte haben das Land zu einem seiner Spezialgebiete gemacht. Nach verschiedenen Publikationen über Namibia, verfasste er auch seine Habilitationsschrift zur Landschaftsentwicklung über das einzigartige Kaokoveld. Die Mischung aus außergewöhnlichen Landschaften, Tier- und Pflanzenwelt sowie sehr unterschiedlichen Bevölkerungs-

gruppen zog ihn dabei in den Bann. Er ist überzeugt, dass es Ihnen nicht anders gehen wird.



Dipl.-Geogr. Tobias Schiller studierte Geographie in Tübingen und schrieb seine Diplomarbeit über die Entwicklungsstrategien alter Industriestädte am Beispiel Glasgows. Seit 1992 zieht es ihn fast jeden Sommer nach Großbritannien. Seine große Liebe gilt dabei den schottischen Highlands und der schönsten Stadt der Insel: Edinburgh. Tobias Schiller leitet die Studienreise Schottlands schöner Westen, mit

der Sie sich auf die Isle of Skye sowie nach Glasgow und Edinburgh entführen lassen können.



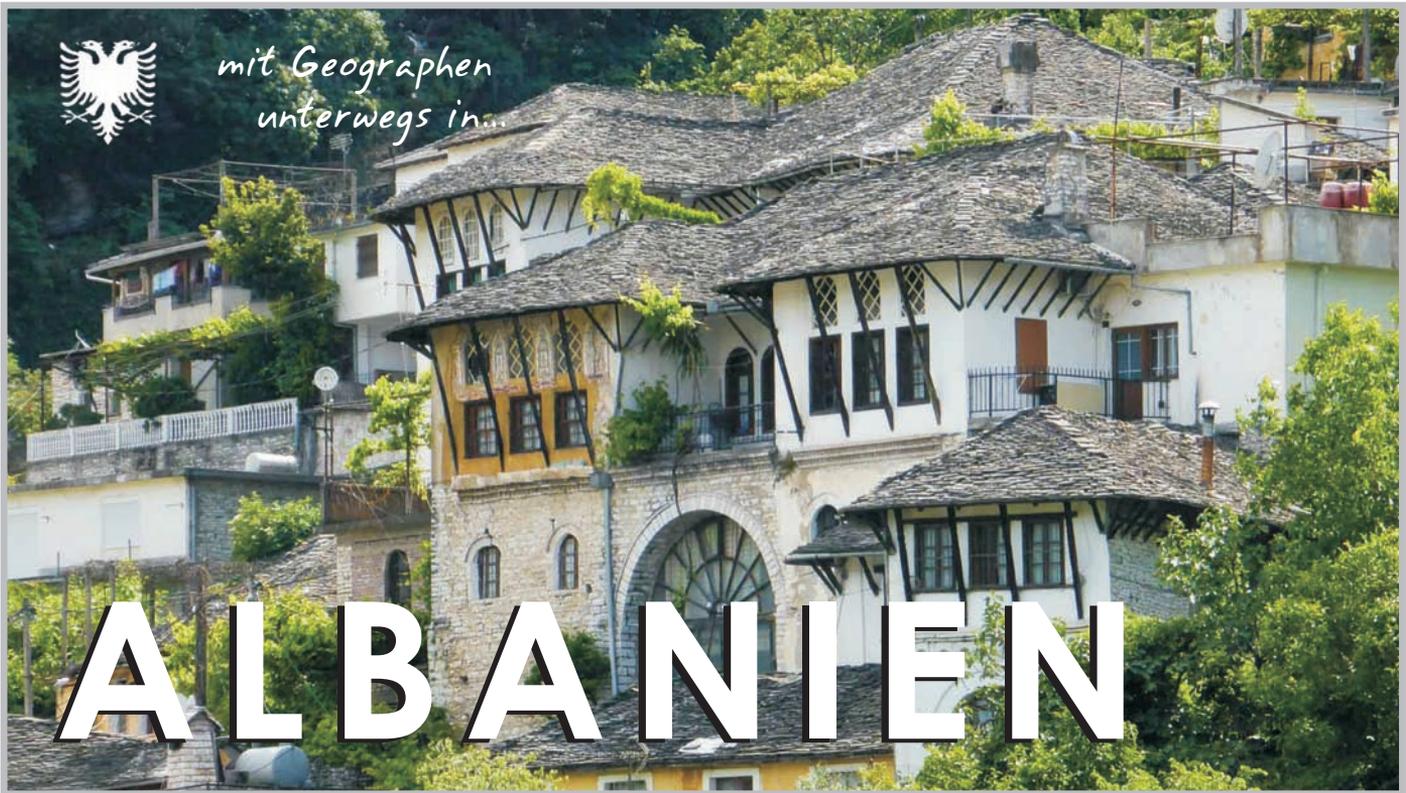
Dipl.-Geogr. Monique Voegelé studierte Geographie in Tübingen und Florenz und schloss das Studium mit einer Diplomarbeit zur Landschaftsökologie der Toskana ab. Danach lebte sie einige Jahre in der Nähe von Florenz und arbeitete an der dortigen Universität. Ihre natürliche und fröhliche Art sowie Ihre Landeskenntnis, zahlreichen Kontakte und nicht zuletzt ihre Liebe zu Land und Leuten machen eine Toskana-

Reise mit ihr zu einem ganz besonderen und auch unvergesslichem Erlebnis.



Till Wenzel, Msc. ist heute an der Universität Wien in der geographischen Risikoforschung, mit Schwerpunkt Alpen, tätig, nachdem er Geographie in Tübingen, Bonn, Innsbruck und Reykjavik studierte sowie eine Ausbildung zum Gletscherführer in Island erfolgreich absolvierte. Als Teilnehmer zahlreicher Exkursionen von Argentinien bis Taiwan verbindet er mit Begeisterung seine Reiselust mit dem Drang immer

Neues zu sehen. Inzwischen pflegt er enge Kontakte nach Barcelona und genießt regelmäßig die katalanische Kultur und Kulinarik.



traditionelles Bürgerhaus (oben) und Wohnraum (unten) in Gjirokastra

und seine Nachbarstaaten abwechslungsreiche Reise durch 4 Länder: der Lebensraum der Albaner

Exkursionsleitung: Prof. Dr. Dhimitër Doka

Nach langer Abgeschlossenheit wird die Region vom internationalen Tourismus erst heute so langsam entdeckt und blieb bislang von einem Massenansturm noch verschont. Großartige Landschaften mit einer nahezu unberührten Natur in den Albanischen Alpen, lange Sandstrände an der Adria und eine abwechslungsreiche Geschichte bis zurück in die Antike - Albanien hat dem Reisenden viel zu bieten. Auf unserer Route warten allein 5 UNESCO-Welterbestätten (und 3 Anwärter darauf) auf Ihren Besuch. Mit einem albanischen Geographen, der seine Heimat bis in den abgelegensten Winkel kennt, hervorragendes Deutsch spricht und humorvoll die Eigenheiten der Region vermittelt, wird diese Reise zu einem ganz besonderen Erlebnis. Mit einer kleinen Gruppe von max. 16 Teilnehmern gastieren Sie in hochwertigen Hotels sowie Landgasthöfen und genießen die ausgezeichnete lokale Küche.

Sehr schnell wird Sie die herzliche Gastfreundschaft und lebensfrohe Art der Albaner begeistern und eventuelle Vorurteile als vollkommen unberechtigt verpuffen lassen. Die gesamte Region gilt heute als äußerst sicher. Die Route führt von der farbenprächtigen Hauptstadt Tirana über Krujë und Shkodra nach Montenegro, in den Biogradska Gora Nationalpark sowie über Peja und Prizren in die Albanischen Alpen. In Südalbanien führt die Route nach Berat, entlang der Adria bis nach Butrint sowie über Gjirokastra nach Ohrid in Nordmazedonien. Ihren Abschluss findet die abwechslungsreiche Reise in der Hafenstadt Durrës an der Adria.



Programmpunkte

1.-2. Tag - Anreise / Tirana, Kruja und Shkodra: Flug nach Tirana; nachmittags Stadtrundgang (mit Nationalmuseum); aus der einst düsteren Stadt hat sich nach der Diktatur in nur wenigen Jahren eine erstaunliche, quirlig-bunte, internationale Stadt entwickelt (Ü); über Kruja, Zentrum des Skanderberg-Widerstands gegen die Osmanen, mit altem Basar am Fuß der Burg (ethnologisches Museum), erreichen wir Shkodra (Ü), eine der ältesten Städte Albaniens; von der Burg Rozafa herrliche Aussicht über den Skutari-See und den Bergen im Osten

3.-4. Tag - Montenegro und Kosovo: bei Ulcinj erreichen wir die Adria. Die Region ist das wichtigste albanische Zentrum an der malerischen Küste Montenegros; über Bar und der Hauptstadt Podgorica geht es durch das malerische Morava-Tal zur Kleinstadt Kolašin (Ü) im bis zu 2403 m hohen Gebirge; von dort am nächsten Morgen Fahrt in den Biogradska Gora Nationalpark mit einem der wenigen verbliebenen Urwäldern Europas; Peja, im Westen des Kosovo, beherbergt das für serbisch-orthodoxe Christen bedeutende Kloster Visoki Dečani (UNESCO); Ü in Bajram Curri im äußersten Norden Albaniens

5.-6. Tag - Albanische Alpen: mit rund 30 Gipfeln über 2500 m, malerischen Bergseen und tiefen Schluchten gehört die Region zu den abgelegensten Albaniens; nach dem Valbona-Hochtal geht es am Nachmittag zurück in den Kosovo nach Prizren (Ü / UNESCO-Welterbe) mit osmanischer Brücke, Sinan-Pascha-Moschee, Kirche Ljeviška

7.-9. Tag - Südalbanien: gegen Mittag erreichen wir am Shkumbin in der Myzeqe-Ebene die Landesmitte und mit der muslimisch-christlichen Doppelstadt Berat (Ü) Südalbanien. Die Stadt mit der bereits in der Antike mächtigen illyrischen Festung ist unser nächstes Ziel ausführlicher Betrachtung. Fahrt zu den Ölfeldern bei Fier und zur Hafenstadt Vlora (1912 Unabhängigkeit vom Osmanischen Reich) an der albanischen Riviera; über die schmale Küstenstraße und über den Llogara-Pass (1050 m, mit atemberaubendem Blick über die Steilküste) bis Saranda (Ü); über Butrint (UNESCO-Welterbe) und der Karstquelle 'Blaues Auge' erreichen wir Gjirokastra mit seiner typischen Balkan-Architektur (Ü in Permet); über das abgeschiedene Bergsttal der Vjosa und dem Hochland von Kolonja führt unsere Route nach Korça, der wichtigsten Stadt im Südosten Albaniens mit osmanischem Basar, Karawanserei und historisierenden Palais; Übernachtung in einer Villa in Voskopoja, einst arumunische Höhlensiedlung

10.-12. Tag - Nordmazedonien bis Adria / Rückreise: am Vormittag erreichen wir den Ohrid-See und Nordmazedonien; direkt am See liegt das einzigartige Kloster Sveti Naum und die Altstadt von Ohrid (UNESCO-Welterbe), wo wir direkt am See übernachten werden; parallel zur römischen Heerstraße Via Egnatia fahren wir am kommenden Tag über Elbasan (orientalische Altstadt, christliche Kirchen und Industriezentrum aus kommunistischer Zeit, nach Durres (Ü) an der Adria (römisches Amphitheater, venezianische Festung); am 12. Tag nachmittags Rückflug nach Deutschland

Änderungen vorbehalten



Albanien und angrenzende Länder

Leistungen:

- Linienflüge Stuttgart-Wien-Tirana und zurück mit Austrian Airlines (inkl. aller Steuern und Gebühren)
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer (Bad/Dusche, WC)
- Halbpension
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Ausflügen und Eintrittsgeldern gemäß Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch den deutschsprachigen albanischen Geographen Prof. Dr. Dhimitër Doka
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2280,- €

EZ-Zuschlag: 280,- €

Rail&Fly gegen Aufpreis möglich (80,- € pro Person)

*Mai 2025 Aufpreis 140,- € (Hauptsaison)

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Reisetermine und Reisesnummern:

29.04.-10.05.2025 - ALB 0425

29.05.-09.06.2025 - ALB 0525

08.09.-19.09.2025 - ALB 0925

Sveti Naum am Ohrid-See



Viru-Tor (14. Jh.) tur Altstadt von Tallinn (UNESCO-Welterbe)

Litauen, Lettland, Estland Kulturgüter und Landschaften zwischen Memel und Finnischem Meerbusen

Exkursionsleitung:

Dr. Volker Höhfeld / PD Dr. Harald Borger

Die waldreichen und von Moränen der letzten Eiszeit geprägten, äußerst reizvollen, seenreichen Landschaften sind recht dünn besiedelt. Hier trifft der Reisende auf trutzige Burgen, prächtige Schlösser und idyllische Dörfer. Die glanzvollen Städte hingegen, die auf Jahrhunderte abwechslungsreicher Geschichte zurück blicken, waren bedeutende Handelsstädte der einst mächtigen Hanse. Mit sehr unterschiedlichen Sprachen haben die baltischen Länder bis heute ihre eigenen Wurzeln und Identität bewahrt. Während Lettland, einst Teil des Deutschen Ordens, der Reformation zusprach, blieb Litauen katholisch während Estland enge kulturelle Verbindungen zu Finnland pflegt. Seit ihrer erneuten Unabhängigkeit 1990/ 91 und dem EU-Beitritt 2004 haben die baltischen Staaten eine beachtenswerte Entwicklung vollzogen, die sich vor allem im Straßen-

bild der Städte widerspiegelt. Unsere Route umfasst beides: die größeren Städte wie Vilnius, Kaunas, Klaipeda (Memel), Riga und Tallinn, verläuft aber ebenso durch die beschaulichen ländlichen Regionen (z.B. Trakai, Ostseebad Palanga, Krimulda, Turaida, Sigulda) und zu wunderschönen Landschaften (z.B. Kurische Nehrung mit ihren Dünen, oder der Gaujas Nationalpark mit imposantem Urstromtal und die Jägala-Wasserfälle östlich von Tallinn).



idyllische Landschaften: Zungenbeckensee als Hinterlassenschaft der Eiszeit

Programmpunkte

1.-4. Tag - Vilnius, Oberlitauen, Dzukija und Sudauen: Flug nach Vilnius; Stadtbesichtigung, u.a. mit Altstadt, Kathedrale, Palast der Großfürsten, Universität, Präsidentenpalast, Bastei; am 3. Tag Fahrt zum Schloss Lentvaris (Palast der Grafen Tyszkiewicz, später Nagelfabrik) und Besuch von Trakai, der alten Hauptstadt Litauens mit seiner mächtigen Insel-Burg sowie dem Geographischen Zentrum Europas bei Pikeliškes (3 Nächte in Vilnius); am 5. Tag ausgiebiger Besuch des Freilandmuseums in Rumsiskes mit Einblicken in die Geschichte der Deportation von Litauern nach Sibirien und in die Kultur von einst: Bauernhäuser und Handwerksstätten (140 Bauten aus allen Landesteilen); anschließend Besuch des Pazaizlis-Klosters und Gang durch die Altstadt von Kaunas zur Burg aus dem 13. Jh. (1 Übernachtung in Kaunas)

5.-7. Tag - Palanga und Klaipeda an der Ostseeküste: Fahrt nach Palanga (Park und Schloss Tiškevičiaus mit dem berühmten Bernsteinmuseum und Seebücke); Weiterfahrt nach Klaipeda (Memel), wo durch den Krieg zwar viele Bauten zerstört wurden, in der Altstadt aber dennoch zahlreiche, gut restaurierte Fachwerkhäuser erhalten sind (2 Ü in Klaipeda); am 6. Tag Fähre zur Kurischen Nehrung - wir besprechen die Bildung von Haff und Nehrung, wandern über die großen Dünen, genießen den Ostseestrand und das Landhaus von Thomas Mann, bevor wir eine Bootsfahrt bis zur litauischen Grenze unternehmen; am 7. Tag stehen das Oginski-Schloss Gandinga, die Kirche und Kapellen von Zemaiciu Kalvarija und der Dom mit Bischof-Schloss in Telsiai auf dem Programm; der berühmte Berg der Kreuze und Šiauliai runden den Tag ab (1 Ü bei Šiauliai / Schaulen)

8.-10. Tag - Lettland - Kurland, Riga und Livland: in Lettland erwartet uns als erstes das imposante Barockschloss Rundale; danach führt die Route über Jelgava zur KZ-Gedenkstätte von Salaspils und schließlich nach Riga der mittlerweile recht mondänen Hauptstadt Lettlands (2 Ü in Riga): Besichtigungen dort u.a. die Altstadt mit Schwarzhäupterhaus, St. Petrikerche, Dom, Pulverturm, Schwedentor, Schloss, Jugendstilviertel, und einer Bootsfahrt auf dem Stadtkanal und der Daugava; am 10. Tag führt die Route durch den schönsten Abschnitt des Urstromtals der Gauja: Burg Turaida, Schloss Lielstraupe, Landgut Ungurmuiza und Archäologischer Park von Araši (1 Ü in Valmiera)

11.-14. Tag - Estland - Tartu, Peipussee, Tallinn: Fahrt zum Peipussee mit dem Land der orthodoxen Altgläubigen und nach Tartu, in der alten Hansestadt Besuch der Altstadt, u.a. Johannis-Kirche mit für Europa einmaligen, über 1000 erhaltenen Terrakotta-Figuren (1 Ü in Tartu); am 12. Tag Fahrt zum Jägala-Wasserfall und nach Tallinn (2 Ü), ausgiebige Besichtigungen von Ober- und Unterstadt mit ihren mächtigen Festungsanlagen, den ehemaligen Industriestandorten in Telliskivi und Kalanaja (heute sind beide Vororte sehr beliebte Wohnorte und Künstlerviertel) sowie dem Schloss Katharinental, welches der russische Zar Peter I errichten ließ; am 14. Tag mittags Flughafentransfer und Rückflug nach Deutschland

Änderungen vorbehalten



die baltischen Länder und Geopuls-Reiseroute

Leistungen:

- Linienflüge mit LOT Stuttgart-Warschau-Vilnius und Riga-Warschau-Stuttgart
- 13 Übernachtungen im DZ (Bad/Dusche, WC) in ausgesuchten 4-Sterne-Hotels (11 Ü) und 3-Sterne-Hotels (2 Ü)
- Halbpension mit Abendessen in ausgewogener Mischung in den Hotels und in typischen Restaurants außerhalb, um die gesamte Palette der baltischen Küche kennenzulernen
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Ausflügen, Bus- und 2 Schiffsfahrten sowie Eintrittsgeldern gemäß Programm
- fachkundige Exkursionsleitung durch den Geographen Dr. Volker Höfeld oder PD Dr. Harald Borger, außerdem lizenzierte örtliche Führungen
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2980,- €

EZ-Zuschlag: 580,- €

max. Teilnehmerzahl: 18 Personen

Reisetermin und Reiseroute:

25.05.-07.06.2026 - BAL 0526 (unverbl. Reservierung mögl.)



mit Geographen
unterwegs im...

EPIRUS

Ausblick von unserer Unterkunft in Elafotopos im Morgenlicht

NORDWEST-GRIECHENLAND mit Meteora-Klöster, Vergina und Thessaloniki

Exkursionsleitung: Dr. Frieder Mutschler

Wer gerne in mediterraner Natur wandert und gleichzeitig ein ansprechendes Kulturprogramm genießen möchte, für den ist diese Exkursion genau richtig. Die FAZ beschrieb vor einigen Jahren unser Exkursionsgebiet im Epirus, die Zagorachoria, nicht weit von der albanischen Grenze, als das „bestgehütete Geheimnis Griechenlands“. Und in der Tat, es handelt sich um die am dünnsten besiedelte Region Griechenlands in einer geradezu arkadisch schönen Landschaft. Unterkunft nehmen wir ganz authentisch in einem der steinernen Bergdörfer in ca. 1100 m Höhe. In dieser ursprünglichen Umgebung essen und trinken wir, was die herrliche Landschaft hergibt. Ein kulinarischer Genuss! Von unserem Dorf aus führen Tagestouren mit unserem kleinen Exkursionsbus in die nähere und weitere Umgebung des Epirus. Auf Sie warten Erkundungen von Orten,

die mit das kulturelle Gedächtnis Griechenlands prägen: wir besuchen Dodona, neben Delphi das bedeutendste Orakel der Antike, Ioannina, die geschichtsträchtige Hauptstadt des Epirus, und den Acheron, den von Homer beschriebenen Fluss aus dem Totenreich mit einer kleinen Flusswanderung und erfrischender Badegelegenheit. Die herrliche Natur kann man letztlich nur zu Fuß erleben, weshalb wir vier wunderschöne Wanderungen in und um die berühmte Vikoschlucht machen werden. Wir wandern zwischen touristisch kaum erschlossenen Orten auf wenig begangenen Pfaden in einer Natur, die Hölderlin gefeiert hat, ohne sie je gesehen zu haben. (*Wanderungen: max. Gehzeiten zwischen 2-5 Std., in gemütlichem Tempo, Trittsicherheit und normal gute Kondition ohne Gehprobleme sind erforderlich*). Daneben steht auf dem Weg in den Epirus mit den makedonischen Königsgräbern von Vergina und den Meteora-Klöstern (beide UNESCO-Welterbe) der Besuch bedeutender kultureller Sehenswürdigkeiten mit auf dem Programm, dasselbe auf dem Rückweg mit den letzten beiden Übernachtungen im kulturell wie historisch so bedeutenden Thessaloniki mit seinen besonderen Sehenswürdigkeiten.



UNESCO-Welterbe ersten Ranges - Meteora: Kloster Agios Nikolaos (links) und Kloster Rousánou (rechts)

Programmpunkte

Änderungen vorbehalten

- 1. Tag:** Anreise, Direktflug von Stuttgart nach Thessaloniki. Fahrt nach Kastraki bei den Meteora-Klöstern, dort erste Übernachtung. Auf dem Weg dorthin Besuch der makedonischen Königgräber in Vergina (UNESCO-Welterbe).
- 2. Tag:** Ausführliche Besichtigung mit Führung der Klöster von Meteora (UNESCO-Welterbe). Am Nachmittag weiter in den Epirus (7 Nächte). Dorfrundgang vor dem Abendessen.
- 3. Tag:** Fahrt nach Monodendri mit Rizarios-Ausstellung, Kloster Agia Paraskevi und Aussichtspunkt Oxia. Picknick und Wanderung (3 Std.) von Monodendri nach Ano Pedina.
- 4. Tag:** Vikosschlucht. Fahrt nach Vikos zu einer herrlichen Wanderung hinab in die Vikosschlucht zur Voidomatis-Quelle. Aufstieg nach Megalo Papingo mit Bademöglichkeit in den Naturpools von Papingo (5 Std.). Mittagspicknick in der Natur.
- 5. Tag:** Mythentag: Fahrt nach Dodona, dem ältesten und nach Delphi zweitwichtigsten Orakel der griechischen Antike. Weiterfahrt zum Acheron. Hadesmythos und erfrischendes Bad im Unterwelt-Fluss. Ein Bad im Acheron soll laut Legende das Leben um 10 Jahre verlängern.
- 6. Tag:** Wanderung auf einem grandiosen Treppenweg (2 Std.) von Kapesovo nach Vradeto. Mittagspause in der Dorftaverne unter Platanen und weiter zum schönsten (1,5 Std.) Aussichtspunkt der Vikosschlucht (s. Bild oben).
- 7. Tag:** Ioannina, Hauptstadt des Epirus mit ihren Sehenswürdigkeiten und dem archäologischen Museum sowie Schifffahrt über den See zur Klosterinsel mit Besichtigung.
- 8. Tag:** Brückenwandertag durch arkadische Landschaft zu vier der großartigen historischen Steinbrücken über den Voidomatis/Vikos (4 Std.) mit Picknick.
- 9. Tag:** Fahrt zurück nach Thessaloniki (2 Übernachtungen). Auf dem Weg Besuch einer der größten Tropfsteinhöhlen Europas und das antike Dion am Fuße des Olymp.
- 10. Tag:** Thessaloniki und seine wichtigsten Monumente.
- 11. Tag:** Rückflug von Thessaloniki nach Stuttgart



Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Direktflüge Stuttgart - Thessaloniki inkl. aller Steuern und Gebühren
- 10 Übernachtungen im DZ (Bad/Du,WC), Halbpension, zusätzlich 4 x Mittagsverpflegung / Picknick
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Fahrten, Ausflügen, Eintritten und Führungen lt. Programm
- fachkundige Exkursionsleitung durch Dr. Frieder Mutschler
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Pers. im DZ: 2280,- €

EZ-Zuschlag: 400,- €

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Reisetermin und Reisennummer:

09.09.-19.09.2025 - EPI 0925



die klaren Flüsse und Bäche des Epirus bieten immer wieder Gelegenheit zu einem erfrischenden Bad. Hier bei einer Flußwanderung am Acheron



mit Geographen
unterwegs auf ...



ISLAND

Papageientaucher an der isländischen Küste

Feuer - Wasser - Eis Insel zwischen den Kontinenten

Exkursionsleitung: Till Wenzel, M.Sc.

Gegensätze, wie sie größer nicht sein könnten, machen den Reiz der recht jungen Landschaften Islands aus. Dabei schließen sie sich räumlich nicht aus, sondern kommen gleichzeitig vor. Aktuelle Prozesse können dadurch oft direkt nebeneinander gesehen werden: Erosion an den zahlreichen Wasserfällen, kalbende Gletscher, vulkanische Solfataren mit Schwefelkristallen, blubbernde Schlammtöpfe, heraus-schießende Geysire. Selbstverständlich werden wir auf der Exkursion die interessantesten Stellen ansteuern. Ob dabei ein aktiver Vulkanausbruch bestaunt werden kann, wird allerdings von der aktuellen Aktivität und Sicherheitslage abhängen. Wenn man mit einer Geographin unterwegs ist, wird erläutert, wie die Kräfte der Natur zusammen wirken und warum gerade hier. Wir wollen nicht nur sehen, sondern möglichst auch verstehen. Mittelozeanischer Rücken, Rifting, Caldera, Glaziale

Serie und vieles mehr sind Begriffe, die Ihnen spätestens nach der Exkursion geläufig sein werden.

Eine Exkursion nach Island stellt an die Teilnehmer gewisse körperliche Ansprüche: Wanderungen in unbefestigtem Gelände sind nicht zu vermeiden, und selbst mitten im Sommer kann man dabei plötzlich einem Schneesturm ausgesetzt sein. Sie sollten also festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, und eine normale körperliche Beweglichkeit mitbringen. Das touristische Interesse an Island hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen, sodass heute einfache, aber saubere, stets von freundlichem Personal geleitete Landhotels zur Versorgung und Übernachtung einladen. In den äußerst dünn besiedelten Regionen sind während der Tagesfahrten jedoch die Einkehrmöglichkeiten rar - hier ist häufig Eigenversorgung für ein schönes Picknick am Mittag gefragt. Die Natur Islands bildet zwar den Schwerpunkt der Reise, Kulturelles wird jedoch nicht gänzlich fehlen, sei es bei den Torfhäusern von Glaumbær, oder beim Rundgang durch die Hauptstadt Reykjavik.

Programmpunkte

- 1. Tag - Anreise:** Flug Frankfurt-Reykjavik (1 Ü in Reykjavik)
- 2. Tag - Südküste:** Lavahöhle Raufarhólshellir; Wasserfall Seljalandsfoss; Aufschüttungen der Schmelzwässer des Mýrdals Gletschers und die ehemalige Insel Dyrhólaey als Zeichen der nacheiszeitlichen Hebung Islands; Steilküste mit Brutplätzen der Papageientaucher (1 Übernachtung bei Vik)
- 3. Tag - Eisrand des Vatna Gletschers:** Schäden durch die Naturgewalten des Gletschers und durch den darunter befindlichen Vulkan Grimsvötn (das aufgetaute Wasser führt zu schlagartigen Gletscherläufen mit enormen Geröllumengen); Nationalpark Skaftafell mit natürlichen Wäldern und beeindruckender Gletscherzunge, Endmoräne des Fallsjökull; Eisberge des Breðamerkur (1 Übernachtung bei Höfn)
- 4. Tag - Fjorde der Südostküste:** herrliche Landschaft mit Fjorden sowie aktueller Bildung von Nehrungen und Haffs; Handelsplätze der deutschen Hanse (Djúpivogur); durch den Fjord Berufjörður ins Inland mit 13 Mio. Jahre alten Gesteinen; See Lagarfjót mit Aufforstungen und wildlebenden Rentierherden (1 Übernachtung Hallormrstaður)
- 5. Tag - Hochlandtour:** durch das wüstenhafte Hochland zum stark diskutierten Staudammprojekts von Káranjúkar und über Pisten in die Region der Herðubreið (abhängig von der Befahrbarkeit!) - der einst unter dem Eis entstandene Vulkan wird in Island als Sitz der Götter und Trolle betrachtet; Besuch der imposanten Wasserfälle Dettifoss und Selfoss, die sich wegen der Gletscherschmelze im Sommer mit ihrer stärksten Wasserführung zeigen, 2 Übernachtungen in der Mývatn-Region
- 6. Tag - aktive Vulkane im Mývatn:** die vielen Spalten und Vulkane sind das Resultat des Auseinanderdriftens von Europa und Amerika; frische Lava, nach Schwefel riechende Fumarolen und blubbernde Schlammlöcher sind Anzeichen der anhaltenden vulkanischen Aktivität; Wanderung zum Krater des Hverfjall, zum Myvatn und zum Lavafeld der Dimmuborgir, der dunklen Festung mit ihren bizarren turmartigen Lavaformen
- 7. Tag - Goðafoss und Akureyri:** nach dem malerischen Goðafoss (Wasserfall) lassen wir es heute etwas ruhiger angehen und besuchen das Museumsgehöft Laufas sowie Akureyri, mit 18.000 Einwohnern zweitgrößte Stadt Islands (1 Übernachtung in/bei Akureyri)
- 8. Tag - der Nordwesten:** Besuch eines aktuellen Betriebs mit Viehwirtschaft; Halbinsel Skagi mit Bergrutsch und durch Meeresspiegelschwankungen entstandene Strandterrassen des Hóp (1 Übernachtung in Borgarnes)
- 9. Tag - Goldener Zirkel:** Nationalpark Þingvellir mit Nationalmuseum, Alþing und Allmännerschlucht (Graben-bruchzone); Fahrt zum mächtigen Gullfoss (Wasserfälle); Geysir Strokkur und Hydrothermalfeld Haukadalur; (2 Ü in Reykjavik)
- 10. Tag - Reykjavik:** Exkursion zu den Sehenswürdigkeiten der modernen Hauptstadt
- 11. Tag - Rückreise:** Vormittag zur freien Verfügung; nachmittags Rückflug nach Frankfurt

Änderungen vorbehalten



Hallgrímskirkja in Reykjavik (links) und Geysir Strokkur im Haukadalur (rechts)

Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Flüge von Frankfurt nach Keflavík (Icelandair) inkl. aller Steuern und Gebühren
- 10 Übernachtungen mit Frühstück im Doppelzimmer (Bad/Dusche und WC)
- 7 x Abendessen (2.-8. Tag) auf der Inlandsroute
- vollständiges Exkursionsprogramm mit geländegängigem Allradbus und allen Eintrittsgeldern gemäß Programm
- fach- und landeskundige Exkursionsleitung durch den Geographen Till Wenzel
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 3980,- €*

EZ-Zuschlag: 880,- €

*vorbehaltlich Flug- und Hotelpreiserhöhungen (Stand: 06.12.2024)

max. Teilnehmerzahl: 18 Personen

Reisetermin und Reisenummer:

21.07.-31.07.2025 - ISL 0725



Eisberge vor der Gletscherzunge des Breðamerkur



Atrani, das wir bei einem herrlichen Spaziergang von Amalfi aus erreichen

Golf von Neapel und Cilento la costiera divina - die göttliche Küste

Exkursionsleitung: Annette Brünger, Geographin

Die costiera divina, die göttliche Küste Amalfis, ist Hauptziel dieser ganz und gar nicht gewöhnlichen Studienreise. Sie lernen nicht nur Amalfi, Positano, Ravello oder Capri intensiv, und unter Leitung der Geographin Annette Brünger auch einmal überraschend anders kennen, sondern auf mehreren naturkundlichen Wanderungen auch die wundervolle mediterrane Landschaft, die der eilige Tourist sonst nur als traumhafte Kulisse wahrnimmt. Zeit zu haben für die Schönheit von Landschaft, Orten und Kultur ist auf dieser Reise Prinzip. Abseits der Touristenströme sind wir auf einem familiär geführten Agriturismo im Hinterland von Amalfi bei herrlichster Aussicht auf Berge und Meer untergebracht. Von dort, zwischen Weinbergen und Edelkastanien gelegen, genießt man den Blick hinab aufs Meer, bevor Signora Isabella unsere kleine Gruppe von max. 14 Teilnehmern mit bester kampfanischer Küche verwöhnt. Nach sechs Tagen ziehen wir weiter

nach Süden an den Rand des Cilento-Nationalparks. Auf einem historischen Landgut wohnen wir wieder mit viel italienischem Flair und bester Küche. Neben den berühmten griechischen Tempeln von Paestum entdecken wir von hier aus auch den Cilento-Nationalpark. Mit der Amalfiküste, dem Cilento, der Altstadt von Neapel, dem antiken Pompei und Paestum führt diese Reise zu nicht weniger als 5 UNESCO-Welterbestätten! Ein Ausflug auf den Vesuv wird dabei natürlich nicht fehlen.

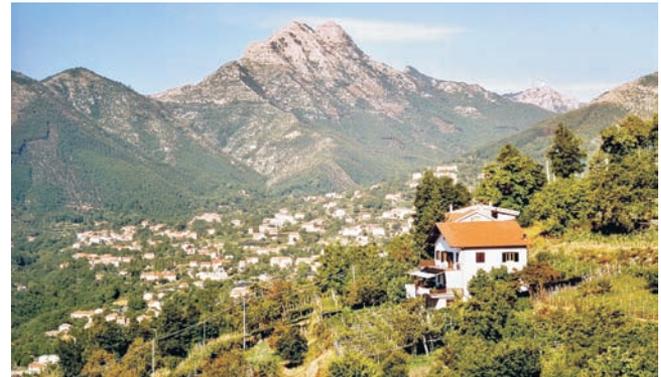


Alexandermosaik im archäologischen Nationalmuseum Neapel

Programmpunkte

- 1. Tag:** Anreise: Flug Stuttgart - Neapel. In Abhängigkeit der Flugzeiten Einführung und erste Erkundungen.
- 2. Tag:** Amalfi. Fahrt von San Lazzaro die imposante Steilküste hinab. Spaziergang durch die herrliche, mit Zitronen, Wein und Oliven bestandene Terrassenlandschaft. Themen: Kultur- und Landschaftskunde Amalfiküste; Amalfi - Geschichte und Sehenswürdigkeiten, Führung im Papiermuseum, Besichtigung des berühmten Doms mit Paradieskreuzgang; Spaziergang in den schönen Nachbarort Atrani.
- 3. Tag:** Vormittags Ravello - neben Amalfi und Positano die dritte Ortschaft, die man unbedingt kennenlernen muss. Stadtrundgang, Besichtigung von Dom und Villa Cimbrone. Großartige Ausblicke auf die Küstenlandschaft. Nachmittags von Pontone aus 2-3-stündige naturkundlich-historische Wanderung durchs Valle dei Mulini entlang eines kleinen Wildbachs nach Amalfi.
- 4. Tag:** Kleine Wanderung in den Bergen um San Lazzaro mit schönen Ausblicken auf Berge und Meer. Themen: Die Entstehung und Nutzung der Landschaft, Vegetation, Geologie und Landschaftskunde der Sorrentinischen Halbinsel. Edelkastanienwälder.
- 5. Tag:** Fahrt mit dem Schiff nach Capri. Rundweg vorbei an einigen der schönsten und interessantesten Plätze von Insel und Ortschaft Capri. Themen: Capri, Natur und Kultur, Tourismus auf Capri einst und heute.
- 6. Tag:** Vierstündige Wanderung auf dem Sentiero degli Dei (Götterweg) mit grandiosen Landschaftseindrücken. Themen: Naturkunde, Wesen und Wandel einer Traumlandschaft. Zeit zum Bummeln und/oder Baden in Positano. Rückfahrt mit Schiff oder Bus.
- 7. Tag:** Besuch des antiken Pompei. Fahrt auf den Vesuv. Themen: Entstehung und Landschaftselemente des Vesuvs. Der Vesuv heute. Mehrstündige Spezialführung in den Ruinen von Pompei zum Thema Leben und Katastrophe in der antiken Stadt.
- 8. Tag:** Fahrt nach Neapel. Themen: Kunst, Kultur und Geschichte einer faszinierenden Stadt. Rundgang durch die historische Altstadt mit umfangreichem Besichtigungsprogramm und Nationalmuseum.
- 9. Tag:** Besichtigung der griechischen Tempel von Paestum und des angeschlossenen Museums. Besuch auf einer Büffelfarm: wie macht man echten Mozzarella.
- 10. Tag:** Fahrt in den Cilento-Nationalpark. Themen: Natur und Kultur einer vom Tourismus noch wenig berührten Landschaft.
- 11. Tag:** Rückflug Neapel - Stuttgart

Änderungen vorbehalten



Die Unterkunft im Hinterland von Amalfi: ein von Reben und Edelkastanien umgebener Agriturismo mit herrlicher Aussicht auf Berge und Meer

Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Flüge Stuttgart-Neapel und zurück
- 10 Übernachtungen in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC, Verpflegung: Halbpension (Frühstück und mehrgängiges Abendessen)
- sämtliche Transfers, Ausflüge, Führungen, Eintritte, Schiffs- und sonstige Fahrten gemäß Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch die Geographin und Landeskennnerin Annette Brünger, außerdem hochqualifizierte lizenzierte örtliche Führer
- Geopuls-Reiseskriptum mit ausführlichen Informationen zu den Themen der Exkursion und Landeskunde

Komplettpreis pro Person im DZ: 2320,- €

EZ-Zuschlag: 240,- €*

max. Teilnehmerzahl: 14 Personen

Reisetermine und Reisenummern:

26.05.-05.06.2025 - ITA 0525 (nur noch Nachrückliste mögl.)

22.09.-02.10.2025 - ITA 0925 (nur noch Nachrückliste mögl.)

04.05.-13.05.2026 - ITA 0526 (unverbl. Reservierung mögl.)



Unsere Agriturismo-Unterkunft nahe des Cilento ist dieses historische Landgut

ÄOLISCHE INSELN



mit Geographen
unterwegs ...



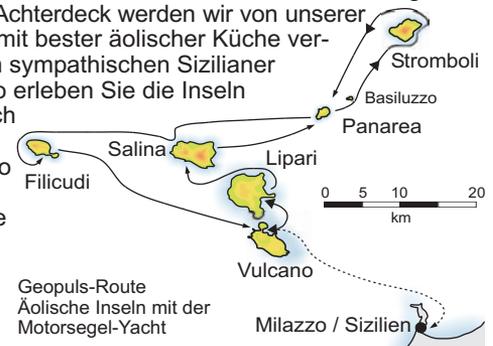
Gran Cratere auf Vulcano mit Blick auf Alicudi, Filicudi, Salina und Lipari

Kleine Studienkreuzfahrt mit der Motorsegelyacht

Exkursionsleitung: Maurizio Rotolo, M.A.

Ganz sicher findet man keine schönere und bessere Art, das UNESCO-Weltnaturerbe Äolische- oder Liparische Inseln zu bereisen, als auf diese Weise: exklusiv, hautnah und in einer kleinen Geopuls-Gruppe von max. 10 Personen auf einer komfortablen Motor-Segelyacht (25m Länge, 5 Gästekajüten mit Doppelbett und jeweils eigenem kleinen Bad mit Dusche und WC). Diese Art zu reisen ist durch die Entschleunigung auf dem Meer nicht nur wunderschön und erholsam, man bekommt außergewöhnliche Einblicke in die faszinierende Inselwelt und erreicht Orte, die für den Normalreisenden unerreichbar bleiben. Von plötzlich auftauchenden Delphinen begleitet zu werden, bleibt ein ebenso unvergessliches Erlebnis, wie der Feuer spuckende Stromboli bei Nacht vom Meer aus, oder der Luxus, in den schönsten Buchten den Anker zu werfen, um nach Belieben ein erfrischendes Bad zu nehmen. Diese kleine Kreuzfahrt ist so aufgebaut, dass jeden

Tag eine andere Insel besucht wird, um auf den Landgängen, die jedem Eiland eigene Natur, Kultur und Lebensart bei kleinen Wanderungen, Ausflügen und Besichtigungen zu erleben. Da die Inseln relativ eng beieinander liegen und man nie auf das offene Meer hinaus muss, erlebt man allein schon auf den Fahrten zwischen und um die Vulkaninseln ständig neue, oft geradezu atemberaubende Panoramen. Die Yacht ist unser Hotel und Fortbewegungsmittel zugleich. Ansichten der Yacht finden Sie auf unserer Homepage. An Bord gibt es genügend Platz und Liegeflächen für ein Sonnenbad und am großen Tisch auf dem Achterdeck werden wir von unserer Köchin täglich mit bester äolischer Küche verwöhnt. Mit dem sympathischen Sizilianer Maurizio Rotolo erleben Sie die Inseln sehr authentisch und wie Sie es sonst nirgendwo geboten bekommen. Diese Reise ist in jeder Hinsicht Genuss pur!



Programm

1. Tag - Anreise / Vulcano:

Flug von Stuttgart nach Catania. Besuch des schönsten Fischmarkts Siziliens in der Altstadt von Catania und Bustransfer nach Milazzo. Am Nachmittag mit dem Tragflügelboot von Milazzo nach Vulcano. Willkommen an Bord! Erste Eindrücke zu den postvulkanischen Erscheinungen Vulcanos, wie das Natur-Thermalschlammbad und die Fumarolen der Strandzone.



Begleiter bei so mancher Fahrt

2. Tag - Vulcano / Lipari:

Wanderung zum Gran Cratere, dem zentralen Krater Vulcanos (Gehzeit hin und zurück ca. 2 Std.). Ein Erlebnis sind nicht nur die Solfataren und Fumarolen des Kraters, sondern auch der Blick über die Insel und das ganze Archipel. Nach dem Mittagessen an Bord geht es mit der Yacht zu besonderen Stellen der Felsküste und nach Lipari. Erster Landgang Lipari-Stadt.

3. Tag - Lipari / Salina: Vormittags Inselrundfahrt mit einem privaten Kleinbus zu sehenswerten Orten auf Lipari und kleine Stadtführung mit Besuch des berühmten Museo Archeologico di Lipari (Privatführung). Nachmittags mit der Yacht entlang der Küste zu den weißen historischen Bimssteinbrüchen mit Aufenthalt in dieser besonderen Kulisse, danach Weiterfahrt bis Rinella auf der Insel Salina.

4. Tag - Salina / Panarea: Landschaftserkundung der "grünen Insel" des Archipels mit Privatfahrzeugen. Neben dem Kapernanbau ist Salina vor allem durch die Herkunft des Malvasia bekannt. Beide Anbauprodukte werden wir heute kennenlernen und einen Kapernbauern im Krater von Pollara besuchen. Endstation unseres Ausfluges durch die grandiose Insellandschaft ist der Hauptort Santa Marina. Danach geht's, stets den rauchenden Stromboli vor dem Bug, weiter nach Panarea.

5. Tag - Panarea / Stromboli / Panarea: Spaziergang durch Panarea und kleine Wanderung zum bronzezeitlichen Dorf an der herrlichen Cala Jungo. Danach mit der Yacht zu den untermeerischen Fumarolen vor Basiluzzo und weiter bis Stromboli. Landgang. Nach Einbruch der Dunkelheit mit der Yacht bis zur Sciarra del fuoco, von wo aus die Eruptionen des Stromboli erlebt werden können. Nachtfahrt zurück nach Panarea.

6. Tag - Panarea / Salina / Filicudi: Fahrt nach Filicudi mit Zwischenstopp am ertrunkenen Krater der Bucht von Pollara auf Salina. Weiter bis an die Westküste von Filicudi mit der Grotta del Bue Marino und der gewaltigen Felsnadel La Canna zwischen Alicudi und Filicudi.



unsere komfortable Motorsegelyacht vor dem rauchenden Stromboli
(mehr Bilder zur Yacht auf www.geopuls.de)

7. Tag - Filicudi / Lipari: Auf einem herrlichen Wanderweg (reine Gehzeit ca. 2,5 Std.), mit grandioser Aussicht auf alle bisher besuchten Inseln, geht es durch die einmalige Naturlandschaft Filicudis bis zum verlassenem Dorf Zucco Grande. Mittagessen heute in ganz besonderer Umgebung - mehr wird nicht verraten. Nachmittags mit der Yacht zurück nach Lipari.

8. Tag - Lipari-Milazzo-Catania: Nach dem Frühstück Abschied von Bord, via Tragflügelboot nach Milazzo, weiter nach Catania. Nachmittags Rundgang durch die barocke historische Altstadt, dort auch Abendessen und Übernachtung.

9. Tag: Heimreise Flug Catania-Stuttgart

Änderungen vorbehalten

Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Flüge Stuttgart-Catania-Stuttgart, inkl. aller Steuern und Gebühren
- 7 Nächte an Bord + 1 Nacht in Catania, 3 x VP, 5 x HP
- sämtliche Transfers mit Tragflügelboot und Bus sowie Ausflüge, Führungen, Eintritte gemäß Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch den gebürtigen Sizilianer und Landeskundler Maurizio Rotolo
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 3120,- €

max. Teilnehmerzahl: 10 Personen

Reisetermine und Reisenummern:

07.06.-15.06.2025 - EOL 0625

06.09.-14.09.2025 - EOL 0925-A

13.09.-21.09.2025 - EOL 0925-B (nur noch Nachrückliste mögl.)

20.09.-28.09.2025 - EOL 0925-C



mit Geographen
unterwegs in...



traditionell im Trockenbau errichtete Trulli in Alberobello

Apulien - das Land der kleinen und großen Wunder

Exkursionsleitung: Maurizio Rotolo, M.A.

Apulien ist eine besondere Region innerhalb Italiens. Es gilt als die am wenigsten italienische Region des Landes. Dies liegt freilich weniger an der Kultur als am ganz andersartigen Landschaftsbild. Die Erklärung dafür ist geologischer Natur. Apulien ist, im Gegensatz zum Rest Italiens, Teil der Afrikanischen Kontinentalplatte in Gestalt eines zerbrochenen Tafellandes das durch seine unterschiedlichen Höhenlagen aber vielfältige, teils atemberaubende Landschaften hervorgebracht hat. Das Spektrum reicht von der Hochebene der Alta Murgia, die von gewaltigen Canyons durchzogen wird über sanftwellige Hügelländer, bis zu den weiten Ebenen des Salento mit herrlichen Küstenabschnitten. Das Kennenlernen von Natur und Landschaft Apuliens spielt bei dieser Reise deshalb auch eine wichtige Rolle (kleine, gut zu bewältigende Wanderungen inklusive), genauso wie das Erleben der wichtigsten kulturellen Höhepunkte. Dies, begonnen beim Castel del Monte Kaiser

Friedrich II, über die nur in Apulien vorkommenden Trullibauten um Alberobello (UNESCO-Welterbe), bis zur weißen Barockstadt Lecce und manchen oft übersehenen Perlen mehr. Ein Abstecher in die Nachbarregion Basilikata zum UNESCO-Welterbe Matera (Europäische Kulturhauptstadt 2019) rundet diese einmalige Reise genauso ab, wie die drei individuellen Unterkünfte: 4 Nächte in einem vorbildlich restaurierten Palazzo aus dem 18. Jahrhundert in der schönen Altstadt von Mesagne am Rande des Salento, zwei Tage inmitten des historischen Zentrums vom Matera und drei weitere Tage am Meer in einem Strandhotel in der Nähe von Bari.



Programmpunkte

1. - 4. Tag: Flug von Stuttgart nach Bari. Programm am ersten Tag je nach Flugzeiten. Für die ersten 4 Nächte nehmen wir Unterkunft in der schönen Altstadt von **Mesagne** am Rande des Salento. Von dort aus erkunden wir sternförmig die Sehenswürdigkeiten der weiteren Umgebung: **Locorotondo**, das in der Liste der schönsten Ortschaften Italiens geführt wird. Nur ein paar Kilometer weiter liegt **Alberobello**, die berühmte Capitale dei Trulli. In Alberobello bestehen ganze Stadtteile aus Trulli und bilden ein ganz besonderes Miteinander. Nicht zuletzt deshalb gehört der Ort heute zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die weiße Stadt **Ostuni** erstreckt sich über drei Hügel mit herrlichen Ausblicken auf die Olivenhaine vor der Adriaküste. Besonders sehenswert ist die hervorragend erhaltene Altstadt mit ihrem pittoresken Gewirr von Gassen und Stiegen zwischen den weiß gekalkten Häusern. Die Stadt **Lecce** dagegen ist ein Juwel des italienischen Barocks. Die Gebäude sind mit einer Unzahl an zuckerwerkartigen Schnörkeln, ausgefallenen Formen und Figuren verziert. Nur 35 km weiter im Süden des Salento liegt das knapp 6000 Einwohner zählende, mittelalterlich geprägte Städtchen **Otranto**, in dessen Kathedrale Santa Annunziata, ein riesiges, 1600 m² großes Bodenmosaik aus dem 12. Jh. erhalten ist. Naturkundlich bietet dieser Abschnitt mit der beeindruckenden Felsenküste bei Torre Sant Andrea, den Küstennaturschutzgebieten Alimini-Seen und Torre Guaceto immer wieder Gelegenheit zu kleinen Wanderungen und Spaziergängen. Mehr als sehenswert ist auch die gewaltige Tropfsteinhöhle Grotta di Castellana.

5. - 6.Tag: Fahrt und Quartierwechsel nach **Matera**. Dieses UNESCO-Welterbe kann man nicht beschreiben, man muß es selbst gesehen haben und hindurch spaziert sein. Es ist wie ein Spaziergang durch eine überdimensionale italienische Krippenlandschaft. Matera wird nicht zufällig auch das zweite Betlehem genannt und war Inszenierungsort der Filme Die Passion Christi (Mel Gibson) und Das 1. Evangelium - Matthäus (Pier Paolo Pasolini). Diese Tage sind ganz Matera gewidmet und einer aussichtsreichen Wanderung entlang eines Abschnitts der größten Schlucht Apuliens Gravina di Laterza.

7. - 10. Tag: Quartierwechsel in unser Strandhotel etwas nördlich von Bari. Auf dem Weg dorthin Besuch des **Castel del Monte** Kaiser Friedrich II. Die exakte Bauzeit? Der Architekt? Der Verwendungszweck? Gerade die Geheimnisse (und Erklärungsversuche) dieses einmaligen Bauwerks machen neben der symmetriegeladenen Achteckstruktur mit seinen Reiz aus. **Trani** besticht mit seiner imposanten, direkt am Meer erbauten Kathedrale und einer sehenswerten Altstadt. Ein Besuch Apuliens wäre nicht komplett, ohne die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt **Bari** zu sehen. **Polignano a Mare** gehört, mit seiner Lage auf einem Felsvorsprung direkt über dem glasklaren Meer, sicher mit zu den schönsten Orten Apuliens. Rückflug nach Stuttgart.

Änderungen vorbehalten



Castel del Monte

Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Flug Stuttgart-Bari via Mailand und zurück inkl. aller Steuern und Gebühren
- 9 Übernachtungen in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC; Halbpension
- sämtliche Fahrten, Ausflüge, Führungen, Besichtigungen und Eintritte gemäß Programm
- fachkundige Geopuls-Reiseleitung durch den Landeskundler Maurizio Rotolo, außerdem lizenzierte örtliche Führer
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2460,- €
EZ-Zuschlag: 400,- €

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Reisetermine und Reisenummern:

28.04.-07.05.2025 - APU 0425 (nur noch Nachrückliste mögl.)
14.04.-23.04.2026 - APU 0426 (unverbl. Reservierung mögl.)



Erosions-Kliff-Küste bei Torre Sant' Andrea im Salento



Napoli mit Vesuv

Campania felix

Neapel, Phlegräische Felder & Umgebung

Exkursionsleitung: Annette Brünger, Geographin

Der berühmte Satz: vedere Napoli e poi morire (Neapel sehen und dann sterben) ist nicht etwa eine Anspielung auf mafiöse Verhältnisse, sondern stammt aus der Zeit Goethes, als Neapel eine der bedeutendsten Kulturmetropolen Europas war. Die Kulturschätze der damaligen Zeit gibt es noch heute und die sie bergende Altstadt wurde in den vergangenen Jahren mit der Ausweisung als UNESCO-Welterbe wieder in den alten, aber auch neuen, Glanz versetzt. Wer Neapel kennt, weiß, dass man viele Male wieder kommen muß, um wirklich alles gesehen zu haben. Bei unserer Exkursion 'Amalfiküste, Golf von Neapel & Cilento' schnuppern wir einen Tag in diese Stadt. Ein erster Eindruck, der bei vielen den Wunsch geweckt hatte, mehr von dieser Stadt und ihrem faszinierenden Umland zu erleben. Voilà! Wir laden Sie ein, das mit dieser Reise zu tun. Sie führt zu großartigen Kultur- aber auch Naturstätten in und um Neapel. Dabei ist auch so manches Kleinod, das nur

selten Bestandteil von Reisen ist - auch Neapel-Liebhabern wird diese Reise mit Sicherheit noch Neues bieten. Zentral, in einem der schönsten Stadtviertel Neapels um die Fußgängerzone der Piazza dei Martiri, nehmen wir Quartier in einem kleinen Hotel, das ausschließlich für unsere Gruppe reserviert ist. Auch für eigene Entdeckungen, Bummeln, Einkaufen ist dies eine perfekte Ausgangslage. Von dort geht es einmal zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt, ein andermal mit unserem Exkursionsbus in die Umgebung Neapels. Am westlichen Stadtrand breiten sich mit über 50 vulkanischen Eruptionszentren die Phlegräischen Felder aus (gr. phlegraios = brennend). Sie versäumen natürlich nicht den berühmten Solfatara-Krater mit seinen blubbernden Schlammofetten und dampfenden Fumarolen. lernen aber auch weitere Krater, Kraterseen und den erst 1538 entstandenen Vulkan Monte Nuovo kennen. Kultur und Kunstgenuß vor den Toren Neapels versprechen außerdem das riesige römische Amphitheater in Pozzuoli, das antike Cumä (erste griechische Kolonie Italiens mit der Höhle der Sybille), die Piscina Mirabilis oder das Versailles nachempfundene gewaltige Königsschloss in Caserta, das pittoreske mittelalterliche Bergstädtchen Caserta Vecchia, die Insel Procida, Herculaneum und manches mehr...

Programmpunkte

Änderungen vorbehalten

1. Tag: Anreise und erste Entdeckungen: Flug Stuttgart-Neapel. Nachmittags erste Eindrücke unseres Viertels und Fahrt mit der Funicolare (Standseilbahn) zum Park der Villa Floridiana mit herrlicher Aussicht über Stadt und Golf.

2. Tag: Phlegräische Felder Teil 1 - naturkundlich: Vormittags: naturkundliche Wanderung auf den 133 m hohen Monte Nuovo, der 1538 beim bisher letzten Vulkanausbruch der Region in nur 5 Tagen entstand. Nachmittags: Rundgang im Krater der Solfatara. Er entstand vor ca. 4.000 Jahren und kann mit vielfältigen postvulkanischen Erscheinungen aufwarten: brodelnde Schlammlöcher, Fumarolen, Mofetten und Thermalquellen. Danach geht es zur antiken Markthalle von Pozzuoli, an deren Säulen sich die metermächtigen Hebungen und Senkungen seit der Römerzeit ablesen lassen.

3. Tag: Phlegräische Felder Teil 2 - archäologisch: Besichtigung des drittgrößten Amphitheaters der Antike in Pozzuoli, dessen Unterbau wie nirgendwo sonst erhalten ist. Weiter auf der Via Domitiana, mit Stopp am Lago d'Averno, nach Cumä (Kyme), die erste griechische Kolonie auf italienischem Boden. Von bleibendem Eindruck ist die mystisch anmutende Orakelhöhle der Sibylle sowie eine Reihe beeindruckender Ruinen aus der Römerzeit. Wegen der touristischen Abseitslage findet sich all dies in einer friedlichen, fast biblisch anmutenden Szenerie zwischen alten Steineichen und Olivenbäumen mit herrlichem Blick auf das weite Meer. Dies gilt noch mehr für das nächste Ziel: die Piscina Mirabilis auf den Höhen über Baia. Es handelt sich um eine gigantische römische Zisterne in perfektem Erhaltungszustand. Sie bildete das Ende des Aquädukts von Serino und diente zur Wasserversorgung der römischen Flotte in Misenum. Ein großartiges Raumerlebnis!

3. Tag: Procida und freier Nachmittag für Neapel: Die einstündige Schifffahrt nach Procida lässt die schöne Kulisse von Neapel und den Campi Flegrei vom Meer aus erleben. Im Schatten der berühmten Nachbarinsel Ischia, konnte sich Procida seine Idylle bewahren. Spaziergang vom Hafen auf den Burgberg (dort Führung). Danach genießen wir das wunderschöne Ambiente von Marina di Corricella.

5. Tag: Reggia in Caserta und Caserta Vecchia: Fahrt nach Caserta zum prächtigen Bourbonen-Schloss, das Versailles übertreffen sollte (UNESCO-Welterbe). Weiterfahrt in die Ausläufer des Apennins zum Bergstädtchen Caserta Vecchia, ein besonderes mittelalterliches Kleinod.

6.Tag: Neapel: Herausragende Monumente in der Altstadt (UNESCO-Welterbe) sowie Spezialführung in die Labyrinth des neapolitanischen Tuffstein-Untergrundes. Nachmittags Kartause und Museum von San Martino auf dem Vomero.

7. Tag: Herculaneum und Nationalpark Vesuv: Wer Pompei gesehen hat, darf Herculaneum nicht verpassen! Weit weniger überlaufen, bietet es ganz andere, fantastische Einblicke in die Katastrophe 79 n.Chr.; nachmittags kleine vulkanologische Wanderung an den Hängen des Vesuvus.

8. Tag: Rückreise: am Nachmittag Flug Neapel-Stuttgart.



Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Flüge Stuttgart-Neapel via Mailand und zurück, inkl. aller Steuern und Gebühren)
- 7 Übernachtungen in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC; Halbpension
- sämtliche Transfers, Ausflüge, Führungen, Eintritte, Schiffs-, und sonstige Fahrten gemäß Programm
- fachkundige Exkursionsleitung durch die Geographin und Landeskennerin Annette Brünger
- Reiseliteratur

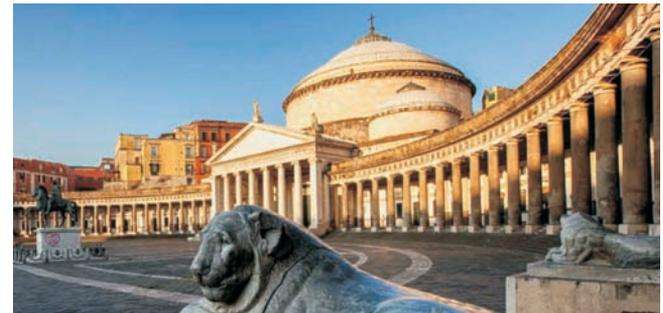
Komplettpreis pro Person im DZ: 2080,- €

EZ-Zuschlag: 360,- €

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Reisetermin und Reisennummer:

01.04.-08.04.2025 - NAP 0425



Napoli - Piazza del Plebiscito (oben), Cumä - Orakelhöhle der Sibylle (unten links) und Fumarole im Solfatara-Krater (unten rechts)





geschäftiges Treiben auf dem Ballarò-Markt in Palermo

Sicilia terra mia - mein Sizilien von Palermo über die Inseln des Windgottes bis Syrakus

Exkursionsleitung: Maurizio Rotolo, M.A.

Der Titel ist Programm. Der Landeskundler Maurizio Rotolo möchte Sie auf einer außergewöhnlichen Route zu einigen seiner meist geliebten Orte Siziliens führen. Mit maximal 16 Teilnehmern ist der Kreis so klein, dass die Reise in jeder Hinsicht sehr individuell gestaltet werden kann. Das betrifft nicht nur die Unterkünfte in kleinen Hotels, deren Lage inmitten der historischen Stadtkerne auch einmal Entdeckungen auf eigene Faust erlauben. Wer sich für diese Reise entscheidet, wird auch die Verführungen der echten sizilianischen Küche erleben. 'La cena' - das Abendessen - werden wir stets in einem typischen Ristorante genießen. Die ersten drei Reisetage sind der Hauptstadt Palermo und ihrem Umland gewidmet. Einmalige Monumente, wie der Normannendom, die Capella Palatina und der goldene Dom von

Monreale, stehen auf dem umfangreichen Besichtigungsprogramm. "Mein" Palermo ist aber nicht nur dieses: die Lebensgewohnheiten der Menschen, die Gassen der Altstadt, die Märkte und nicht zuletzt das traditionelle Puppentheater gehören ebenso dazu.

Steht in Palermo Mensch, Kunst und Kultur im Vordergrund, bietet die nächste Etappe, Filicudi, Natur pur: Mit einer Fläche von nur 9,5 km² und rund 250 Einwohnern, ist das erloschene Vulkaninselchen vor der Nordküste bisher vom Massentourismus verschont geblieben. Auf mehreren naturkundlichen Wanderungen nehmen wir in der herrlichen, vulkanisch geprägten Landschaft die Gelegenheit wahr, die mediterrane Pflanzenwelt und weitere Naturbesonderheiten hautnah kennenzulernen. Weiter geht die Reise mit dem Tragflügelboot über die Inseln Salina, Lipari und Vulcano bis zur letzten Station: Taormina, an der schönen Ostküste Siziliens. Von dort, mit Unterkunft direkt an der berühmten Fußgängerzone Corso Umberto, starten wir unsere Ausflüge zum Ätna, mit kleiner vulkanologischer Wanderung, und nach Syrakus, mit seinen einmaligen Monumenten aus großgriechischer Vergangenheit.

Programmpunkte

1. Tag: Anreise Stuttgart-Palermo mit Ankunft am frühen Nachmittag. Fahrt vom Flughafen in unser kleines Hotel inmitten der historischen Altstadt von Palermo, ein idealer Ausgangspunkt zur Erkundung der Stadt. Abendspaziergang.

2. Tag: Besichtigung der historischen Altstadt von Palermo mit seinen Kulturschätzen und Monumenten (Normannenpalast mit Cappella Palatina, San Giovanni degli Eremiti, Kathedrale und vieles mehr), traditionellen Märkten, Lebensweisen, Geschichte und Geschichten. Falls machbar Sondervorstellung in einem der traditionellen Puppentheater mit Einblicken hinter die Kulissen (UNESCO-Weltkulturerbe).

3. Tag: Ausflugsfahrt zum Dom von Monreale. Er zählt ohne Übertreibung zu den schönsten Gotteshäusern der Welt. Über 9000 m² des imposanten Innenraumes sind mit herrlichen Goldmosaiken aus der Blütezeit des Normannenreiches verziert. Besichtigung auch des herrlichen Kreuzganges. Weiterfahrt in das Landesinnere zum Naturschutzgebiet Bosco di Ficuzza mit Jagdschloss Ferdinands von Bourbon. Kleine naturkundliche Wanderung im schönen Naturschutzgebiet von Ficuzza.

4. Tag: Quartierwechsel. Fahrt nach Cefalu mit Besichtigungsprogramm. Am Nachmittag geht es von Milazzo per Tragflügelboot nach Filicudi. Das erloschene Vulkaninselchen gehört zum Kernbereich des UNESCO-Weltnaturerbes Äolische Inseln.

5. Tag: Wanderung durch die herrliche Insellandschaft auf alten Eselspfaden (Gehzeit ca. 3 Std.). Großartige Landschaftseindrücke und Aussichten. Erläuterungen zur Landschaft, Kultur, Geschichte, Vulkanismus und Pflanzenwelt der Insel.

6. Tag: Filicudi vom Meer aus: wenn der Seegang es erlaubt, Bootsfahrt um die Insel. Fantastische Einblicke in den vielfältigen vulkanischen Bau der Insel, vorbei an Felsnadeln, Grotten und Steilküsten. Kleine Wanderung zu den bronzezeitlichen Ausgrabungen am Capo Graziano.

7. Tag: Morgens Fahrt mit dem Tragflügelboot über die Inseln Lipari und Vulcano nach Milazzo. Weiterfahrt mit dem Bus nach Taormina. Unsere neue Unterkunft liegt perfekt am Ende des Corso Umberto, der berühmten Flaniermeile und Fußgängerzone Taorminas. Nachmittags Stadtbesichtigung.

8. Tag: Ausflug nach Syrakus (UNESCO-Weltkulturerbe). Besichtigung der archäologischen Zone mit dem größten Theater der antiken griechischen Welt. Danach Rundgang in der barock geprägten Altstadt auf der Halbinsel Ortigia mit dem aus dem Athenatempel hervorgegangenen Dom. Begehung der Katakomben von San Giovanni und anderes mehr.

9. Tag: Fahrt auf den Ätna mit vulkanologisch-naturkundlicher Wanderung (reine Gehzeit ca. 1,5 Std.). Nachmittags freie Zeit in Taormina.

10. Tag: Rückreise: Transfer Taormina-Catania und Rückflug nach Stuttgart. Auf dem Weg Stippvisite in der historischen Altstadt von Catania.



Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Flüge Stuttgart-Palermo, Catania-Stuttgart (via Mailand), inkl. aller Steuern und Gebühren
- 9 Übernachtungen mit Halbpension im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC
- sämtliche Transfers, Ausflüge, Führungen, Eintritte, Schiffs-, Boots- und Busfahrten gemäß Programm
- fachkundige Geopuls-Reiseleitung durch den Landeskundler Maurizio Rotolo
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2480,- €
EZ-Zuschlag: 420,- €

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Reisetermin und Reisenummer:

21.05.-30.05.2025 - SIZ 0525

12.05.-21.05.2026 - SIZ 0526 (unverbl. Reservierung mögl.)



Blick vom Teatro Greco in Taormina zum schneebedeckten Ätna-Gipfel

Änderungen vorbehalten



mit Geographen
unterwegs auf...



Salzhof in der Laguna dello Stagnone bei Marsala

Sicilia terra mia Teil II Monti Iblei, Süden und Westen

Exkursionsleitung: Maurizio Rotolo, M.A.

Nur die Eiligen wollen glauben, man könne die Höhepunkte Siziliens in ein paar Tagen kennen lernen. Es ist unmöglich! Wir haben deshalb bei der Ausarbeitung unserer Exkursion *Sicilia terra mia* von Anfang an an zwei Teile gedacht, denn wirkliches Reisen, nicht im Schnelldurchlauf, erfordert Zeit und öffnet die Möglichkeit die größte Insel im Mittelmeer richtig kennen zu lernen. Mit diesem Teil erleben Sie den Südosten Siziliens mit den wenig bekannten Monti Iblei und seinen vorgelagerten Küstenlandschaften. Wir befinden uns dort geologisch, ganz ähnlich zu Apulien, auf der ungefalteten afrikanischen Kontinentalplatte, was, im Gegensatz zum restlichen Sizilien, ganz eigene Landschaftsformen bedingt. Hier stehen das Welterbe Pantalica mit seinen Tausenden Felsengräbern in einer dramatisch schönen Landschaft und einige der ebenfalls zum Welterbe gehörenden spätbarocken Städte Siziliens auf dem Programm: Noto, Ragusa, Modica aber auch das

kaum bekannte Palazzolo Acreide mit den Ruinen des griechischen Akrai. Gerade die Orte im Hinterland sind oft wegen ihrer abseitigen Lage vom Tourismus verschonte Perlen, die sich teils grandios an die tiefen Schluchten der Monti Iblei anschmiegen. Von den Landschaftsbildern her wird Sie diese Reise begeistern und tolle Eindrücke von den Bergen bis zum Meer bieten sowie von einem vielfach noch unverstellten, authentischen Sizilien. Ab und zu werden wir kleine, gut zu bewältigende Wanderungen von max. 1-2 h reiner Gehzeit unternehmen. An der Südküste, mit zwei Übernachtungen direkt am Meer, erwarten uns nicht nur schöne Strände. Wir besuchen die griechischen Tempel in Agrigent sowie Selinunte und lassen uns vom Naturwunder der Scala dei Turchi verzaubern. Im Westen, mit Unterkunft in einem schönen Hotel in Marsala, setzen wir unsere Entdeckungen mit dem arabisch anmutenden Mazara dell Vallo fort, der egadischen Insel Favignana, dem karthagischen Mozia, auf einer kleinen Insel inmitten der großen Lagune mit ihren weiten Salzgärten sowie der Elymerstadt Erice, hochoben auf einem isolierten Berg über der westlichen Küstenebene. Wer bei Teil I bereits dabei war weiß, dass auch sizilianische Gaumenfreuden nicht ausbleiben werden.

Programmpunkte

1. Tag: Anreise, Flug von Stuttgart nach Catania. Falls es die Flugzeit erlaubt, Kurzprogramm in Catania. Weiter zur Unterkunft auf einem schönen Landgut inmitten der Monti Iblei (3 Ü).

2. Tag: Vormittags: Riserva Naturale Pantalica e Torrente Cavagrande. Pantalica (Welterbe) ist die berühmte Nekropole der Sikuler mit rund 5000 Felsgräbern in einer grandiosen Landschaft, von der wir einen kleinen Teil durchwandern. Nachmittags Palazzolo Acreide mit dem antiken Akrai.

3. Tag: heute geht es ans Meer zum Riserva Naturale Vendicari, einer ganz eigenen Meeresküsten-Seenlandschaft mit besonderer Fauna und Flora. Dort kleine naturkundliche Wanderung. Davor Besuch der einmaligen römischen Mosaiken in der Villa del Tellaro. Nachmittags Welterbestadt Noto.

4. Tag: eine beeindruckende Fahrt führt uns in das ebenfalls zum barocken Welterbe zählende Ragusa mit Stippvisite auch in Modica. Auf dem Weg zu unserem Hotel direkt am Meer (2 Nächte) versäumen wir nicht, Palast und Park von Donnafugata zu besuchen, der Giuseppe Tomasi di Lampedusa zu seinem berühmten Roman der Leopard inspirierte.

5. Tag: Vormittags zur Scala dei Turchi, einer fantastischen, vom Meer heraus präparierten, treppenartigen Fels-Küstenlandschaft, die einmalig in Sizilien und der Welt ist. Etwas Zeit zum Baden im Meer. Nachmittags bei schönstem Licht und wenig Rummel, das Tal der Tempel von Agrigent.

6. Tag: Auf der Fahrt in den Westen besuchen wir die zweite berühmte griechische Tempelstadt Siziliens Selinunte und einige km davon entfernt, falls wieder möglich, den Steinbruch Cave di Cusa, wo die Säulen für die Tempel gebrochen wurden und in jedem Stadium der Herstellung zu sehen sind. Unterkunft in Marsala (4 Nächte).

7. Tag: Das mittelalterliche Städtchen Erice, auf einem 751m hohen isolierten Fels über der westlichen Küstenebene, hat ein ganz besonderes Flair und bietet fantastische Ausblicke auf die Salinen der Küste, die wir anschließend besuchen.

8. Tag: Mazara del Vallo, die einst karthagische Stadtgründung, trägt heute schon fast arabische Züge und hat einiges an fantastischen Sehenswürdigkeiten zu bieten, ebenso wie das karthagische Mozia, eine Ruinenstadt auf einer kleinen unbewohnten Insel inmitten der großen Lagune, die wir via Boot erreichen. Kellereibesichtigung und Weinprobe in Marsala.

9. Tag: von Trapani aus steuern wir mit dem Tragflügelboot Favignana, die größte der Egadischen Inseln, an. Durch den kleinen malerischen Hauptort geht es zu Fuß zu einer der schönsten und größten historischen Tonnaras, wo wir alles über den traditionellen Thunfischfang erfahren. Wer Lust hat, Bademöglichkeit am Strand von Favignana.

10. Tag: Aussichtsreiche Fahrt durch die nordwestliche Ecke Siziliens bis zum Flughafen von Palermo. Von dort Heimreise und Rückflug.

Änderungen vorbehalten



Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Direktflüge Stuttgart-Catania und Palermo-Stuttgart; inkl. aller Steuern und Gebühren
- 9 Übernachtungen im DZ (Bad/Du,WC), HP, 2 x VP
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Fahrten und Bootsfahrten, Ausflügen, Eintritten und Führungen lt. Programm
- fachkundige Geopuls-Exkursionsleitung durch den Landeskundler Maurizio Rotolo, MA
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2560,- €

EZ-Zuschlag: 440,- €

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Reisetermin und Reiserummer:

06.10.-15.10.2025 - SIC 1025



Säulen im archäologischen Park von Selinunte



die für ganz Malta typischen Balkone sind ein Erbe aus arabischer Zeit

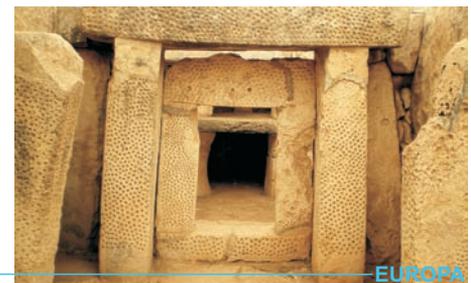
KLEINSTES LAND DER EU außergewöhnliche Kultur und Landschaft

Exkursionsleitung: PD Dr. Harald Borger

Mit nur 316 km² Fläche ist Malta das kleinste Land der EU, zählt aber weltweit zu den Ländern mit der längsten Geschichte. Dem Ballungsraum um die Hauptstadt Valletta (UNESCO-Welterbe) mit fast 400.000 Einwohnern stehen kleine Ortschaften mit alten städtischen Kernen in einer mediterranen Landschaft gegenüber. Von der Jungsteinzeit zeugen bis heute monumentale Megalithtempel, von denen 6 ebenfalls auf der UNESCO-Welterbeliste stehen. Von der Antike bis ins Mittelalter wurde die Kultur von mediterranen Großreichen (Karthago, Rom, Byzanz und Arabien) geprägt. Aus dieser Zeit stammen die antiken Katakomben, die ehemalige Hauptstadt Mdina sowie Victoria. Die Sprache, das Malti, entstand seit 870 aus einem arabischen Dialekt und ist damit die einzige semitische Sprache, für die das lateinische Alphabet verwendet wird. Eigenständig wurde Malta 1530 unter dem Malteserorden, der 1798 durch Napoleon von Malta vertrieben wurde. Nach 150

Jahren britischer Besatzung erhielt Malta erst 1964 wieder die Unabhängigkeit. Englisch ist bis heute zweite Amtssprache. Mit Geographen unterwegs bedeutet, neben all den kulturellen Sehenswürdigkeiten auch die beeindruckende Landschaft zu verstehen und zu genießen. Die Inseln bestehen überwiegend aus Kalksteinen, wurden aber erst vor 5 Mio. Jahren über den Meeresspiegel gehoben. Ost- und Nordostseite der Insel Malta besitzen flache Strände, während sich im Westen bis über 250 m hohe Steilküsten erheben. Das mediterrane Klima und die Kalkgesteine sind Ursache für das Fehlen von Bächen. Malta wird, umgerechnet auf die Wassermenge pro Einwohner, als das wasserärmste Land der Welt bezeichnet, wodurch die engen Beziehungen zwischen Natur und Kultur deutlich werden.

prähistorische Tempel wie Mnajdra waren Vorlage der 1 bis 5 Cent-Münzen Malτας



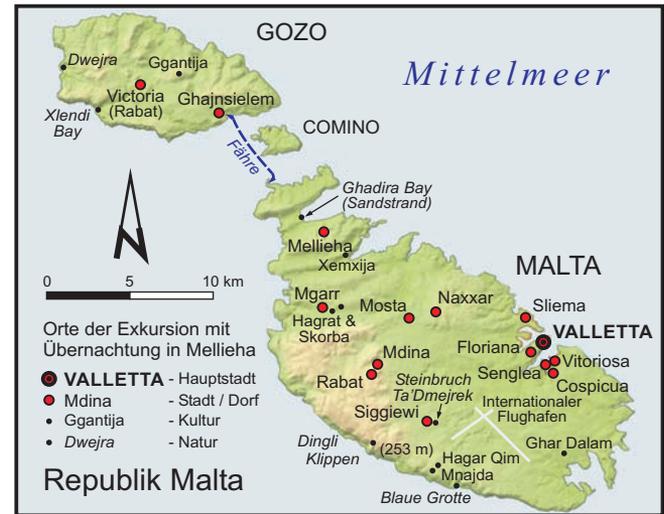
Programmpunkte

1. - 3. Tag - Anreise / Valletta, Vittoriosa & Cospicua: Nach Ankunft Transfer zum Hotel in Il-Mellieža im Norden der Insel (schöne Innenstadt, nahe gelegener Strand). Am 2. Tag Führung in der Hauptstadt Valletta, wo beeindruckende Paläste und die prachtvolle St. John's Co-Kathedrale bis heute von der Macht und Bedeutung der römisch-katholischen Kirche in Malta zeugen. Anschließend Gelegenheit zum Besuch des Archäologischen Museums oder für einen individuellen Spaziergang durch die malerischen Gassen. Valletta gilt als eine der historisch am besten gesicherten Städte der Welt (UNESCO-Welterbe). Eine Bootsfahrt führt uns am 3. Tag durch die Häfen Vallettas und ein anschließender Rundgang durch die benachbarten Städte Vittoriosa und Cospicua (Besuch des Malta at War-Museums innerhalb der alten Befestigungsanlagen).

4. - 5. Tag - Rabat und Medina sowie Malts Süden: Im Südwesten der Insel erreichen wir am 4. Tag Rabat mit den antiken St. Cataldus Katakomben und das benachbarte Mdina, die ehemalige Hauptstadt von Malta. Südwestlich davon befinden sich die imposanten Dingli Klippen (253 m) sowie eine stattliche Anzahl von tiefen Schleifspuren, die beim Transport der gigantischen Steinblöcke für die Errichtung der steinzeitlichen Tempelanlagen entstanden sind. Der 5. Tag führt uns in den ältesten Steinbruch Malts, um einen Einblick in alte Abbauethoden zu gewinnen. Am Nachmittag reisen wir in die Jungsteinzeit: Die rund 5000 Jahre alten Tempelanlagen von Hagar Qim und Mnajda (UNESCO-Welterbe) gelten als die besterhaltenen auf Malta. Bei gutem Wetter ohne starken Seegang können Sie anschließend eine Bootsfahrt zur Blauen Grotte unternehmen. Danach geht es zeitlich noch etwas weiter zurück: In der Ghar Dalam-Höhle (mit kleinem Museum) wurden die Knochen zahlreicher Säugetiere (u.a. Waldelefant und Flusspferd) sowie Spuren erster Menschen auf Malta gefunden.

6. - 8. Tag - Insel Gozo und der Norden Malts / Rückreise: Nach einem Spaziergang auf dem Xemxija Heritage Walk (u.a. römisches Bad und Bienenhäuser), erreichen wir am 6. Tag den Palast Parisio in Naxxar (Architektur Ende 18. Jh.) mit seinen Gärten, die wie eine grüne Oase im sonst so trockenen Malta wirken. Im benachbarten Mosta beeindruckt besonders die große Rotunde (1833-1860) mit der viertgrößten freitragenden Kirchenkuppel der Welt. Auf dem Rückweg nach Mellieha lohnen die steinzeitlichen Tempel von Mgarr einen Stopp. Am 7. Tag bringt uns die Fähre zur Nachbarinsel Gozo, bei deren Erkundung wir nahezu chronologisch einigen Schlaglichtern der Geschichte - angefangen bei den prähistorischen Tempeln von Ggantija mit einem Alter von 5800 Jahren (UNESCO-Welterbe), über die mittelalterliche Bebauung von Victoria, bis hin zu den malerischen Klippen der Xlendi Bay und von Dwejra, wo 2017 das zuvor berühmte Azure Window einstürzte. Dabei sind wir zugleich wieder ganz am Anfang, dem ältesten auf Malta, dem Gestein (kleine naturkundliche Wanderung). Am 8. Tag Flughafentransfer und Rückflug nach Deutschland.

Änderungen vorbehalten



Leistungen:

- Flugreise Frankfurt-Malta und zurück (Direktflüge mit LH) inkl. aller Steuern und Gebühren
- 7 Übernachtungen in einem 4-Sterne-Hotel im Doppelzimmer (Bad/Dusche und WC); Hotel mit Außen- und beheiztem Innenpool, Bar, Restaurant und Wellnessbereich
- Halbpension
- Exkursion mit sämtlichen Ausflügen, Besichtigungen und Führungen, Eintritte, Transfers gemäß Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch den Geographen PD Dr. Harald Borger, außerdem lizenzierte örtliche Führung
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2190,- €
EZ-Zuschlag: 340,- €

Sonderreise für den VDSG Nordrhein-Westfalen, an der jede(r) Interessierte teilnehmen kann; Anmeldung erst ab 01.02.2025 möglich; Teilnehmerzahl max. 26 Personen (bei weniger als 20 Personen 80,- € Aufschlag)

Reisetermin und Reisennummer:

13.10.-20.10.2025 - MLT 1025



abendliche Silhouette von Valletta



POLEN Danzig, Masuren, Warschau

einst Sitz des Deutschen Ordens, die mächtige Marienburg in Malbork

NORDOST-POLEN, WARSCHAU Polnische Landschaften und Kulturgüter in Danzig-Pommern, Ermland und Masuren

Exkursionsleitung: Cezary Ponczek

In kaum einer anderen Region ist die gemeinsame Geschichte von Polen und Deutschland über die Jahrhunderte bis in die jüngste Gegenwart so lebendig wie hier: Vom Deutschen Ordensstaat bis zum Beitritt Polens in die Europäische Union 2004 wurden in oft bewegten Zeiten die Grenzen mehrmals gravierend verschoben. Bei einer Reise mit Geopuls geht es aber nicht nur um historisches, sondern vor allem um die Zusammenhänge zwischen Mensch und Kultur und den einzigartigen Landschaften, die im Norden Polens den Reisenden erwarten. Mit dem deutschsprachigen polnischen Landeskennner Cezary Ponczek werden dabei auch die Besonderheiten der polnischen Küche nicht zu kurz kommen. So führt die Reise Sie zu geschichtsträchtigen, kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten in unserem Nachbarland. Von Danzig über das Ermland bis zu den Masuren und schließlich

nach Warschau. Unterwegs bilden deshalb nicht nur die Städte, Burgen des Deutschen Ordens (Marienburg, Heilsberg, Allenstein), die Wolfsschanze als Relikt der jüngeren Vergangenheit die Höhepunkte, sondern gleichermaßen die Natur, wie z.B. der Nationalpark Biebrza und die Seenplatte der Masuren.



Storchennest in den Masuren

Programmpunkte

1.-3. Tag - Anreise / Gdańsk, Zoppot und Gdunia: Flug nach Warschau und Transfer nach Danzig; Stadtrundgang durch das historische Zentrum und Fahrt mit einem Schiff vom Krantor auf der Wisła (Weichsel) durch die Danziger Häfen mit seinen riesigen Werften bis zur Mündung an der Westerplatte; am 3. Tag Fahrt zum Hafen von Gdunia mit seinen Museumschiffen sowie Spaziergang durch den Kurort Zoppot an der Danziger Bucht (3 Ü in Danzig)

4.-6. Tag - Malbork und Ermland: der Vormittag ist der mächtigen Burg der Hochmeister des Deutschen Ordens in Malbork (Marienburg) gewidmet; gegen Mittag erreichen wir Frombork (Frauenburg) mit interessantem Dom und Bischofspalast und einst Heimat von Nikolaus Kopernikus (1473-1543) sowie Olsztyn (Allenstein, 2 Ü); am 5. Tag Stadtrundgang in Olsztyn zur Burg, einst Sitz eines Verwalters des Domkapitels und Hochstifts des Fürstbistums Ermland; nach Besichtigung des Freilichtmuseums von Olsztynek (Hohenstein) geht es zu den Schlachtfeldern von Tannenberg (1410 - Deutscher Orden vs. Königreich Polen und Großfürstentum Litauen) und Hohenstein (1914 - Deutsches Reich vs. Russland); Taharahaus vom gebürtigen Allensteiner Architekten Erich Mendelsohn; am 6. Tag erreichen wir Ostroda (Osterode), Ausgangspunkt des Oberländischen Kanals, den wir ab Morąg (Mohrungen) auf einer zweistündigen Schiffsfahrt mit seinen berühmten Rollbergen (Schiffstransport mittels Schienenwagen) kennen lernen werden, in Lidzbark Warminski (Heilsberg) übernachten wir in der Burg (1 Ü), die neben Malbork als die am besten erhaltene Festung des Deutschen Ordens gilt

7.-9. Tag - Masuren, Biebrza-Nationalpark: auf dem Weg in die Masurische Seenplatte besuchen wir u.a. das ehemalige Führerhauptquartier Wolfsschanze bei Kętrzyn (Rastenburg) und Świąta Lipka (Heiligenlinde) mit barocker Basilika (Konzert auf Orgel von 1721), 2 Ü in Mrągowo im Zentrum der Masurischen Seenplatte; am 8. Tag über Nikolaiken und Krutinnen (trad. Stakenbootsfahrt auf der Krutynia) in das Naturreservat Zakręt sowie nach Wojnowo (Eckertsdorf) mit Philipponenkloster am Drusensee; Tag 9: über Augustów und dem Wallfahrtsort Studzieniczna in den Biebrza Nationalpark, mit seinen ausgedehnten Sümpfen Lebensraum von Elchen und Bibern sowie Rastplatz von Millionen Zugvögeln (1 Ü in Goniądz)

10.-12. Tag - Warschau / Rückreise: von Goniądz erreichen wir nach knapp 220 km und rund 3 Stunden Fahrt die polnische Hauptstadt Warschau (Warschau, 2 Ü); die Metropole mit 1,8 Mio. Einwohnern hat von ihrer Altstadt (UNESCO-Welterbe) mit großem Marktplatz, Schlossplatz, Johanniskathedrale, der im Weltkrieg völlig zerstörten und in den 1950er Jahren mit der Altstadt wieder aufgebauten Neustadt, über Bauten des Sozialistischen Realismus bis zu hochmodernen Bauten nach der Wende 1989 einiges zu bieten; am 12. Tag nachmittags Rückflug nach Deutschland

Änderungen vorbehalten



Legende zur Reiseroute (Übernachtungsorte in der Karte unterstrichen)

- | | |
|--|---|
| Gdańsk (Danzig) | 3 Kętrzyn (Rastenburg) und Wolfsschanze |
| 1 Gieterzwald (Dietrichswalde) | 4 Świąta Lipka (Heiligenlinde) |
| 2 Morąg (Mohrungen) und Elbląg-Ostroda-Kanal | 5 Wojnowo |

Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Direktflüge Stuttgart-Warschau und zurück mit LOT; inkl. aller Steuern und Gebühren
- 11 Übernachtungen in guten 3- und 4-Sterne-Hotels im Doppelzimmer (Bad/Dusche und WC); Halbpension
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Ausflügen, Eintrittsgeldern und Führungen gemäß Programm
- fachkundige Exkursionsleitung durch den polnischen Landeskundler Cezary Ponczek
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2320,- €
EZ-Zuschlag: 320,- €

max. Teilnehmerzahl: 16 Pers.

Reisetermin u. Reisenr.:

05.05.-16.05.2025 - POL 0525

Abendstimmung
in der Altstadt
von Warschau



PORTUGAL



die berühmte Straßenbahn in der Altstadt von Lissabon existiert seit 1873

Algarve bis Porto Weltkulturerbe & Landschaftsträume

Exkursionsleitung: Anabela Ferreira

Wer die großartigen Kulturgüter und gleichzeitig die beeindruckende Natur- und Landschaftsvielfalt Portugals umfassend kennen lernen möchte, trifft mit dieser Reise eine gute Wahl. Lissabon, Sintra, Evora, Tomar, Porto und Guimaraes sind nur die prominentesten kulturellen Höhepunkte mit Welterbestatus, die unter Leitung der berufenen Landeskundlerin und gebürtigen Portugiesin Anabela Ferreira zu genießen sind, nebst so manchem, das man nur dank ihres einheimischen Netzwerks organisieren kann. Auf einer Reise mit Geopuls darf aber auch die Landesnatur nicht zu kurz kommen. Intensiv erleben Sie einige der attraktivsten Naturräume des Landes inklusive schöner Spaziergänge: die Küste der Algarve und des Atlantiks, die Flusslandschaften des Douro (mit einer mehrstündigen Schiffsfahrt) und des Tejo, die Estremadura sowie die Gebirgländer der Serra de Estrela, des Nationalparks Serras de Aire und des Alentejo. Die Reisezeit im Frühjahr ist

im klimatisch vom Atlantik beeinflussten Portugal, ähnlich wie im Herbst, ideal. Ein weiteres Plus der Reise ist die abwechslungsreiche Unterbringung in hübschen Hotels einmal am Meer, auf dem Lande und inmitten der historischen Altstädte, sodass Sie das besondere Flair, insbesondere in Lissabon und Porto, auch wirklich hautnah erleben und genießen können.

Ausschnitt Decken-Azulejos in der Universitätskapelle von Coimbra



Programmpunkte

1. Tag: Anreise Flug nach Lissabon; je nach Ankunftszeit erste Eindrücke von Stadt, Land und Leuten (3 Nächte Lissabon).

2. Tag: Fußexkursion von der Burg São Jorge durch die Gassen der Alfama, über die Plätze des Bairro Alto und der Cidade Baixa bis zum Denkmal der Entdeckungen nach Belém.

3. Tag: Panoramafahrt an die Atlantikküste - von der Boca do Inferno (Höllenschlund) zum westlichsten Punkt Festlandseuropas (Cabo da Roca). Besichtigung der gemütlichen Altstadt von Sintra und dem Palácio de Pena.

4. Tag: von Lissabon über die Tejobrücke und das Gebirge von Arrábida nach Pedralva (2 Nächte). Kleine naturkundliche Wanderung im Naturpark Serra da Arrábida; mit der Fähre nach Tróia und über die Küstenstraße in den Naturpark Sud-oeste Alentejano e Costa Vicentina.

5. Tag: Küstenlandschaft der Algarve am Cabo de São Vicente; Altstadt von Lagos und Bootsfahrt zur Ponta da Piedade.

6. Tag: Fahrt nach Évora (1 Nacht) und kleine naturkundliche Wanderung in der Serra de Monchique; Fahrt über die Hochflächen des Alentejo.

7. Tag: Unsere Stadtextursion führt uns nicht nur zu allen wichtigen Sehenswürdigkeiten Évoras sondern ist gleichzeitig ein Gang durch alle Epochen der Geschichte Portugals. Über Estremoz (Marmorabbau) nach Guarda (2 Nächte).

8. Tag: Die Serra da Estrêla mit einzigartiger Tier- und Pflanzenwelt bietet uns herrliche Landschaftseindrücke und zeigt neben einem eiszeitlichen Formenschatz die vielfältigen Mensch-Umwelt-Beziehungen in mediterranen Gebirgen.

9. Tag: Eine wundervolle, mehrstündige Kreuzfahrt auf dem schönsten Abschnitt des Flusses Douro führt mit vielen Eindrücken von Peso da Régua durch die spektakulärsten Weinbaugebiete Portugals bis Porto (2 Ü).

10. Tag: Stadtrundfahrt und Fußexkursion durch Porto mit allen wichtigen Sehenswürdigkeiten sowie Spaziergang am Douro von Castelo do Queijo bis Foz.

11. Tag: Geopark Arouca (1 Ü) mit kleiner naturkundlichen Wanderung zu den Wasserfällen von Frecha da Mizarela, den geheimnisvollen Pedras Parideiras bis zum Dorf Castanheira.

12. Tag: Halbinsel Peniche und Coimbra mit Wanderung im Nationalwald Mata

Geopuls-Reiseroute Portugal
(Orte mit Übernachtung sind unterstrichen)



Atlantikküste am Cabo da Roca



Nacional do Buçaco, Stadtbesichtigung in Coimbra mit Universität und Kathedrale. Weiterfahrt nach Peniche (2 Nächte).

13. Tag: Ausflug zu den Salinen von Rio Maior, über die Karsthochflächen des Nationalparks Serras de Aire (kleine Wanderung) zur imposanten Klosteranlage in Batalha.

14. Tag: Rückreise

Änderungen vorbehalten

Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Direktflüge Stuttgart-Lissabon und zurück (inkl. aller Steuern und Gebühren)
- 13 Übernachtungen im DZ (Bad/Du,WC), Halbpension
- komplettes Exkursionsprogramm mit allen Transfers, Ausflügen, Flussschiffahrt auf dem Douro, Eintritt und Führungen laut Programm
- fachkundige Geopuls-Exkursionsleitung durch die gebürtige Portugiesin und Landeskundlerin Anabela Ferreira, zusätzlich lizenzierte örtliche Führer
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2680,- €

EZ-Zuschlag: 540,- €

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Reisetermine und Reisenummern:

06.05.-19.05.2025 - POR 0525 (nur noch Nachrückliste mögl.)

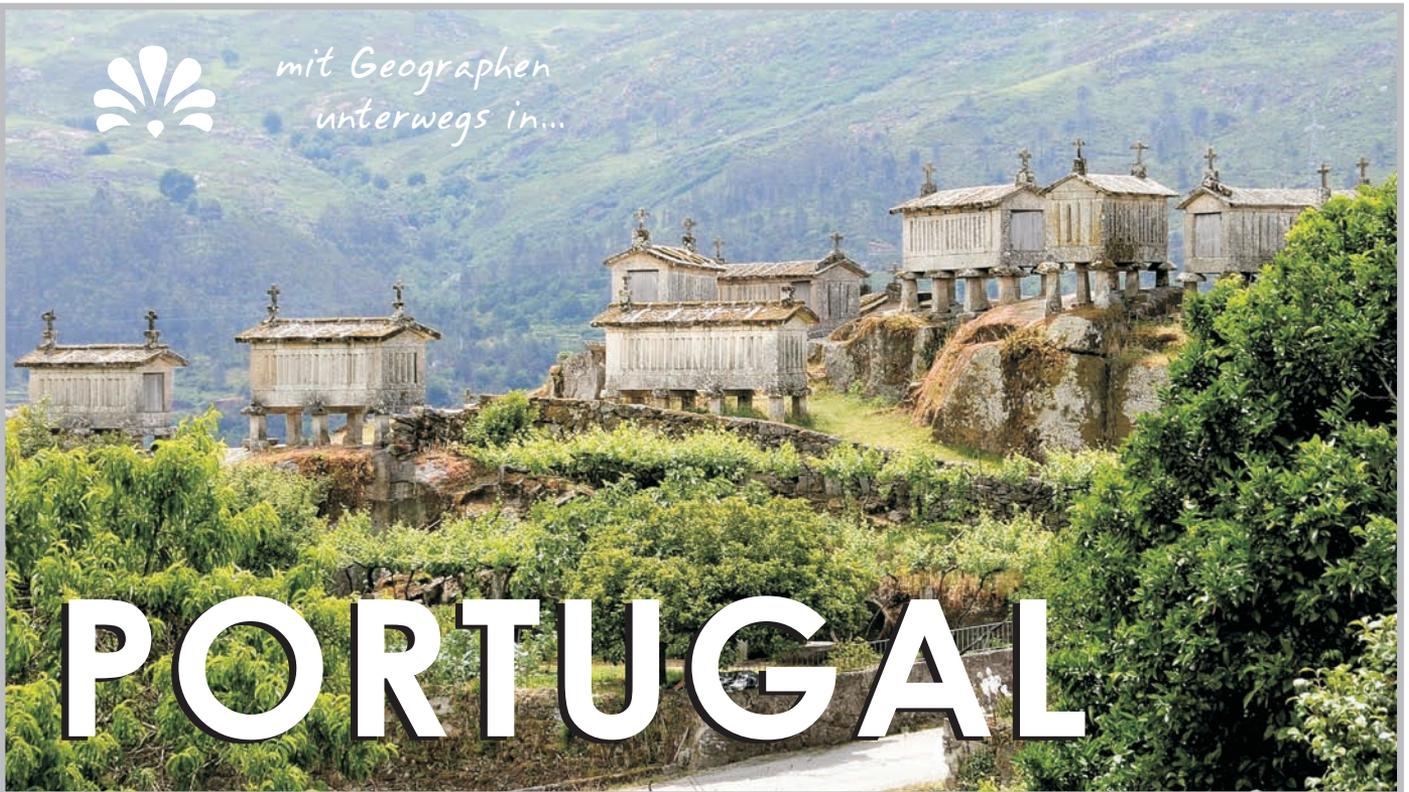
05.05.-18.05.2026 - POR 0526 (unverbl. Reservierung mögl.)



Guadiana bei Serpa



mit Geographen
unterwegs in...



PORTUGAL

historische Espigueiros (Kornspeicher) aus Granit in Soajo, Nordportugal

Portugals grüner Norden eine Entdeckungsreise zu wenig bekannten Landschaften und Orten

Exkursionsleitung: Anabela Ferreira

Der Norden Portugals bietet wunderbare kulturelle Sehenswürdigkeiten und dazu eine hinreißende Natur; im Gegensatz zum restlichen Portugal zu jeder Jahreszeit grün und wasserreich. Mit Ausnahme großer Städte, wie Porto und Braga bewegen wir uns bei dieser Reise in einer ursprünglichen, ländlichen Region mit sehenswerten Kleinstädten und uralten Dörfern, reich an Geschichte, voller Schönheit, mit besonderen regionalen Delikatessen und vor allem weit weg jeglicher massentouristischer Strukturen. Die Exkursion führt von den Flachlandschaften und Hügelländern im Westen über die Gebirgszüge des äußersten Nordens des Nationalpark Peneda-Geres zu den Hochplateaus des Nordostens, die von zahlreichen reizvollen Flusstälern zerschnitten werden. So ursprünglich und vielfältig das Land, so alt ist der geologische Unterbau mit Graniten aus dem Erdaltertum die zu den ältesten

Gesteinen Europas zählen. Einen einmaligen Reiz hat an vielen Orten das Verschmelzen der daraus errichteten Bauwerke mit ihrer natürlichen Umgebung. Auch die Art zu Wirtschaften schlägt sich überall in der Landschaft nieder und führt zu teils großartigen Anblicken, wie z.B. dem, mitunter an Tibet erinnernden, Terrassenfeldbau bei Sistelo. Weitgehend unbekannte und dennoch beeindruckende Monumente liegen genauso auf unserer Route wie einige UNESCO-Welterbestätten: gleich zu Beginn eine Stippvisite mit Bootsfahrt im historischen Porto, die Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte in Braga, der Nationalpalast in Mafra, die prähistorischen Felszeichnungen im Vale do Coa und die Weinregion Alto Douro. Die eine oder andere Weinprobe ist natürlich eingeschlossen, genauso einige kleine, gut zu bewältigende Wanderungen (max 1-2 h reine Gehzeit), um die herrliche Natur auch hautnah zu erleben.



Römerbrücke von Chaves

Programmpunkte

1. Tag: Anreise, früher Direktflug von Stuttgart nach Porto; Altstadtprogramm in Porto sowie einstündige Bootsfahrt auf dem Duero vom historischen Zentrum bis zur Atlantik-Mündung; Fahrt nach Braga (2 Übernachtungen mitten in der Altstadt)

2. Tag: Braga, die Hauptstadt der Minho-Region bietet einmalige Sehenswürdigkeiten aus mehr als 2000 Jahren Geschichte, u.a. die älteste Kathedrale Portugals und das Heiligtum von Bom Jesus in herrlicher Umgebung vor den Toren der Stadt

3. Tag: Fahrt zum nächsten Etappenort Arcos de Valdevez (2 Nächte); Besuch des mittelalterlich geprägten Ponte de Lima, dem ältestem Ort Portugals sowie flussaufwärts das schöne Ponte da Barca mit seinem aristokratischen Baubestand

4. Tag: Die Kleinstadt Arcos de Valdevez bewahrt den ganzen Charme, der für diese grüne, nördlichste Region Portugals typisch ist; Terrassenlandschaft und Dorf von Sistelo sowie 2-3 stündige Wanderung (leicht) entlang des Flusses Vez

5. Tag: Durch die Landschaften der Nationalparks Peneda-Gerês zum neuen Quartier im Nationalpark Gerês (1 Nacht); Besuch der Kornspeicher von Soajo im Grenzland zu Galicien sowie des urigen 160 Einwohner-Dorfes Pitoes das Junias; kleine Wanderung zur Klosterruine Santa Maria

6. Tag: Besuch der historischen Orte Chaves (u.a. römische Therme) und Mirandela mit seinen mittelalterlichen Brücken über den Fluss Tua; Spaziergang am Fluss und Fahrt bis zum 3200 Einwohner Städtchen Vila Nova de Foz Coa (2 Nächte)

7. Tag: Vila Nova liegt in der schönen Weinbauregion des Alto Douro (Welterbe) und ist außerdem für seine prähistorischen Felsgravuren (Welterbe) bekannt; des Weiteren die bronzezeitlichen bis römischen Ruinen von Freixo de Numao

8. Tag: Nach Proenca-a-Nova (1 Nacht); Besuch zweier historischer Granit-Dörfer in herrlicher Landschaft: Sortelha und Monsanto - ersteres innerhalb einer Burganlage, das andere so besonders, dass es mehrfach als Filmkulisse diente

9. Tag: Auf der Fahrt Richtung Lissabon Besuch der Tempelritterburg von Almourol auf einer Felsinsel im Tejo sowie der Altstadt von Santarém mit den für Portugal so typischen, blau-weißen Azulejos in der alten Markthalle. Für die letzten beiden Nächte beziehen wir eine ganz besondere Unterkunft inmitten der schönen Landschaft zwischen Mafra und Lissabon. Wir wohnen in einem urigen, ehemals verlassenen Dorf, das ganz authentisch und wunderschön mit allem Komfort restauriert wurde und heute ein ganz besonderes Hotel ist, wo man im eigenen Häuschen wohnt.

10. Tag: Die Kleinstadt Mafra, 40 km von Lissabon entfernt, birgt den größten Kloster-Komplex Europas, bestehend aus Kloster, Basilika, Palast, Jagdwald und wurde 2019 zum UNESCO-Welterbe erklärt; umfangreiche Besichtigungen sowie kleine Wanderung im schönen Wald von Mafra. Besichtigung im Dorf Sobreiro. Abschiedsabend am Meer in Ericeira.

11. Tag: Heimreise Lissabon - Stuttgart

Änderungen vorbehalten



Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Direktflüge Stuttgart-Porto, Lissabon-Stuttgart (inkl. aller Steuern und Gebühren)
- 10 Übernachtungen im DZ (Bad/Du,WC), Halbpension
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Fahrten, Ausflügen, Weinproben, Eintritten und Führungen laut Programm
- fachkundige Geopuls-Exkursionsleitung durch die Portugiesin und Landeskundlerin Anabela Ferreira
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2380,- €

EZ-Zuschlag: 460,- €

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

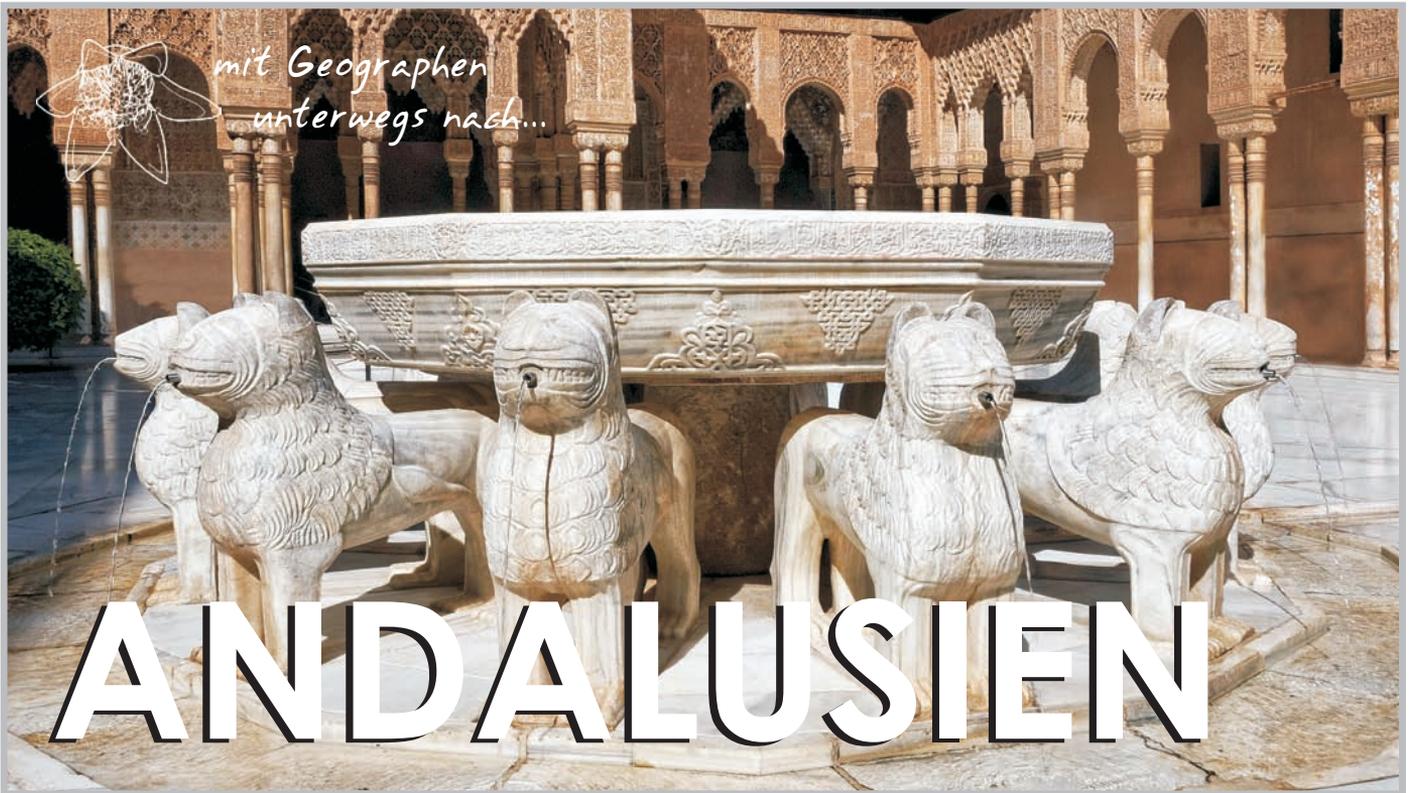
Reisetermine und Reisenummern:

01.06.-11.06.2025 - PON 0625

06.06.-16.06.2026 - PON 0626 (unverbl. Reservierung mögl.)



Terrassenlandschaft im äußersten Norden Portugals um Sistelo



Löwenbrunnen in der Alhambra von Granada

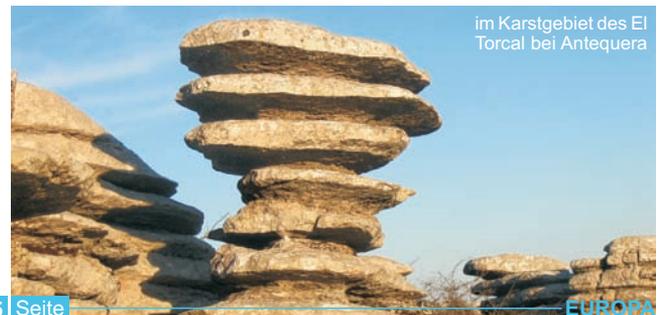
Spaniens Süden **zwischen** Sierra Nevada und Guadalquivir

Exkursionsleitung: Dr. Fernando Gonzáles Viñas

„Wenn du in den Straßen von Granada einem blinden Bettler begegnest, so gib ihm doppelt, denn es ist Leid's genug, diese Schönheit nicht sehen zu können.“ (unbekannter Poet)

Wer mit offenen Augen durch Andalusien reist, merkt bald, dass diese gefühlvolle Beschreibung Granadas noch an vielen anderen Orten des Landes seine Berechtigung hat. Nirgendwo währte die arabische Präsenz auf europäischem Boden länger und intensiver als hier - fast 800 Jahre lang. Zurück blieben Monumente, die man ohne Übertreibung glanzvoll, großartig und einmalig nennen darf und die dabei noch die seltene Eigenart besitzen, die Seele zu berühren. Granada, Córdoba und Sevilla sind aber nur die prominentesten Orte, die auf dieser Reise intensiv und nicht im Schnelldurchlauf zu erleben sind. Unsere Aufmerksamkeit gilt genauso der Vielfalt an außergewöhnlichen Naturlandschaften. Einige Ausflüge mit kleinen Wanderungen und Stopps unterwegs führen uns

immer wieder auch zu den Sehenswürdigkeiten der Natur. Die Gebirgslandschaften der Sierra Nevada und der Alpujarra Alta mit den berühmten weißen Dörfern und Relikten einstiger maurischer Besiedlung stehen ebenso auf dem Programm wie die faszinierende, tief zerschnittenen Plateaulandschaften der subbetischen Cordillere oder die bizarre Karstlandschaft im Naturreservat des El Torcal. Um das Flair der grandiosen Städte Andalusiens so authentisch wie möglich erleben zu können, beziehen wir stets Unterkunft inmitten der historischen Altstädte und in der Gebirgsregion der Alpujarra Alta in einem urigen Bergdorf auf einer komfortablen Finca.



im Karstgebiet des El Torcal bei Antequera

Programmpunkte

1. Tag: Anreisetag, Flug nach Malaga, aussichtsreiche Fahrt bis Ronda (2 Nächte).

2. Tag: Ronda: ausführliche Besichtigung von alter arabischer und neuerer spanischer Altstadt mit der berühmten Stierkampfarena und Brücke. Ausflug zur nahegelegenen Höhle Cueva de la Pileta mit ihren steinzeitlichen Malereien.

3. Tag: Fahrt auf der "Straße der weißen Dörfer" zu einem der schönsten Dörfer Spaniens - Sentenil de las Bodegas - mit seinen einmaligen Halbhöhlenhäusern und danach ins nicht weniger schöne Olvera. Gegen Spätnachmittag erreichen wir Sevilla, wo wir die folgenden 3 Nächte verbringen.

4. & 5. Tag: Sevilla. Ausführliche Stadtextkursionen in der Hauptstadt Andalusiens (UNESCO-Welterbe), mit allen wichtigen Sehenswürdigkeiten. Unser Hotel liegt inmitten der historischen Altstadt, so dass ein freier Nachmittag optimal auch für eigene Interessen genutzt werden kann.

6. & 7. Tag: Wir fahren das Tal des Guadalquivirs aufwärts bis zur arabischen Palaststadt Medina Azahara (UNESCO-Welterbe). Am Nachmittag Teil 1 des Programms in der Altstadt Córdobas (UNESCO-Welterbe) mit Mezquita, Römerbrücke, Juderia, u.a. (2 Nächte Córdoba). Am Morgen von Tag 7 Ausflug in das nördlich von Córdoba gelegene Bergland der Sierra Morena mit Wanderung (2 Std. leicht, eben) durch die schöne Stein- und Korkeichenlandschaft einer der dünnst besiedelten Regionen Spaniens. In Villanueva del Duque erleben wir einen authentischen kleinen Ort an den Grenzen zu den Nachbarregionen Extremadura und Kastilien La Mancha. Am späteren Nachmittag Córdoba Teil 2.

8. Tag: Fahrt von Córdoba über Antequera in das Karstgebiet des Parque National de El Torcal de Antequera mit seinen bizarren Verwitterungsformen - ein einmaliges Landschaftserlebnis! Dort kleine Wanderung (ca 1,5 Std., leicht-mittel). Besuch der prähistorischen Dolmen von Antequera (UNESCO-Welterbe). Weiter nach Granada (2 Nächte).

9. & 10. Tag: von unserer Unterkunft inmitten der Altstadt von Granada haben wir kurze Wege zur Besichtigung der Alhambra und des Generalife, des Albaicins (alles UNESCO-Welterbe) sowie der postarabischen Altstadt mit Kathedrale und Capilla Real. Am Nachmittag von Tag 10 Fahrt zu unserem Quartier in die Berge der Alpujarras (2 Nächte).

11. Tag: Tagesausflug in der Sierra Nevada / Alpujarra Alta mit wunderschönen Dörfern und einer herrlichen Natur- und Kulturlandschaft die ihre Wurzeln in der einst arabischen Besiedlung findet.

12. Tag: Rückreisetag: Fahrt nach Malaga mit Stippvisite in der dortigen Altstadt (abhängig von Flugzeit) und Heimreise.

Änderungen vorbehalten



Moschee und Kathedrale zugleich - die Mezquita von Córdoba

Leistungen:

- Hin- und Rückflug mit Lufthansa von Stuttgart via München nach Malaga, inkl. aller Steuern und Gebühren
- 11 Übernachtungen in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC; Halbpension
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Transfers, Ausflügen, Eintritten und Führungen laut Programm
- fachkundige Geopuls-Exkursionsleitung durch den Landeskundler Dr. Fernando Gonzáles-Viñas, außerdem lizenzierte örtliche Führer
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2520,- €

EZ-Zuschlag: 500,- € (DZ zur Alleinnutzung)

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

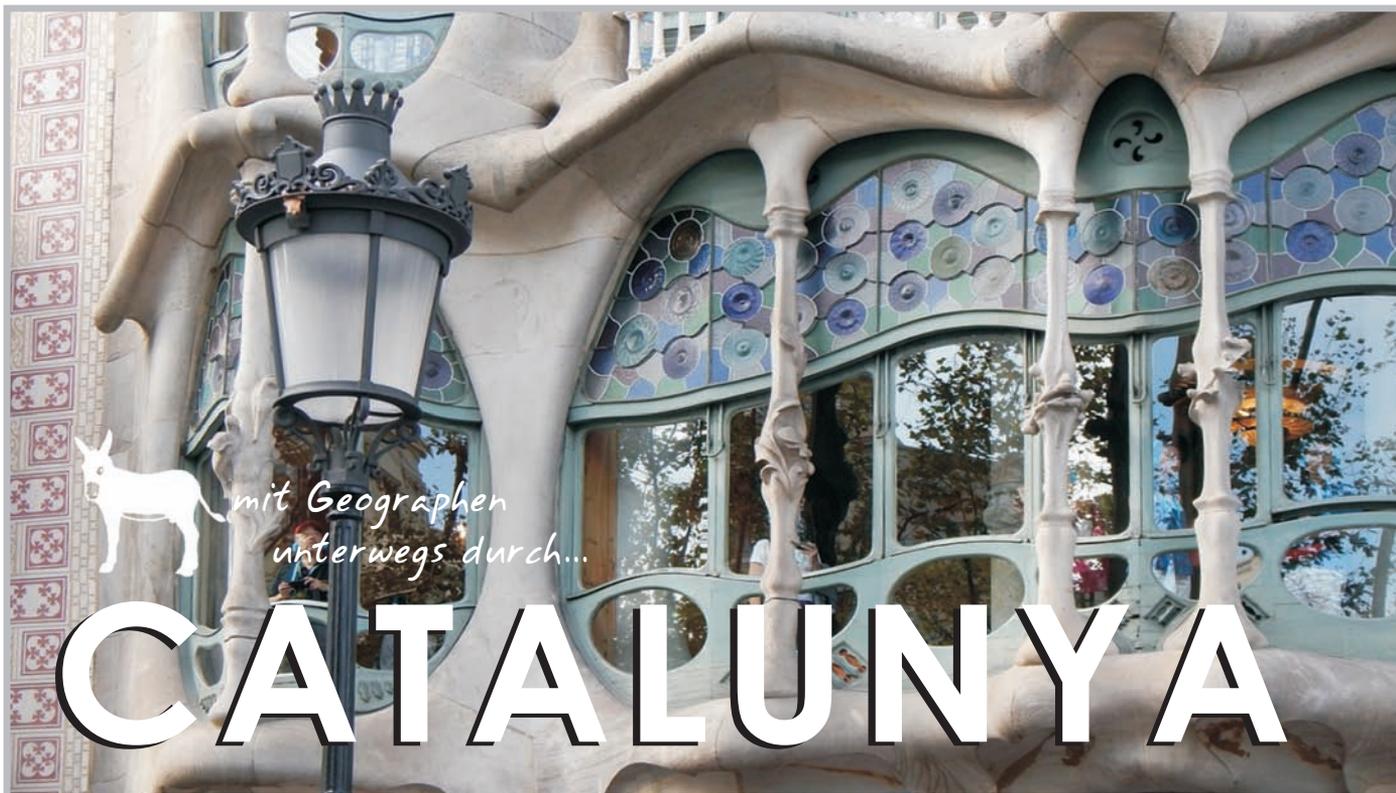
Reisetermine und Reisenummern:

28.03.-08.04.2025 - AND 0325 (nur noch Nachrückliste mögl.)

13.04.-24.04.2026 - AND 0426 (unverbl. Reservierung mögl.)



im uralten Bergdorf Capileira in den Alpujarras beziehen wir Quartier in 1435 m



Fenster im Casa Batlló von 1877, Umbau 1904-1906 durch Antoni Gaudí

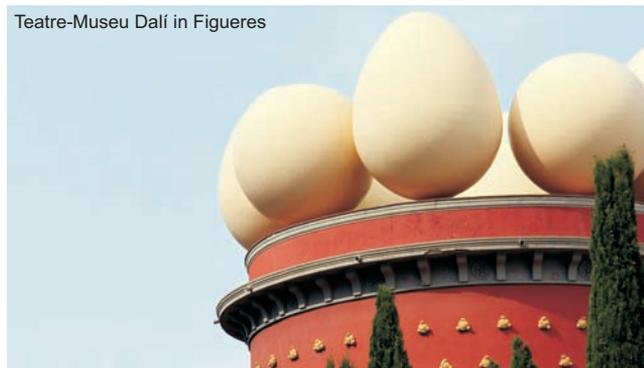
Der Nordosten Iberiens von den Pyrenäen bis Barcelona

Exkursionsleitung: Till Wenzel, M.Sc.

Die nach Unabhängigkeit strebende autonome Region Katalonien unterscheidet sich mit ihren historischen und kulturellen Besonderheiten stark vom übrigen Spanien. Mit einer eigenen Sprache, dem Katalan, das auch in Valencia, auf den Balearen, im französischen Roussillon und in Andorra (Ausflug!) gesprochen wird, wurde 1516 Katalonien mit Kastilien zum Königreich Spanien geeint. Von den Pyrenäen, mit dem 3.143 m hohen Pica d'Estats, erstreckt sich Katalonien über sehr abwechslungsreiche Landschaften mit einigen der bedeutendsten Naturparks der Iberischen Halbinsel, über die Zentralkatalanische Senke, isolierten Massiven, das Küstengebirge mit dem berühmten Benediktinerkloster Montserrat, bis hin zum Mittelmeer mit der felsigen Costa Brava und den weiten Sandstränden der Costa Dorada. Die katalanische Kultur hat bekannte Künstler (Dalí, Gaudí, Miró) und einzigartige Städte, wie z.B. Girona, Figueres, oder Tarragona, hervorgebracht.

Ganz besonders besticht die Hauptstadt Barcelona mit ihrem weltstädtischen Flair, den Meisterwerken Gaudís (Sagrada Família, Casa Batlló, Casa Milà, Park Güell und dem Palau de la Música vom Architekten Domènech i Montaner (allesamt UNESCO-Welterbestätten), der gotischen Altstadt und der lebendigen Rambla wider. Kataloniens Gastronomie (immaterielles UNESCO-Welterbe) ist berühmt und rundet die gewonnenen Eindrücke hervorragend ab.

Teatre-Museu Dalí in Figueres



Programmpunkte

Änderungen vorbehalten

1.-3. Tag - Provinz Girona und Mittelmeer: Flug nach Barcelona, Weinprobe (Alta Alella), Transfer zum Hotel in Girona (2 Ü); Altstadt mit Kathedrale, Arabische Bäder, Farinera Teixidor, Kloster Sant Pere de Galligants; Vegueta; der 3. Tag führt uns nach Figueres in das Teatre-Museu Dalí (im Bürgerkrieg zerstörtes Theater, welches Salvador Dalí wieder aufbauen lies und in dem ein Teil seiner Werke ausgestellt und der Künstler bestattet ist; in Portlligat befindet sich das Haus, in dem Dalí ab 1948 wohnte; in Cadaqués, mit einem der bedeutendsten Barockaltäre Kataloniens in der Kirche Santa Maria, verbrachte Dalí Teile seiner Kindheit, Miró und Picasso besuchten den Ort; 1 Übernachtung in El Port de la Selva am Mittelmeer

4.-5. Tag - Provinz Lleida und Andorra: Fahrt entlang der Pyrenäen bis Gósol mit dem Picasso-Museum - 1906 quartierte sich Pablo Picasso im Gasthof Cal Tampanada ein, wo seine Farbpalette und sein Zeichenstil eine Veränderung durchliefen, Motive fand er in den Menschen von Gósol sowie deren Vieh; im bereits 195 v. Chr. gegründeten Seu d'Urgell mit seiner Kathedrale aus dem 12. Jh. (der Bischof von Urgell ist bis heute neben dem franz. Staatspräsidenten einer der beiden Kofürsten Andorras) beziehen wir unser nächstes Quartier (2 Ü); Tagesfahrt in das Fürstentum Andorra - die Steueroase ist nicht Teil der EU, hat seit 2014 aber eigene Euromünzen und ist seit 1278 ein unabhängiger katalanischer Staat; zu seinen Sehenswürdigkeiten zählen die romanischen Kirchen Santa Coloma (9. Jh.), Sant Etienne (11. Jh.) und die Casa de la Vall (Patrizierhaus von 1580 mit heutigem Sitz des Parlaments); Andorra hat auch landschaftlich viel zu bieten: die runden Formen und Weite der Hochtäler gehen auf die Wirkung eiszeitlicher Gletscher zurück; Rückfahrt nach Urgell

6. - 8. Tag - Montserrat und Provinz Tarragona: Fahrt in die Gebirgskette Montserrat (Katalanisch: Gesägter Berg) aus Kalksandstein mit dem berühmten Benediktinerkloster Santa Maria de Montserrat (gegr. 11. Jh.); 1 Ü in Manresa; auf der Fahrt nach Tarragona (2 Ü) lohnt ein ausgedehnter Stopp für das Reial Monestir de Santa Maria de Santes Creus (Zisterzienser, 12. Jh.); Fahrt über Valls und dem Aquädukte de les Ferreres (Teufelsbrücke), ein 217 m langes römisches Aquädukt aus dem 1. Jh.; in Tarragona beeindruckt neben dem römischen Amphitheater die Kathedrale (1171-1331), am Abend laden ein Bummel in der Altstadt und entlang der Moll de Costa am alten Hafenbecken ein; Ausflug nach Mont-roig del Camp mit dem Centre Miró in der ehemaligen Eglise Vella - Joan Miró schuf hier einige seiner Werke, u.a. Der Bauernhof (Hof seiner Eltern)

9. - 12. Tag - Barcelona: Fahrt entlang der Mittelmeerküste nach Barcelona (3 Ü); Altstadt (Barri Gòtic) mit Kathedrale der heiligen Eulàlia, Flaniermeile La Rambla, Plaça de Catalunya, Mercat de la Boqueiro; ein ganzer Tag ist den Werken von Antoni Gaudí gewidmet: von der noch unvollendeten Sagrada Família, über Casa Milà, Casa Batlló, Casa Vicens bis zum Park Güell - allesamt UNESCO-Welterbe; Els 4 Gats (einst Stammlokal von Picasso); Montjuïc mit Aussicht über die Millionenmetropole; abends Rückflug nach Frankfurt



Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Direktflüge mit Lufthansa von Frankfurt nach Barcelona und zurück
- 11 Übernachtungen in 3-4*-Hotels im DZ (Bad/Du, WC), Halbpension
- komplettes Exkursionsprogramm mit allen Eintritten, Führungen, Ausflügen, gemäß Programm
- fachkundige Geopuls-Exkursionsleitung durch den Geographen Till Wenzel
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2620,- €
EZ-Zuschlag: 500,- €

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Reisetermin und Reisennummer:

14.09.-25.09.2025 - CAT 0925





die mittelalterliche Mauer und Kathedrale von Avila (UNESCO-Weltkulturerbe)

Mitten in Spanien Kastilien - Extremadura - Madrid

Exkursionsleitung: Dr. Fernando Gonzáles Viñas

Spaniens Mitte ist faszinierend, kulturell und landschaftlich mehr als abwechslungsreich und doch in weiten Teilen ein ursprüngliches, touristisch kaum entdecktes Land. Auf dieser Reise erleben wir das iberische Kernland umfassend in all seiner Schönheit und seinen Schattierungen. Wir haben eine Route gewählt, die nicht nur die einmaligen Städte mit ihren kulturellen Höhepunkten zu Zielen der Exkursion macht, sondern auch in die nicht weniger schönen Naturlandschaften einführt. Um auf der Rundreise nicht täglich das Quartier wechseln zu müssen, gibt es vier feste Stationen: Toledo, Trujillo, Salamanca und Madrid. Damit wir das Flair dieser Städte optimal genießen können, nehmen wir jeweils kleine Hotels inmitten der historischen Altstädte. Dies ermöglicht auch einmal Entdeckungen auf eigene Faust. Abgesehen von der Hauptstadt, gehört jede dieser Altstädte zum UNESCO-Welterbe. Von hier aus unternehmen wir jeweils Ausflüge zu weiteren

Sehenswürdigkeiten von Natur und Kultur in der Umgebung. Kleine naturkundliche Wanderungen/Spaziergänge eingeschlossen. Erste Etappe ist Toledo. Nirgendwo sonst in Kastilien ist das maurische Erbe Spaniens so lebendig und greifbar wie hier. Wir besuchen das königliche Kloster in Guadalupe (UNESCO-Welterbe), das sich vor einer imposanten Bergkulisse in wildromantischer Landschaft erhebt. Von Trujillo aus stehen weitere Ziele in der Extremadura auf dem Programm, wie Cáceres oder Merida mit seinem römischen Erbe. Hier wird auch besonders die Zeit der Eroberung der Neuen Welt lebendig. Einen Tag widmen wir uns der Dehesa, einer faszinierenden Kulturlandschaft aus lichten Korkeichenwäldern, entstanden durch die jahrhundertealte Beweidung, u.a. durch die schwarzen Stiere und Iberico-Schweine. Die nächsten Etappen führen nach Salamanca und von dort aus nach Ávila (UNESCO-Welterbe) das sich sein mittelalterliches Aussehen bis heute bewahren konnte. Eine echte Zeitreise! Auf dem Weg nach Madrid besuchen wir die imposante Schlossanlage El Escorial (UNESCO-Welterbe) vor den Toren der Hauptstadt. Wie auf der gesamten Reise, erlaubt auch hier die Lage des Quartiers jederzeit auf kurzen Wegen am Leben der Stadt teilzuhaben und die vielen Monumente einfach zu erreichen.

Programmpunkte

1. Tag: Flug nach Madrid und Fahrt zur Unterkunft in Toledo. Erste Eindrücke von Toledo.

2. Tag: Stadtextkursion mit umfassendem Besichtigungsprogramm in der historischen Altstadt von Toledo (UNESCO-Welterbe) u.a. mit Kathedrale, ehemaliger Synagoge und maurischen Stadtelementen.

3. Tag: Aussichtsreiche Fahrt nach Guadalupe mit einigen Stopps zu Natur- und Landschaft der Montes de Toledo und deren Vorland. Besichtigung der grandiosen Klosteranlage Nuestra Señora de Guadalupe (UNESCO-Welterbe). Gegen Abend Ankunft in unserer Unterkunft in der historischen Altstadt von Trujillo, das als die Wiege der Conquistadoren bezeichnet wird und Nationales Kulturerbe ist.

Ausflug nach Cáceres (UNESCO-Welterbe) mit seinen großartigen Adelspalästen aus der Zeit der Conquistadores. Nachmittags auch Zeit zur freien Verfügung.



Stiere in der offenen Grasland-Steineichenlandschaft (Dehesa / Extremadura)

5. Tag: Am Vormittag beobachten wir auf einem großem Landgut für Stierzucht inmitten der offenen Korkeichenlandschaft der Dehesa die berühmten Stiere der Extremadura. Nachmittags weiter nach Mérida, der Hauptstadt der Region Extremadura mit seinem großartigen römischen Erbe.

6. Tag: Weiterfahrt nach Salamanca. Auf dem Weg dorthin naturkundliche Wanderung im Nationalpark Montfragüe am Rio Duero. Gegen Abend beziehen wir unsere Unterkunft im historischen Zentrum von Salamanca (UNESCO-Welterbe).

7. Tag: Ausführliche Besichtigung von Salamanca u.a. mit Alter und Neuer Kathedrale, Universität und dem vielleicht schönsten Platz Spaniens, der lebendigen Plaza Mayor aus dem 18. Jh.; am Nachmittag Zeit für eigene Erkundungen.

8. Tag: Tagesausflug zum mittelalterlichen Juwel Ávila mit ausführlichem Rundgang durch die Altstadt und Spaziergang über die faszinierende Stadtmauer (UNESCO-Welterbe).

9. Tag: Standortwechsel nach Madrid. Auf dem Weg Besichtigung der imposanten Kloster- und Schlossanlage EL Escorial (UNESCO-Welterbe).

10. Tag: Umfassende Erkundungen im historischen Zentrum von Madrid mit Königspalast, Kathedrale und Plaza Mayor.

11. Tag: Eine Zeitreise führt vom historischen Zentrum über die Gran Via mit ihren Jugendstilfassaden zur Plaza de España der 1930er Jahre bis in das postmoderne Madrid. An den Tagen in Madrid auch Zeit für eigene Interessen.

12. Tag: Rückreise mit Flug ab Madrid.

Änderungen vorbehalten



Stationen der Exkursion
(Übernachtungsorte unterstrichen)

Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Flüge Frankfurt - Madrid, inkl. aller Steuern und Gebühren
- 11 Übernachtungen im DZ (Bad/Du,WC), Halbpension
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Transfers, Ausflügen, Eintritten und Führungen
- fachkundige Exkursionsleitung durch den Landeskundler Dr. Fernando Gonzáles Viñas, zusätzlich örtliche Führer
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2550,- €
EZ-Zuschlag: 500,- €

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Reisetermine und Reisenummern:

05.05.-16.05.2025 - TOL 0525

27.04.-08.05.2026 - TOL 0426 (unverbl. Reservierung mögl.)



Alcázar über der Altstadt von Toledo



mit Geographen
unterwegs in...

HISPANIA INCOGNITA

La Mancha - Campo de Criptana (oben) und Postmoderne in Valencia (unten)

unbekanntes Spanien Kastilien, Aragon, Valencia

Exkursionsleitung: Dr. Fernando Gonzáles Viñas

Kennen Sie Sigüenza? Waren Sie schon einmal in Albarracín, Calatayud, Consuegra oder Teruel? Diese Orte liegen nicht auf einer der spanischen Touristeninseln oder am Mittelmeer, sondern in den herrlichen, ursprünglichen Landschaften zwischen Madrid und Valencia in den Regionen Kastilien-La Mancha, Aragon und Valencia - und genau das macht sie für diese besondere Exkursion attraktiv. Es geht bei dieser Reise darum, ein weitgehend vom Massentourismus verschontes, authentisches Spanien zu genießen. Auf erlesene Sehenswürdigkeiten muss deshalb aber keinesfalls verzichtet werden. Jeder hat schon einmal von den weißen Dörfern Andalusiens gehört, aber wer, von den nicht weniger malerischen schwarzen Dörfern am Südabfall des kastilischen Scheidegebirges, mit Namen wie Cogolludo oder Valverde de los Arroyos? Wir werden sie besuchen. Am bekanntesten sind sicher noch die kleinen Städte Teruel und Cuenca, die beide zum spanischen Weltkulturerbe zählen. Erstere wegen ihres einmaligen Stadt-

ensembles im Mudejar-Stil, Zweite wegen ihrer mittelalterlichen Altstadt mit den hängenden Häusern. Valencia, drittgrößte Stadt Spaniens, ist ein bewußter Kontrapunkt dazu und zeigt u. a., dass auch die postmoderne spanische Architektur faszinieren und begeistern kann. Aber auch das Kennenlernen von Natur und Landschaften ist wichtiger Bestandteil dieser Exkursion - sei es an der Küste mit den prägnanten Reisfeldern, im Naturschutzgebiet von Albufera, oder in den Bergen im Naturpark Monasterio de Piedra mit der Karstlandschaft von La ciudad encantada. Die faszinierenden Windmühlen im Lande des Don Quixote sind neben vielem anderen ebenfalls Höhepunkt der Reise. Nicht zuletzt soll die Unterbringung den authentischen Geist der Reise widerspiegeln, weshalb wir mitunter in einem Parador und anderen historischen Gebäuden, meist inmitten der Altstädte, Quartier nehmen.



Programmpunkte

1.-2.Tag: Anreise. Fahrt vom Flughafen Madrid in das 4500 Einwohner zählende, über 1000 m hoch gelegene Städtchen Sigüenza, wo wir stilvoll im Parador wohnen. Zuvor besuchen wir den Ort Brihuega, berühmt für seine Lavendelfeder und die alte Stierkampfarena inmitten eines mittelalterlichen Schlosses. Der Vormittag von Tag 2 gehört Sigüenza mit seiner Kathedrale, seinen Gäßchen und der schönen Plaza. Dann Fahrt hinaus in die Berge mit herrlichen Ausblicken auf die Sierra de Ayllón zu den Schwarzen Dörfern mit ihrer einmaligen Schieferstein Architektur. Hauptziel ist Valverde de los Arroyos, ein wunderschönes Dorf mit nur zwanzig Bewohnern. Dort urig-gemütliches Mittagessen.

3.-4. Tag: Die Berglandschaft ums Monasterio de Piedra ist in der sonst trockenen Landschaft des iberischen Gebirges eine echte Oase mit 15 Wasserfällen aus verschiedenen Karstquellen (kl. Wanderung ca. 2 Stunden). Im namensgebenden Kloster wurde übrigens zum ersten mal in Europa Schokolade produziert. Erste Eindrücke des Mudéjar Stils in Calatayud. Von Teruel aus Besuch des kleinen Bergorts Albaracín (2018 zum schönsten Dorf Spaniens gewählt). Kleine Wanderung durch den Pinienwald "los pinares de Rodeno" inmitten bizarrer roter Sandsteinfelsen mit z.T. steinzeitlichen Felsenmalereien. UNESCO-Weltkulturerbe Teruel - ein Juwel des Mudéjar Stils (Stilmix arabischer und abendländischer Bautraditionen) vom 12. bis ins 17. Jahrhundert.

5.-6. Tag: Valencia ist mit ca. 800.000 EW drittgrößte Stadt Spaniens und liegt direkt am Mittelmeer. Valencia hat eine sehr schöne historische Altstadt (Kathedrale, Markthalle von Colón und Bahnhof im Jugendstil, die einmalige gotische Lonja, etc.). Die Stadt begeistert mit der Ciudad de las Artes y las Ciencias, aber auch mit der postmodernen Architektur des berühmten Architekten Santiago Calatrava. Nur 10 km von Valencia entfernt erreichen wir den Naturpark Albufera, ein mediterranes Ökosystem aus wilden Stränden, Dünen, Wäldern und Reisfeldern. Hier wird traditionell der Reis für die Paella angebaut, die wir hier, nach unserer Bootsfahrt durch die Lagune, selbstverständlich auch genießen werden.

7.-8. Tag: Utiel, die kleine Stadt am Fluss Magro ist einer der berühmtesten Weinorte Spaniens, weswegen wir es nicht versäumen, uns hier über den lokalen Weinbau (mit Weinprobe) kundig zu machen. Die fast 1000 m hoch gelegene Stadt Cuenca ist seit 1996 Weltkulturerbe. Dies wegen der aus dem Mittelalter stammenden Casas colgadas (hängende Häuser), die über der Schlucht des Flusses Huécar hängen. Fahrt zum Karstgebiet Ciudad Encantada mit kleiner Wanderung.

9.-10. Tag: Mit den Windmühlen von Campo de Criptana und Consuegra in der La Mancha reisen wir zurück in die Zeit des Miguel de Cervantes und seines Volksepos Don Quixote. Von Consuegra Ausflug in den ganz besonderen Ort Chinchón mit seiner herrlichen Plaza und weiteren Sehenswürdigkeiten.

11. Tag: Fahrt zum Flughafen Madrid und Heimreise.

Änderungen vorbehalten



der Parador von Sigüenza unsere Unterkunft für die ersten beiden Nächte ist ein mittelalterlicher Burgpalast, heute stilvolles 4-Sterne Hotel

Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Linienflüge ab Frankfurt nach Madrid und zurück inkl. aller Steuern und Gebühren
- 10 Übernachtungen im DZ (Bad/Du,WC), Halbpension
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Fahrten, Ausflügen, Eintritten und Führungen, Bootsfahrt laut Programm
- fachkundige Geopuls-Exkursionsleitung durch den Landeskundler Dr. Fernando Gonzales Viñas
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2480,- €

EZ-Zuschlag: 520,- €

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

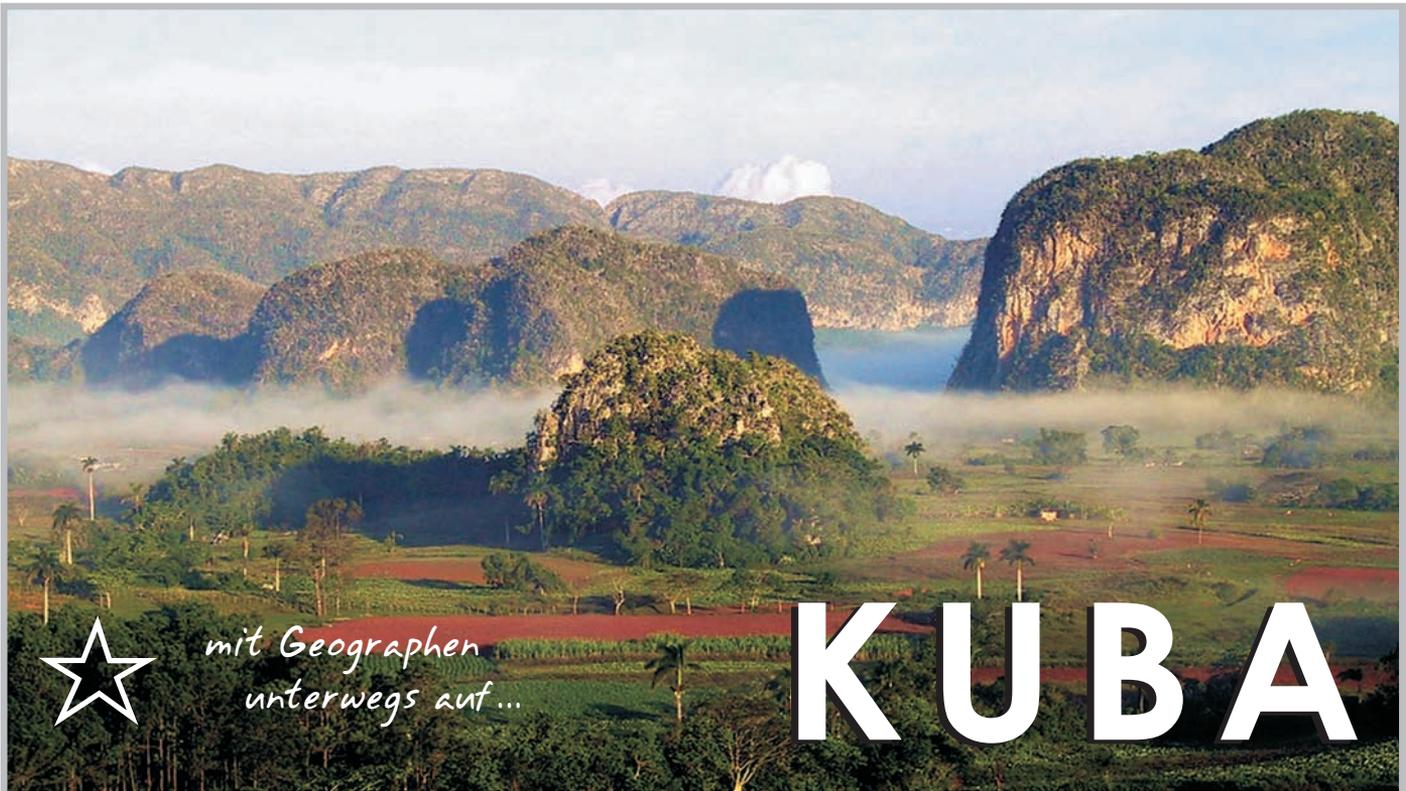
Reisetermin und Reiseroute:

03.09.-13.09.2025 - ESP 0925



Exkursionsroute mit den wichtigsten Etappenorten. Übernachtungsorte mit Zahl der Übernachtungen im Kreis

0 50 100
km



mit Geographen
unterwegs auf...

KUBA

Karstlandschaft Valle de Viñales (UNESCO-Welterbe), Sierra de los Órganos

Habana, West- & Zentralkuba Landschaften und Kolonialstädte

Exkursionsleitung: PD Dr. Harald Borger

Heiße Salsa-Rhythmen und klassische Autos der 50er Jahre, Che Guevara und Fidel Castro, paradiesische Karibikstrände und verträumte Städte im spanischen Kolonialstil, Rum, Zuckerrohr und kubanische Zigarren, einzigartige tropische Vegetation und Landschaften – Kuba, die Perle der Karibik! In kaum einem anderen Land treffen Sie auf so viel Abwechslung, Charme und Lebensfreude. Vor über 50 Jahren im Fokus der Weltpolitik, hat Kuba auf der einen Seite Bildungs- und Gesundheitssysteme entwickelt, die zu den besten der Welt zählen. Demgegenüber steht eine marode Wirtschaft, die sich erst heute sehr langsam wieder erholt. Die Zusammenhänge zwischen der lebendigen Kultur, den traumhaften Landschaften und den Menschen auf Kuba stehen bei dieser Reise im Vordergrund. So bereisen Sie nicht nur touristisch bekannte Städte wie Havanna, Viñales, Trinidad, Cienfuegos, Santa Clara und die Strände, sondern blicken, unterwegs mit

einem Geographen sowie einer lizenzierten einheimischen Führung, auch hinter die Kulissen, u.a. in einer Zigarrenfabrik, im Gespräch mit einem Tabakbauern, in der phantastischen Karstlandschaft und der Mangrove der Zapata-Halbinsel im Westen Kubas, der Zuckerrohrregion Valle de los Ingenios im Zentrum, sowie in tropischen Regenwäldern. Dabei führt die Route mal entlang der Karibikküste, zum Atlantik und durch das Landesinnere. Ein echtes Kuba-Gefühl ist bei dieser Reise fast von selbst garantiert.



Kolibri in der Mangrove, Zapata-Halbinsel

Programmpunkte

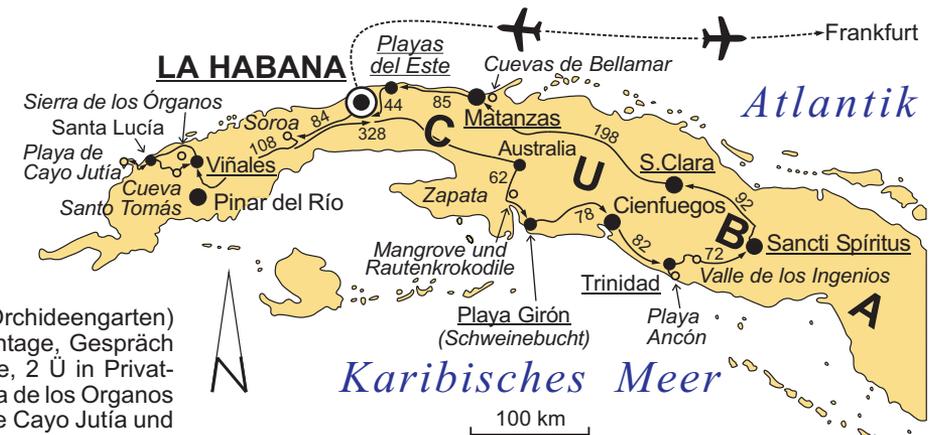
Anreise / Habana (3 Ü in Hotel): Flug Frankfurt-Habana; Fußexkursion in der kolonialen Altstadt (UNESCO-Welterbe), u.a. Plaza de Armas, Tempete, Palast der Generalkapitäne, Kathedralenplatz, Habana Club Rum Museum, im modernen Habana u.a. Uferpromenade Malecón, Capitolio Nacional, Villenviertel Mirmar, Cocktail im Salon de la Fama, einst Treffpunkt der Mafia

4.-5. Tag - der Westen: Fahrt über Soroa (Orchideengarten) nach Pinar del Rio (Besuch einer Tabakplantage, Gespräch mit Bauern) bis Viñales (UNESCO-Welterbe, 2 Ü in Privathäusern), Rundfahrt im Karstgebiet der Sierra de los Organos nördlich von Viñales (mit Mangrove, Playa de Cayo Jutía und Höhlenbesuch)

6.-8. Tag - Zapata bis Zentralkuba: Fahrt zur Zapata-Halbinsel; Mangrovenerkundung per Boot und lokale Krokodilfarm zum Schutz endemischer Krokodile; Playa Girón (Schweinebucht - gescheiterte US-Invasion 1961, 1 Ü in Hotel); am 7. Tag vormittags Cienfuegos (UNESCO-Welterbe), das mit zahlreichen renovierten Häusern im Kolonialstil, der Plaza Martí, dem Teatro Tomás Terry und dem Palacio del Valle, als gepflegteste Stadt Kubas gilt; nachmittags nach Trinidad (1 Ü in Privathäusern) - historisches Zentrum (UNESCO-Welterbe) mit hervorragend renovierten Häusern, der Plaza Mayor, dem Museo Romántico im Palacio Brunet (Haus eines ehemaligen Zuckerbarons mit stilvoller Einrichtung) und der Casa de la Trova; am 8. Tag vormittags Playa Ancón, nachmittags Fahrt durch das Valle de los Ingenios (UNESCO-Welterbe) mit der Torre de Iznaga und einer ehemaligen Zuckerfabrik (heute Ruine), bis nach Santi Spiritus (1 Ü in Hotel) - u.a. die einzige erhaltene Steinbrücke aus kolonialer Zeit sowie die Kirche vom Heiligen Geist (eine der ältesten Kubas)

9.-11. Tag - Santa Clara und Matanzas: in Santa Clara warten neben der Altstadt v.a. der Blindado und das Che Guevara-Mauoleum auf unseren Besuch (1 Ü in Hotel), in Matanzas (1 Ü in Hotel) v.a. die Festung San Severino mit dem Slavenmuseum und die Cuevas de Bellamar; am 11. Tag Fahrt nach Playas del Este (1 Ü in Hotel) - Strände östlich Habana

12.-13. Tag - gemütlicher Ausklang, Rückreise: vormittags zur freien Verfügung, nachmittags Transfer zum Flughafen und Rückflug, Ankunft in Frankfurt am 13. Tag



Reiseroute mit Orten ● >100.000 Einw., ● <100.000 Einw. (unterstrichen mit Übernachtung) und Entfernungen in km sowie ○ in der Natur

Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Direktflüge Frankfurt-Havanna und Holguin-Frankfurt mit Condor
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC in 3- und 4-Sterne-Hotels der Landeskategorie (3 x in ausgesuchten Privathäusern), Halbpension
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Ausflügen, Eintritten und Führungen laut Programm
- fachkundige Exkursionsleitung durch den Geographen PD Dr. Harald Borger, außerdem lizenzierte örtliche Führung
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 3460,- €
EZ-Zuschlag: 420,- €

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Reisetermine und Reiseummern:

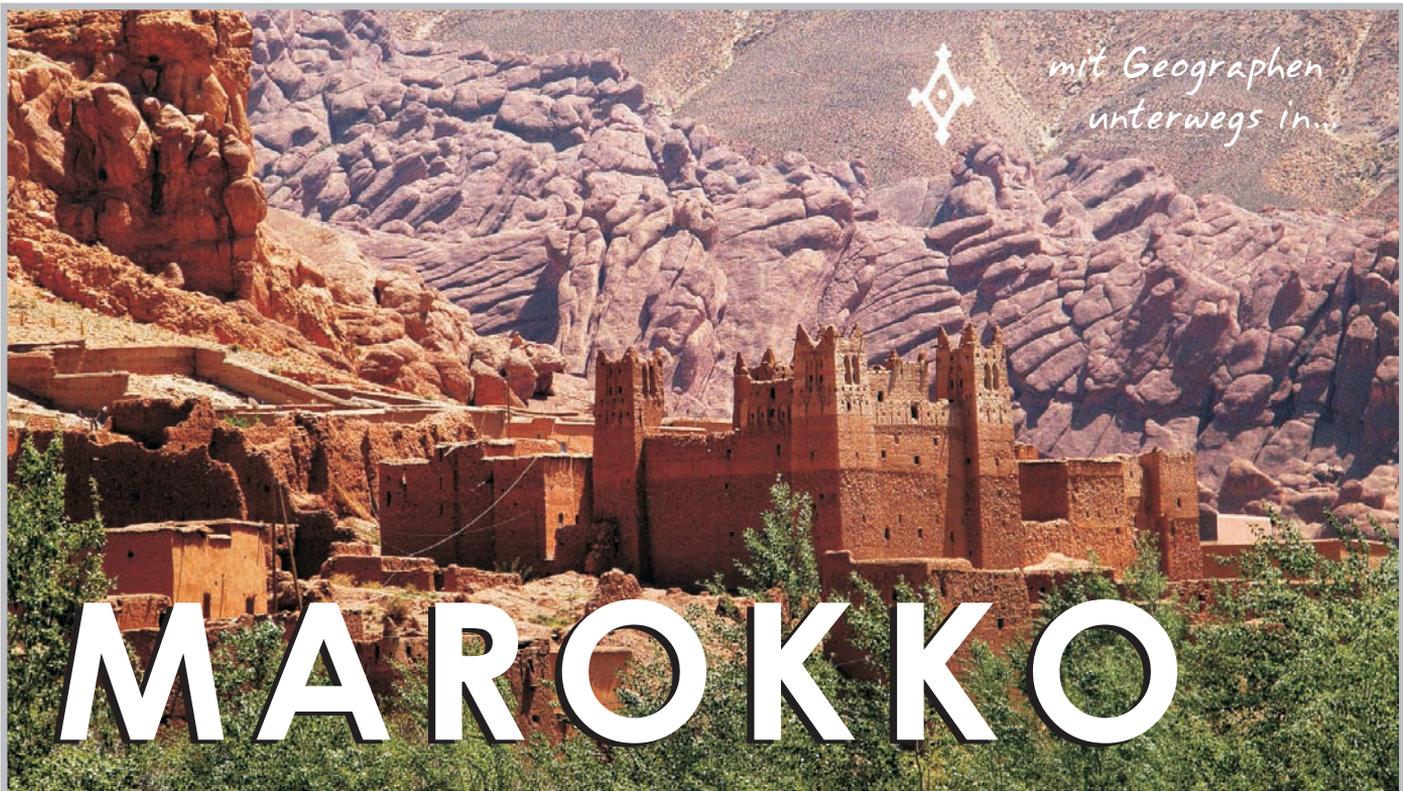
15.09.-27.09.2025 - KUB 0925 (ausgebucht)
24.11.-06.12.2025 - KUB 1125



Klassiker der 1950er



... und Musiker gehören in Kuba zum Straßenbild



Berber-Tighremt bei Ait Arbi

Eine geographische Traverse durch Zentral- und Südmarokko

Exkursionsleitung: Dr. Rolf Beck

Trotz unübersehbarer französischer Einflüsse ist das besondere Flair des orientalisches-islamischen Kulturkreises in den meisten Lebensbereichen Marokkos immer noch lebendig: in Architektur, Kleidung, Lebens- und Wirtschaftsformen. Allein schon deswegen gilt das Land als eine der eindrucksvollsten Reiseregionen des arabischen Raumes. Und trotzdem ist es ein Land, in dem Massentourismus nur an ganz wenigen Plätzen eine Rolle spielt. Marokko besticht nicht mit seinen Stränden. Es verführt mit seinen traditionsreichen, lebhaften und faszinierenden Städten, mit seinen landschaftlichen Kontrasten, blühenden Agrarlandschaften, eindrucksvollen Zedernwäldern und mit seinen ethnisch vielfältigen Kolorierungen. Auf dem Hintergrund einer Szenerie aus Tausend und einer Nacht pulsiert das tägliche Leben mit seinen bisweilen krassen sozioökonomischen Gegensätzen zwischen Nord und Süd, zwischen Stadt und Land, zwischen Orient und Okzident. Man

lebt und wirtschaftet in sozial- und kulturhistorischen Relikten, die man erlebt haben muss, um sie zu begreifen, und um darüber reden zu können. Entsprechend intensiv - und nicht selten hautnah - lässt sich so etwas nur auf einer Reise durchs Land erfahren. Auf einer eindrucksvollen Traverse bekommen Sie Einblicke in die verschiedenen Kulturlandschaften, Klima- und Vegetationsvarianten Marokkos. Die Route reicht von den Randwüsten der Sahara bis zu den einsamen Gipfeln des Hohen und Mittleren Atlas sowie zu den ertragreichen Bewässerungsregionen des Nordens. Sie werden verführt von aufregenden landschaftlichen Kontrasten, erleben römische, spanische, portugiesische und maurische Kulturrelikte und ebenso die Gegensätze zwischen moderner Tourismusindustrie um Agadir und traditionellem Wirtschaften in den Atlasgebirgen.



Blick vom AntiAtlas zum Hohen Atlas, im März/April oft noch mit Schnee

Programmpunkte

1.-2. Tag - Anreise / Marrakech: Flug nach Marrakech. Am Nachmittag Königsstadt Marrakech mit Menara-Gärten und Besuch des berühmten Platzes der Gaukler. Am 2. Tag ganztägige Fuß- und Bus-Exkursion zur Stadtgeographie von Marrakech mit Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten (z.B. Bahia-Palast, Medersa Ben Youssef, Judenviertel, Souks) in und um das Weltkulturerbe Medina von Marrakech.

3. Tag - Westlicher Mittlerer Atlas: Travertin-Naturbrücke über die tief eingeschnittene Schlucht des Oued Mehasseur bei Demnate, zu den Wasserfällen des Oued Ouzoud und zum eindrucksvollen Stausee Bin-el-Ouidane am Oued el Abid.

4. Tag: Fahrt durch die Bewässerungsebenen von Afouer, zum Poljesee Aguelmane Azgiza und zu den Karstquellen des Oum-er-Rbia inmitten der Zedernwälder auf den abgelegenen Kalkhochflächen von Ajdir. Weiter bis Azrou.

5.-6. Tag - drei Weltkulturerbestätten: Medina der Königsstadt Meknès mit Ville Imperiale, die antike Römerstadt Volubilis sowie ausführliche Fuß-Exkursion in der fantastischen Medina der Königsstadt Fès.

7. Tag - Mittlerer Atlas: Durch den Zedernwald von Azrou, über die Vulkan-Hochflächen des Mittleren Atlas mit seinen Nomadensiedlungen zum wenig bekannten See Aguelmane Sidi Ali (Vulkan-Maar). Durch die Halfagras- und Artemisiasteppe nach Midelt am Fuß der Atlas-Kette des Jabal Ayachi (3737 m).

8.-10. Tag - Hoher Atlas: Auf grandioser Strecke über den Hohen Atlas ins Tafi-lalet mit mehreren Stopps bis in die, mit bis zu 150 m hohen Dünen ausgestattete Sandwüste südlich Erfoud (Erg Chebbi). Am 9. Tag führt die Route von Erfoud, durch die Oasen des Jorf (Qanat-Bewässerung), zur Todraschlucht und weiter durch die Massenkalk der südlichen Atlas-kette bis Boumalne am Dades. Am 10. Tag folgen wir dem Dadestal, vorbei an imposanten Berbersiedlungen, hinauf in den Hohen Atlas bis zum atemberaubenden Dadesdurchbruch. Der Straße der Kasbahs folgend bis zur Kasbah von Taouirt, der Keimzelle der wachsenden Großstadt und marokkanischen Filmmetropole Ouarzazate.

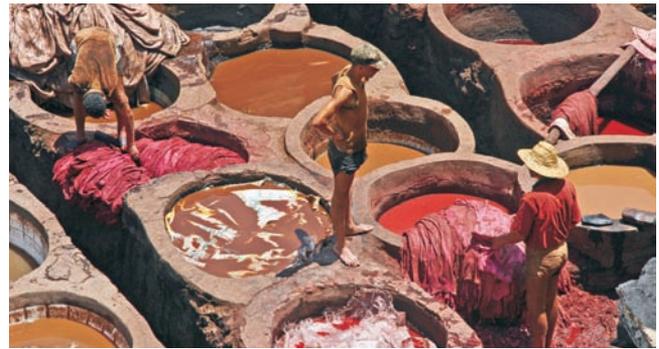
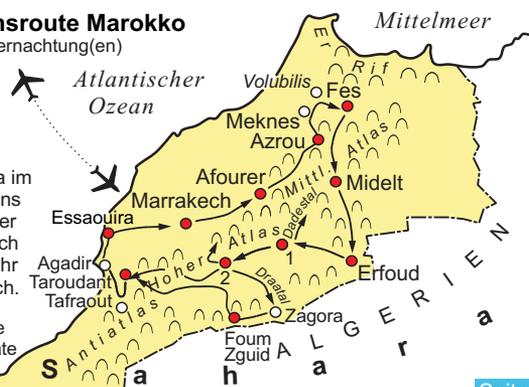
Exkursionsroute Marokko

● Ort mit Übernachtung(en)



Das Bioklima im April ist für uns Mitteleuropäer ideal und auch im Süden sehr gut verträglich.

1 = Boumalne
2 = Quarzazate



im Färberviertel von Fès

11.-13. Tag - Anti-Atlas: Berbersiedlung Ait Ben Haddou (Weltkulturerbe) und über die Hamadas des Anti-Atlas zu den Siedlungen im Draatal mit Fußweg durch die Oase von Tanzikht; Fahrt über Ksar Tissergate bis Zagora. Am 12. Tag Fahrt über die südlichen Ausläufer des Jabal Siroua sowie über die Hochflächen des Anti-Atlas in das Sousstal nach Taroudant. Kleine Kutschfahrt in die Altstadt und Besuch der malerischen Suqs. Am 13. Tag von Taroudant durch die Hochtäler des Anti-Atlas' ins Zentrum der Granitberge zu den festungsartigen Bergdörfern der Schlöh-Berber. Besichtigung des einmaligen Agadir Tasguent und bei Tafraout kleine Wanderung durch die Granitformationen. Fahrt durch die Schluchten des Oued Ait Baha bis Ksar Tizourgane und zurück nach Taroudant.

14.-15. Tag - Agadir / Rückreise: Durch die Souss-Ebene bis Agadir, Besuch des Burgbergs und entlang der Küste bis Essaouira mit seinem portugiesischen Flair. Fahrt nach Marrakech und Rückflug nach Deutschland.

Änderungen vorbehalten

Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Flüge mit Lufthansa von Stuttgart via München nach Marrakech und zurück
- 14 Übernachtungen im DZ (Bad/Du, WC) mit Halbpension
- Geographisches Exkursionsprogramm mit sämtlichen Fahrten, Ausflügen, Geländefahrzeugen, Führungen und Eintritten gemäß Programm
- fachkundige Exkursionsleitung durch den Landeskenner und Geographen Dr. Rolf Beck, außerdem lizenziertes, einheimischer Reisebegleiter
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2880,- €

EZ-Zuschlag: 480,- €

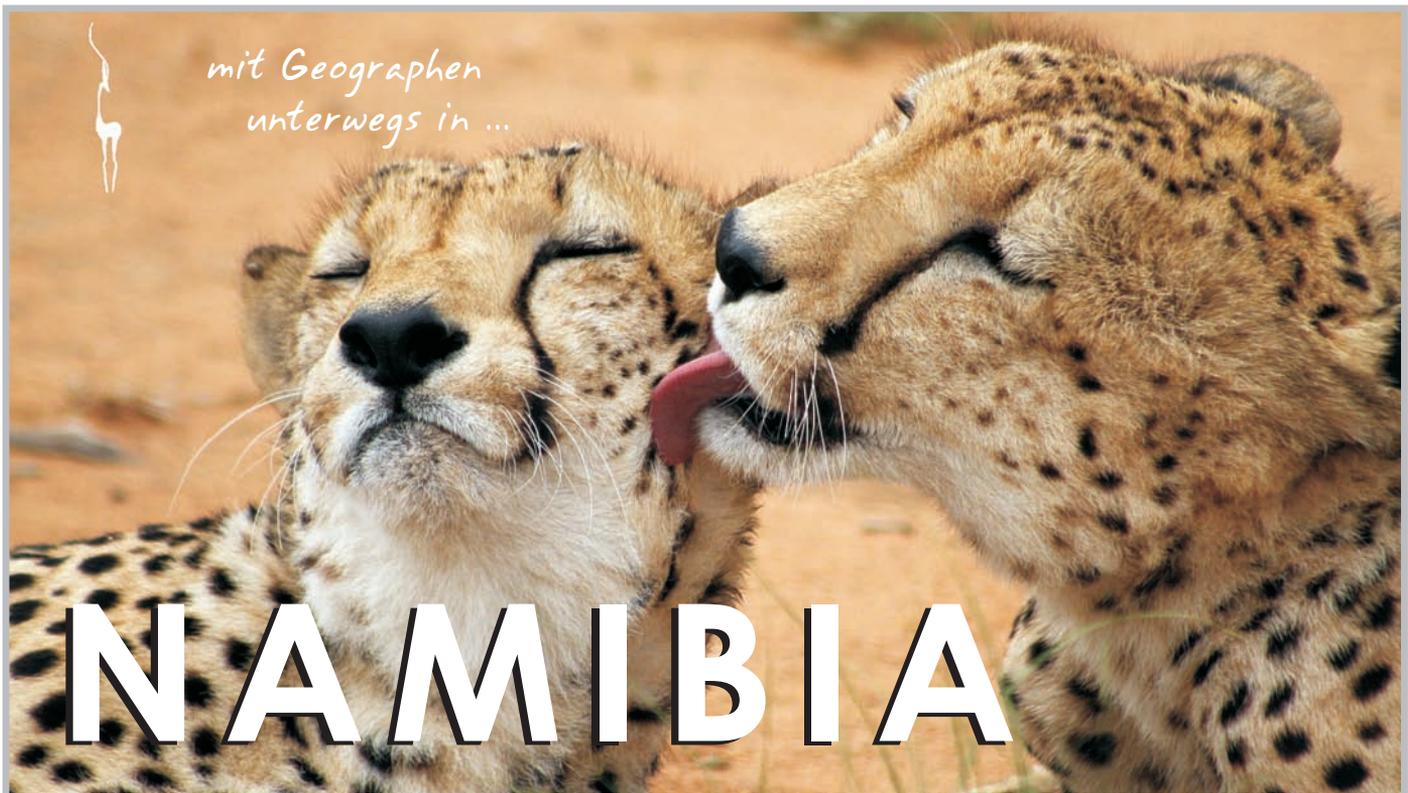
Rail&Fly gegen Aufpreis möglich (80,- € pro Person)

max. Teilnehmerzahl: 18 Personen

Reisetermine und Reisenummern:

02.04.-16.04.2025 - MRC 0425 (nur noch Nachrückliste mögl.)

09.04.-23.04.2026 - MRC 0426 (unverbl. Reservierung mögl.)



Geparden (*Acinonyx jubatus*) - eine mögliche Begegnung im Etosha-Nationalpark

Die ganze Vielfalt Afrikas zur klimatisch besten Reisezeit

Exkursionsleitung: PD Dr. Heinz Sander

Namibia hat einen einzigartigen Charme: mit einer einmaligen Vielfalt an Landschaften und Kulturen, ist es nicht zuletzt wegen seiner Tierwelt und einer wechselvollen Geschichte berühmt. All diese Facetten gilt es im Laufe der Reise zu entdecken: Savanne und Wüste, Bergländer und endlose Ebenen, gigantische Dünenlandschaften und faszinierende Küsten, Farmländer und der Tierreichtum der Naturparks.

Von der lebendigen Hauptstadt Windhoek geht es in die wildreichen Naturparks der berühmten Etosha-Pfanne. Der Weg dort hin führt über den für Natur und Geschichte des Landes bedeutenden Waterberg, den Hoba Meteoriten und die ehemalige Minenstadt Tsumeb. Nach ausführlichen Tierbeobachtungen verlassen wir den Etosha Nationalpark Richtung Khorixas und widmen uns der atemberaubenden Landschaft im südlichen Teil des Damaralands. An der Küste wird das See-

bad Swakopmund, das sein Stadtbild aus wilhelminischer Zeit erhalten hat, zum Ausgangspunkt einer Exkursion in die Zentrale Namib, der Heimat der *Welwitschia mirabilis*, und einer Bootsfahrt (ab Walvis Bay) auf dem Atlantik. Nach Süden führt die Reise über Kuiseb (Spannendes zur Erdgeschichte und Plattentektonik) bis zu den höchsten Dünen Afrikas im abgelegenen Sossusvlei. Namibia bietet alles für unvergeßliche Naturerlebnisse - so stehen auch der Sesriem Canyon, die versteinerten Dünen bei Solitaire und die Naukluftberge auf dem Programm.

Die Exkursion findet, von der klimatischen Verträglichkeit sowie von der Möglichkeit, Tiere zu beobachten, in der besten Jahreszeit, während der Trockenzeit im Winterhalbjahr der Südhemisphäre statt.

Temperatur (Monatsmittel / Max.):		Trockenzeit (Winter)			Regenzeit (Sommer)						
		18,2°C			25,3 / 40,0°C						
Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Luftfeuchte / Niederschlag (Monatsmittel):						27% / 0 mm			53% / 53 mm		
Malaria-Risiko:						gering			hoch		

Klimawerte von Tsumeb / Namibia

Programmpunkte

1.-2. Tag: Anreise und Windhoek

Flug Frankfurt - Windhoek, Ankunft am Vormittag des zweiten Tages; Stadtentwicklung von Windhoek: vom Tintenpalast der Kolonialzeit bis zur Independence Avenue der Gegenwart

3.-5. Tag: Etosha-Nationalpark - der Norden

Von der Farmzone zu den einzigartigen Naturlandschaften des Waterberg-Plateau-Parks, der Mopane-Savanne und dem Rand der Kalahari-Wüste; Festung von Namutoni (Gedenkstätte), das Volk der Herero (Ursachen des Hererokrieges 1904/5), Hoba Meteorit und die Minenstadt Tsumeb; Querung der Etosha Senke (Nationalpark) mit zahlreichen Beobachtungen der Wildtiere, u.a. am Wasserloch des Okaukuejo



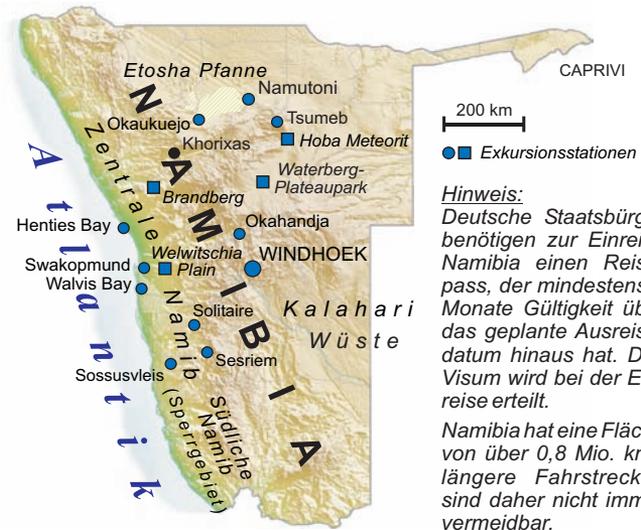
6.-9. Tag: Zentrale Namib und Atlantikküste

Damaraland mit prähistorischen Felsmalereien, Brandberg und Basaltpeilern sowie dem Steinernen Wald bei Khorixas; wilhelminisch geprägtes Stadtbild von Swakopmund (z.B. Hohenzollernhaus); Exkursion in die Extremwüste der Zentralen Namib (*Welwitschia mirabilis* - die ürtümliche Pflanze erreicht ein Alter bis über 1500 Jahre); Bootsfahrt auf dem Atlantik, mit Austern und Sekt sowie der Beobachtung von Robben und Delphinen; Erdgeschichte und Plattentektonik

10.-14. Tag: Sossusvlei - der Süden, Rückreise

Fahrt durch die schluchtenreiche Landschaft am Kuiseb bis in den atemberaubenden Sossusvlei - mit den höchsten Dünen Afrikas ein ganz besonderes Naturerlebnis; Sesriem Canyon und versteinerte Dünen bei Solitaire; am 12. Tag Fahrt über den Remhoogte Pass und durch die Naukluffberge zurück nach Windhoek; am nächsten Nachmittag Rückflug nach Frankfurt (Ankunft dort am Vormittag des 14. Tages)

Änderungen vorbehalten



Hinweis:

Deutsche Staatsbürger benötigen zur Einreise Namibia einen Reisepass, der mindestens 6 Monate Gültigkeit über das geplante Ausreisedatum hinaus hat. Das Visum wird bei der Einreise erteilt.

Namibia hat eine Fläche von über 0,8 Mio. km², längere Fahrstrecken sind daher nicht immer vermeidbar.

Leistungen:

- Direktflüge Frankfurt-Windhoek u. zurück mit Lufthansa
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer in komfortablen Hotels und Lodges (in den Nationalparks)
- Halbpension (Frühstück, Abendessen)
- vollständiges Exkursionsprogramm mit allen Ausflügen und Transfers, Eintritten und Führungen laut Programm
- fachkundige Geopuls-Exkursionsleitung durch den ausgewiesenen Landeskenner und Geographen Priv.-Doz. Dr. Heinz Sander, außerdem örtlicher Führer
- Reiseliteratur und kleine Materialsammlung

Komplettpreis pro Person im DZ: 4248,- €*

EZ-Zuschlag: 480,- €* (*Stand: 01.12.2024)

Rail&Fly auf Anfrage und gegen Aufpreis möglich (80,-€)
max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Reisetermin und Reisenummer:

22.07.-04.08.2025 - NAM 0725



Elefanten (*Loxodonta africana*) an einem Wasserloch



Blick in die Altstadt von Tiflis

Südkaucasus - im Land des goldenen Vlieses

Exkursionsleitung: Nino Samkharadze

Ein georgisches Sprichwort sagt: "Es ist besser etwas einmal zu sehen als zehnmal darüber zu hören". Dies gilt nicht zuletzt für eine Reise nach Georgien selbst. Nicht zu Unrecht, denn das Land an der Nahtstelle Eurasiens verfügt über phantastische touristische Ressourcen, ist vom Massentourismus bisher aber noch verschont geblieben. Dabei hat sich Georgien mittlerweile nicht nur wieder eine ansehnliche Hotellerie geschaffen, es birgt auch eine Vielzahl überzeugender Kulturrelikte aus einer aufregend wechselhaften Geschichte. Dazu kommt eine oftmals geradezu dramatisch schöne Landschaft mit einer vielfältigen Geographie. Noch immer verspricht der Kaukasus das ultimative Gebirgsenerlebnis, denn die Landschaften des Großen und Kleinen Kaukasus', mit ihren vergletscherten Gipfeln, Bergseen, riesigen Weiden und idyllischen Flußtälern, bieten atemberaubende Rundblicke auf eine bis 5000 m hohe Kulisse über der kolchischen Tiefebene und der

transkaukasischen Senke. Dazu gesellen sich Meeresküsten und subtropische Üppigkeit mit Teeplantagen und Mandarinen-Hainen, weinreiche Hügelländer und trockene Grassteppen, dicht besetzt mit baulichen Zeugen einer großen Geschichte. Handelsrouten, wie die Seidenstraße, brachten Wohlstand und kulturelle Vielfalt. Das Jahrtausende alte Kulturland, das bereits in der Antike Fremde, wie Jason und seine Argonauten, anzog, beherbergt über 26 Volksgruppen. Bereits im 4. Jh. entstanden erste, Fresken geschmückte Kirchen und Klöster, einige davon sind heute Weltkulturerbe. Seit 7000 Jahren wird in Georgien Wein angebaut. In sanften Hügelländern, bereichert durch mystische Höhlenstädte und wehrhafte Burgen, liegen malerische, von Rebbaun und Obstgärten umgebene Dörfer mit Kunstschätzen aus dem Goldenen Zeitalter Georgiens unter David dem Erbauer und Königin Tamar.



in der mittelalterlichen Höhlenstadt Vardzia (UNESCO-Welterbe)

Programmpunkte

1.-3. Tag Anreise, Tiflis: Flug Stuttgart-Tiflis via Istanbul. Am 2. Tag Stadtgeographie von Tiflis mit Besichtigung aller wichtigen Sehenswürdigkeiten in der Altstadt, der Kolonialstadt und dem Avlabari-Stadtteil. 3. Tag: Tagesexkursion zur Bolnisi Sioni-Kirche, eine der ältesten christl. Bauwerke Georgiens, den eindrucksvollen Ausgrabungen um die Sioni-Basilika (7. Jh.) sowie zur mittelalterlichen Stadtwüstung Dmanisi hoch über dem Zusammenfluss von Mashavera und Phinezauri, eine der wichtigsten historischen Festungen Georgiens.

4. Tag Tiflis-Dawit Garedscha-Telavi: Besuch der Wehrmauerkirche Ninozminda und des Lavra-Klosters Dawit-Garedscha. Kleine Wanderung zum Höhlenkloster Udabno (äußerst sehenswerte Fresken) in der kargen und trockenen Steppenlandschaft nahe der azerbaidjanischen Grenze. Fahrt nach Telavi.

5. Tag Telavi-Gremi-Alaverdi-Telavi: Besuch auf dem Bauernmarkt in Telavi. Besichtigung der Burganlage von Gremi (16. Jh.) und weiter zur Kathedrale von Alaverdi (11. Jh.) Im Alazani-Tal, Zentrum traditioneller Weinbaukultur am Fuße des Kaukasus, mit Besuch eines Weinguts mit Verkostung.

6.-7. Tag Telawi-Gombori Pass-Mzcheta-Gudauri: Besichtigung der alten Hauptstadt Mzcheta (UNESCO Welterbe); zum Zhinvali-Stausee sowie zum Wehrkloster Ananuri und entlang der alten Heerstraße in die Bergwelt des Großen Kaukasus nach Gudauri. 7. Tag: Tagesexkursion mit eindrucksvoller Fahrt über den Kreuzpass (2379 m) nach Kazbegi am Fuße des erloschenen Vulkans Kasbek (5047 m). Fahrt mit Geländefahrzeugen von Kazbegi zur Gergeti Dreifaltigkeitskirche und durch die imposante Dariali-Schlucht an der russischen Grenze.

8.-9. Tag Gudauri, Gori, Akhaltzikhe, Vardzia: Gori, Stalins Geburtsstadt mit Stalin-Museum. Höhlenstadt Uplistsikhe, eine der ältesten Siedlungen im Kaukasus. 9. Tag: Burg von Akhaltzikhe; Tagesexkursion nach Atskuri (imposante Burganlage) und zur Höhlenstadt Vardzia (Welterbe).

10.-11. Tag Borjomi-Kutaisi: Borjomi und Borjomi-Park, Klosterkomplex von Ubisi und die historische Altstadt von Kutaisi, dem Zentrum des antiken Kolchis. 11. Tag: Besuch des Gelati-Klosterkomplexes (UNESCO Welterbe) und der Bagratiden-Kathedrale. Ausflug zum Naturschutzgebiet um den Sataplia-Vulkan mit seiner vielfältigen Vegetation, versteinerten Dinosaurierspuren und mehr.

12.-13. Tag Mestia-Ushguli: Fahrt via Zugdidi (Dadiani-Palast) durch das Ingurital zum „Steintürme-Ort“ Mestia in eine der entlegensten Ecken des Kaukasus (UNESCO-Welterbe). Mit Geländewagen nach Ushguli, einem „Museum unter dem Himmel des Kaukasus“ (UNESCO-Welterbe), die höchstgelegene Dauersiedlung Europas. Grandiose Ausblicke, Wasserfälle und herrliche Landschaften.

14.-15. Tag Mestia-Batumi: Die Route führt durch das Teeanbaugebiet Georgiens und entlang der Schwarzmeerküste nach Batumi (Stadtbesichtigung). Am nächsten Tag Transfer zum Flughafen und Heimreise.

Änderungen vorbehalten



Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Linienflüge Stuttgart-Tiflis, Batumi-Stuttgart, jeweils via Istanbul (andere Flughäfen auf Anfrage)
- 14 Übernachtungen in DZ in guten Mittelklassehotels mit Bad/Dusche und WC
- Halbpension, an 4 Tagen Vollpension
- sämtliche Fahrten, Ausflüge, Besichtigungen, Führungen und Eintritte gemäß Programm
- qualifizierte Geopuls-Exkursionsleitung: Nina Samkharadze
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2920,- €
EZ-Zuschlag: 440,- €

max. Teilnehmerzahl: 18 Personen

Reisetermin und Reiserummer:

02.10.-16.10.2025 - GEO 1025



Welterbe Ushguli (Swanetien), mit 2150 m höchste Dauersiedlung Eurasiens



UNESCO-Welterbe in 2150 m Höhe: die Götterstatuen des Nemrut Dagı

Osten der Türkei: Schwarzes Meer bis Mesopotamien

Exkursionsleitung: Dr. Rolf Beck

Fernab von den Hochburgen des Massentourismus zählt der Osten der Türkei und das alte Obermesopotamien um die Oberläufe von Euphrat und Tigris mit zu den kulturhistorisch und landschaftlich eindrucksvollsten Regionen des Vorderen Orients, die inzwischen auch wieder problemlos bereist werden können. Unter Leitung des Geographen Rolf Beck erleben Sie dabei nicht nur die touristischen Höhepunkte. Die Palette der Eindrücke umfasst tiefe Einblicke in das Zusammenspiel zwischen Mensch, Natur und Landschaft. Sie erleben die Gegensätze von den sommerheißen Steppenlandschaften über feucht gemäßigten Waldlandschaften mit Tannen-, Buchen- und Rhododendrenwäldern, über hochaufragende Gebirge mit saftiggrünen Almen bis hin zum Schwarzen Meer mit Teeanbau und Haselnuskkulturen. Ost-Anatolien ist zugleich auch das Land tiefer tektonischer Längstäler, hoher Gebirgsbarrieren und beeindruckender Flußdurchbrüche, der großen

Vulkane und weiter Basalthochflächen. Als Wiege ältester Kulturen vermittelt dieser Raum Einblicke in jahrtausende alte Zivilisation von den Hethitern und Urartäern bis zu den Seldschuken und Osmanen - eine Region, wo sich Relikte einer vielfältigen Götterwelt problemlos mit christlichen und islamischen Elementen verweben. Nur einige wenige bedeutende Sehenswürdigkeiten, die Sie auf dieser Exkursion von der Schwarzmeerküste über das Pontische Gebirge und das ostanatolische Hochland bis ins obermesopotamische Tiefland erleben, seien hier genannt: Sumela-Kloster, Ararat, Ishak Pasa Sarayi, Van-See, Nemrut Dagı und Göbekli Tepe sowie zwei besondere Bootsfahrten auf Euphrat und Tigris.



Insel Ahtamar im Van-See

Programmpunkte

Änderungen vorbehalten

- 1. Tag:** Flug Stuttgart-Istanbul-Trabzon, Transfer zum Hotel
- 2. Tag - Trapezunt:** wie ein Adlerhorst liegt das aufgelassene Kloster von Sumela in den Felsen über dem wildromantischen Altindere. Nachmittag Historische Altstadt von Trabzon.
- 3. Tag - Kolchisches Gebirge:** via Sürmene (Besuch des Yakuboglu Konagi) und Of (Teeplantage/Teefabrik), entlang der Schwarzmeerküste und durch das Iyidere-Tal, führt die Tagesroute über den Ovud Dađı-Pass (2600 m, Kaçkar-Gebirge) bis ins Karasu-Tal (oberer Euphrat) und nach Erzurum.
- 4. Tag - Araxestal, Ani und Kars:** Araxestal mit der gewaltigen alten Bogenbrücke von Cobandede; Ruinen der alten armenischen Hauptstadt Ani; Obsidianzug von Karakurt; Kars.
- 5. Tag - Ararat:** über Digor und Tuzluca geht es ins Becken von Iğdir und über den Cilli-Paß (Ararat) nach Doğubayazıt; Ausflug zum Ishak Paşa Sarayı, dem einzigartigen Palast (1685-1784) des kurdischen Emirs von Doğubeyazıt
- 6.-7. Tag - Van-See:** vormittags erreichen wir über die Tendürek-Berge den Muradiye-Wasserfall und die Seytan Köprüsü; entlang des Van-Sees geht es bis nach Van; Ausflug zur urartäischen Festung Sardurihinili (8. Jh.) sowie zur Kurdenfestung Hoşap; Bootsfahrt auf dem Van-See zur Inselkirche Ahtamar
- 8. Tag - Nemrut Dađı (Bitlis):** Durch die Kavussahab-Berge südlich des Van-Sees bis nach Tatvan; von dort zu einem der weltgrößten Kraterseen Nemrut Dađı (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Berg s.u.) und zu den vulkanischen Warmwasser- und Dampfquellen des Nebenkraters Iligöl. Grabmäler von Ahlat (Anwärter als UNESCO-Welterbe).
- 9. Tag - Midyat:** nach der Gebirgsstadt Bitlis erreichen wir die Malabadi-Brücke über den Batman Çayı, die Bewässerungsoase der Erdölregion um Batman, den uralten Ort Hasankeyf am Tigris und Midyat - Zentrum syrisch-christlicher Jakobiten.
- 10. Tag - Tur Abdin:** über die Klosteranlage in El Hadra (Marienkirche 5. Jh.) erreichen wir die Bergstadt Mardin, das malerisch über den mesopotamischen Ackerebenen gelegene Zentrum des Tur Abdin (Berg der Knechte Gottes).
- 11.-12. Tag - Obermesopotamien:** von Şanlıurfa (Urfa), das Edessa der Kreuzfahrer, unternehmen wir einen Ausflug zum Trulli-Dorf Altınbasak mit den Ruinen von Harran, in Urfa einen Bummel durch den Basar bis zu den Moscheen um die Heiligen Teiche des Abraham; Göbekli Tepe, ältester Tempel der Menschheit; Atatürk-Stausee. Weiterfahrt nach Adiyaman.
- 13. Tag - via Rumkale nach Kahta:** Rumkale ist eine byzantinische, festungsartige Ruinenstadt deren Ursprünge bis in die Hethiterzeit zurückgehen. Faszinierend schön ist deren Lage auf einem hohen, spornartigen Felsplateau in einer Flußschleife des Euphrat.
- 14. Tag - Nemrud Dađı (Adiyaman):** Tagesexkursion zu den bedeutenden Sehenswürdigkeiten der Region Commagene - über Karakus, Shabinas-Brücke und Arsaneia am Nymphaios zu den Götterstatuen des Nemrud Dađı (UNESCO-Welterbe)
- 15. Tag - Heimreise:** über die Stadtwüstung Eski Besni nach Gaziantep. Von dort Heimflug via Istanbul nach Stuttgart.



Ishak Paşa Sarayı bei Doğubayazıt, Anwärter für die UNESCO-Welterbeliste

Leistungen:

- Linienflüge mit Turkish Airlines Stuttgart-Trabzon, Ganzantep-Stuttgart jeweils via Istanbul mit allen Steuern und Gebühren (Abflüge von anderen Flughäfen auf Anfrage)
- 14 Übernachtungen mit Halbpension im Doppelzimmer
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Transfers und Überlandfahrten im klimatisierten Reisebus; alle Führungen und Besichtigungen mit Eintritten gemäß Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung Dr. Rolf Beck, zusätzlich lizenzierter deutschsprachiger türkischer Reisebegleiter
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 3180,- €

EZ-Zuschlag: 480,- €

max. Teilnehmerzahl: 18 Personen

Reisetermin und Reiserummer:

04.09.-18.09.2025 - OAN 0925





Buddhas vor einer Dagoba aus dem 1. Jh. v. Chr. / Königsstadt Anuradhapura

... das tropische Ceylon eine der schönsten Inseln auf Erden

Exkursionsleitung: Udaya Chintaka

Marco Polo bezeichnete Sri Lanka, das alte Ceylon, als schönste Insel der Welt. Von Hermann Hesse stammt der Satz: "es ist das Paradies, wahrhaft das Paradies". Das mag daran liegen, dass auf einer Fläche vergleichbar mit Bayern eine unglaubliche tropische Landschafts- und Kulturvielfalt existiert. Diese umfassende Exkursion ist so aufgebaut, dass Sie nicht nur die wichtigsten kulturellen Höhepunkte erleben, u.a. alle sechs UNESCO-Weltkulturerbestätten, sondern auch die Weltnaturerbe-Nationalparke. Unglaublich ist der Reichtum an Tieren, Pflanzen und unterschiedlichsten Landschaften, die Regenwald- und Monsunzone, die klimatisch sehr angenehme ausgeglichene tropische Höhenzone mit ihren Teeplantagen und die trockenere Savannen-Zone. Eine weitere Besonderheit dieser Reise ist ein Abstecher in den tamilisch besiedelten Norden Sri Lankas, wo der Tourismus erst in den Anfängen steckt. Seit dem Kriegsende vor 15 Jahren, kann der hinduisch geprägte Norden genauso gefahrlos bereist werden, wie

der überwiegend buddhistisch-singhalesisch besiedelte Rest der Insel. Überall begegnen uns einmalige Palast- und Tempelanlagen aus einer reichen Geschichte, quirlige und bunte Städte, Dörfer und Märkte, wie man sie sich für Südasien vorstellt. Überrascht ist man aber von der fantastischen Natur mit einem unglaublichen Tierreichtum oft auch außerhalb der Nationalparke. Dort sind Elefanten, Affen, Leoparden sowie eine vielfältige Vogelwelt allgegenwärtig. Bei zwei Safari-Fahrten werden Sie dies aus nächster Nähe erleben können. Weitere Höhepunkte sind eine der weltbesten Zugfahrten im zentralen Hochland und eine herrliche Wanderung im Horton-Plain Nationalpark. Dies und mehr macht diese Reise während einer der klimatisch besten Reisezeiten zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Wolkenmädchen - spätantike Malerei am Sigiriyah Felsen (Ausschnitt)



Programmpunkte

1.-3. Tag: Anreise; der Westen: Flug nach Colombo (Ankunft am 2. Tag) und Transfer zum Strandhotel in Negombo. Akklimatisieren und Ausruhen. Rundgang in Negombo. Am 3. Tag Fahrt in die alte singhalesische Königsstadt Anuradhapura (UNESCO-Welterbe). Unsere Route führt über den malerischen Fischerort Chilaw. Besuch des Nuwara Wewa Tank und Besichtigung von Mihintale, Ausgangspunkt des Buddhismus auf Sri Lanka.

4.-8. Tag: der Norden die Region um Habarana: am 4. Tag ausführliche Besichtigungen in Anuradhapura und Fahrt nach Jaffna, Hauptort der tamilischen Nordprovinz mit ganz besonderem Flair. Besuch des Nallur-Hindu-Tempels während der Puja-Zeremonie mit einer geradezu elektrisierenden Atmosphäre. Keerimalai Quellen und Naguleswarasm-Tempel, Kandarodai, Baden am paradiesischen Casuarina Strand, Fußexkursion in Jaffna (Markt, Schmuckstraße, Fort, etc.). Am Nachmittag des 6. Tages nach Habarana via Ritigali Reservat. Achtung Elefanten! Von Habarana zur oft als 8. Weltwunder bezeichneten Felsenfestung Sigirya (UNESCO-Welterbe) mit den berühmten Fresken der Wolkenmädchen, Fahrt mit Geländefahrzeugen zur Tierbeobachtung in den Minneriya Nationalpark und Besuch der geheimnisvollen Ruinenstadt Polonnaruwa (UNESCO-Welterbe).

9.-12. Tag: Zentrales Bergland: auf dem Weg ins Hochland Besuch der Höhlentempel von Dambulla (1. Jh. v.Chr., UNESCO-Welterbe), mittags Ankunft in Kandy (UNESCO-Welterbe), das als Aufbewahrungsort einer Zahnreliquie Buddhas weltberühmt ist. Besuch des königlichen botanischen Gartens von Peradeniya (ca. 4000 tropische Pflanzenarten). Zeit zur freien Verfügung für die bunten Märkte und zum Bummeln in Kandy.

Am 11. Tag Fahrt auf Sri Lankas schönster Bahnstrecke, teils mit atemberaubenden Schleifen, fantastischen Ausblicken auf Teefeldern und wunderschönen Naturlandschaften in allen Grüntönen. Ziel ist der in 1889 m Höhe gelegene Bergort Nuwara Eliya mit seinem britisch-kolonialen Flair. Im Geländefahrzeug zum Horton Plain Nationalpark (UNESCO-Welterbe) in über 2000 m Höhe.



In einer tropischen Nebelwaldlandschaft aus feuchtem Grasland mit Baumfarnen, und Rhododendronwäldern erwarten uns herrliche Naturerlebnisse (Wanderung, 8 km, leicht). Besuch einer Teeplantage.

13.-18. Tag: der Süden / Rückreise: wir sehen einen der höchsten Wasserfälle Sri Lankas (Raavana Ella Falls) und besuchen die Buddha-Statuen von Buduruwagala mitten im Dschungel. Jeep-Safari im Yale Nationalpark in dem häufig Elefanten, Büffel, Hirscharten, Krokodile, mit etwas Glück auch Leoparden zu sehen sind. Via Elefantenauffangstation in Udawalawe an den indischen Ozean nach Galle. Besichtigung der kolonialzeitlich geprägten Altstadt mit Festung und Kathedrale. Bootsfahrt zur Walbeobachtung. Tag 17 Colombo und abends Rückflug. Ankunft am Morgen des 18. Tages.

Änderungen vorbehalten



auf Jeep-Safari im Minneriya-Nationalpark

Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Linienflüge Stuttgart-Colombo via Istanbul (andere Abflughäfen auf Anfrage möglich)
- 16 Übernachtungen mit Halbpension in Sri Lanka im Doppelzimmer in Hotels und Lodges der gehobenen; Halbpension, ein zusätzliches Mittagspicknick
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Transfers und Überlandfahrten im klimatisierten Bus; alle Führungen und Eintritte, Fahrt mit Hochlandbahn und 2 Fahrten mit Geländefahrzeugen zur Tierbeobachtung gemäß Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch den deutschsprachigen Landeskundler Udaya Chintaka
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 3680,- €
EZ-Zuschlag: 800,- €

max. Teilnehmerzahl: 18 Personen

individuelle Verlängerungen nach Absprache möglich

Reisetermin und Reiserummer:

16.11.-03.12.11.2025 - SRL 1125



mit Geographen
unterwegs im Land...

JAPAN

morgentliche Stimmung am Fuji San

...der aufgehenden Sonne zur Kirschblüte

Exkursionsleitung: Kurenai Mori, B.A.
und PD Dr. Harald Borger

Japan ganz japanisch! Damit dies gelingt, reisen wir mit einer waschechten Japanerin, Kurenai Mori, die seit ihrer Kindheit in Tübingen lebt und dort die Schule sowie Universität, mit Abschluss in Japanologie und Geographie, besucht hat. Durch regelmäßige Aufenthalte in Japan pflegt sie bis heute ihre engen Kontakte zur alten Heimat. Neben der ganz besonderen Kultur hat Japans Natur mit seinen zahlreichen Vulkanen und einem subtropischen Klima gleichermaßen viel zu bieten, weshalb Sie auf dieser Reise, mit dem Naturwissenschaftler Dr. Harald Borger, gleich von 2 Geographen begleitet werden. Und das in der besten Reisezeit zur Kirschblüte. Auf einer der, unserer Meinung nach, schönsten Routen durch die südlichen Landesteile erhalten Sie einen tiefen Einblick in das ferne Land, das gleichermaßen zu den ältesten Kulturen als auch modernsten Ländern der Erde zählt. Neben den berühmten

Sehenswürdigkeiten, den Millionenstädten Tōkyō, Ōsaka und Hiroshima, dem Fuji-San und der Aso-Caldera, führt die Reise in kleinere Orte, wie z.B. der alten Hauptstadt Nara aus dem 8. Jh. und mitunter auch abseits der üblichen Touristenpfade zu abgelegenen Dörfern und weniger bekannten Stadtteilen - mitten in das normale Leben Japans, von Bio-Teeplantagen, über Reisfelder zu außergewöhnlichen Architekturprojekten, oder auch mal zu Umweltproblemen in Japan.

Frauen im Yukata, dem Sommer-Kimono



Programmpunkte

Änderungen vorbehalten

1.-4. Tag: Anreise; Izu-Halbinsel und Fuji-San: Direktflug nach Tokyo und Transfer zur Vulkan-Halbinsel Izu (3 Ü in Numazu); Tagesausflüge zum Fuji-San, mit 3776 m höchster Berg und bekanntester Vulkan Japans, und entlang der Küste der Halbinsel Izu, u.a. mit Shinto-Schrein, Shiraito-Wasserfällen, der wunderschönen Küstenlandschaft (naturkundlicher Spaziergang) und Fahrt mit einem Sessellift zum Krater des Omuro-Vulkans

5.-7. Tag: historischer Kern Japans - Ōsaka, Kyōto, Nara: Fahrt durch herrliche Landschaften entlang der Pazifik-Küste und des Biwa-Sees im Zentrum von Honshū (3 Ü in Ōsaka); Ausflüge in Ōsaka, u.a. mit der einst größten Burg Japans von 1583, Shitennō-ji (Tempel aus dem Jahr 593), Händlerstadt und kulinarisches Zentrum Japans, dem einmaligen Museum of Housing & Living; Exkursion nach Kyōto oder Nara, den einst prächtigen Hauptstädten und Sitz des Kaisers im 8.-12. Jh., beide geradezu überladen mit Stätten des Weltkulturerbes: u.a. mit den ältesten Holzgebäuden der Welt, Kaiserpalast, Geisha-Zentrum, Schreinen, Tempeln und Pagoden

8.-9. Tag: Hiroshima: Fahrt nach Hiroshima (2 Ü); in der heute bunten und quirligen Stadt, erinnert der Friedenspark an die Schrecken von 1945 (heute UNESCO-Welterbe); Ausflug zur idyllischen Insel Miyajima mit Itsukushima-Schrein aus dem 12. Jh. (UNESCO-Welterbe)

10.-12. Tag: Kyūshū: Fahrt nach Kumamoto (3 Ü), Küstenstadt im Zentrum der Insel Kyūshū; gewaltige Burg von 1607 (Umbau nach dem Korea-Feldzug), Izumi-Schrein im Landschaftsgarten Suizenji; Tagesexkursionen nach Aso mit einer der größten Calderen der Welt, umgeben von 5 Vulkanspitzen (Seilbahn und kleine naturkundliche Wanderung zum Kraterand); Takachiho-Canyon und nach Minamata mit Museumsbesuch und Bio-Teeplantagen

13.-16. Tag: Tōkyō / Rückreise: Flug zum größten Ballungsraum der Welt (Region Tōkyō-Yokohama mit 37 Mio. Menschen; 3 Ü); u.a. historischer Stadtkern mit Shitamachi (Unterstadt), modernem Geschäftszentrum, Tokyo Tower (333 m) oder Tokyo Sky Tree (634 m), Shinjuku, Ueno und andere Stadtbezirke, Edo-Tokyo-Architektur-Freilichtmuseum; Rückflug nach Deutschland am 16. Tag

bis zum modernen Japan: Tokyo-Skyline mit Fuji San



Seite 56



vom traditionellen Japan: Burgturm in Hikone (1603)

Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Linienflüge Frankfurt-Tokyo und zurück mit ANA
- 1 Inlandsflug (Kumamoto-Tokyo) mit ANA
- 14 Übernachtungen im DZ (Bad/Du, WC), Halbpension
- Exkursionsprogramm mit allen Fahrten (Reisebus und ÖPNV), Eintritte und Führungen laut Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch die deutschsprachige Geographin Kurenai Mori und PD Dr. Harald Borger
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ:

5820,- € (2025) / 6120,- € (2026)

EZ-Zuschlag: 960,- € (2025) / 1020,- € (2026)

Teilnehmerzahl: min. 12 Personen, max. 18 Personen

Reisetermine und Reisenummern:

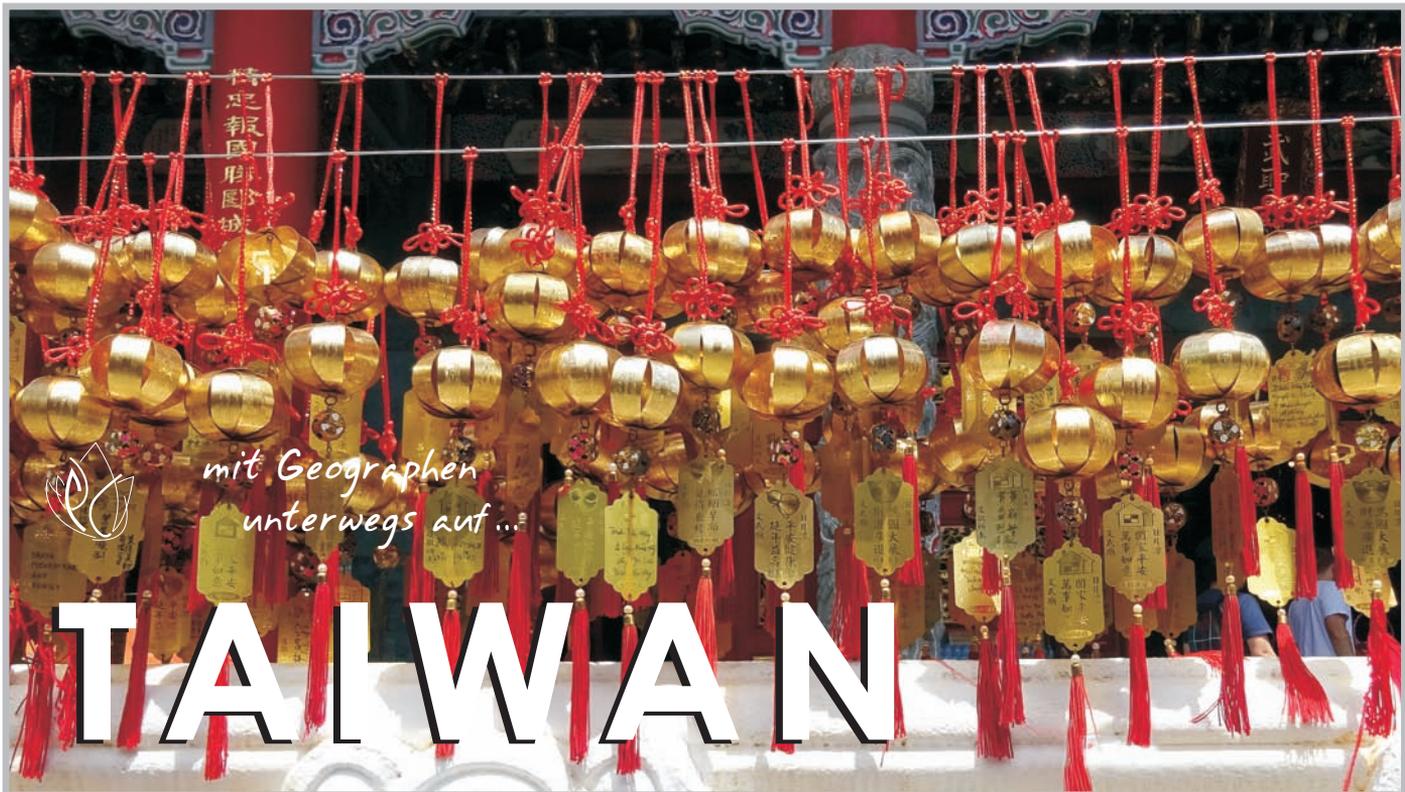
26.03.-10.04.2025 - JAP 0325 (nur noch Nachrückliste mögl.)

25.03.-09.04.2026 - JAP 0326 (nur noch Nachrückliste mögl.)

weitere Termine in Vorbereitung (Bekanntgabe: www.geopuls.de)

Hinweis: Japan ist für Vegetarier kein geeignetes Reiseland, während Liebhaber der japanischen Küche voll auf Ihre Kosten kommen werden.





goldene Wunschglöckchen im Wenwu-Tempel / Sonne-Mond-See

Republik China - eine chinesische Demokratie

Exkursionsleitung: Dr. Weihsuan Lin
und PD Dr. Harald Borger

Sauber wie Japan, locker wie Thailand - nach seiner enormen wirtschaftlichen Entwicklung, gehört Taiwan heute zu den Ländern mit dem höchsten Wohlstand. Der hohe Lebensstandard spiegelt sich in allen Bereichen wider: angefangen bei der hervorragenden Infrastruktur, über das Gesundheitswesen, bis hin zur vorbildlichen Bildungspolitik. Der unglaubliche Reichtum an chinesischen Kulturgütern und die teils atemberaubenden Landschaften dieser großen Insel lohnen auf jeden Fall die Anreise. Von den Portugiesen zu recht *Ilha Formosa* (die schöne Insel) genannt, lockt Taiwan bis heute mit einer einzigartigen subtropischen Vegetation. Der größte Teil der Insel wird durch Bergmassive mit fast 4000 m Höhe geprägt. Heiße Quellen deuten auf eine recht junge Entstehung - das Gebirge zählt zu den jüngsten weltweit.

Ein schmaler, dünn besiedelter Küstenstreifen am Pazifik steht dabei im Gegensatz zum dicht besiedelten Flachland mit den alten Städten im Westen der Insel. Durch seine Geschichte hat Taiwan drei sehr unterschiedliche Bevölkerungsgruppen: alteingesessene Hakka- und Fujian-Chinesen, chinesische Einwanderer nach 1949 sowie malaio-polynesische Ureinwohner. Mit dem Beitritt der VR China trat Taiwan 1971 aus der UNO aus. Deswegen gibt es bis heute keine Einträge in der UNESCO-Welterbeliste, obwohl das Land Stätten von weltweit einzigartigem Charakter zu bieten hat, darunter die berühmte Tarokoschlucht, das Alishan-Gebirge und der Yangmingshan Nationalpark. Auch die bedeutendste kunsthistorische Sammlung der gesamten chinesischen Welt, einst in Peking beheimatet, befindet sich heute im National-Palast-Museum von Taiwan. Auf der Reise werden Sie deshalb nicht nur einmalige Naturräume, sondern gleichermaßen auch die Kultur erleben - von den Dörfern der Ureinwohner bis zu den modernen Metropolen, von chinesischen Tempeln und traditionellen Wohnhäusern bis zum Wolkenkratzer, von der Landwirtschaft bis zu den kulinarischen Genüssen. Dabei werden authentische Einblicke zu unvergesslichen Reiseeindrücken von einem freien chinesischen Staat.

Programmpunkte

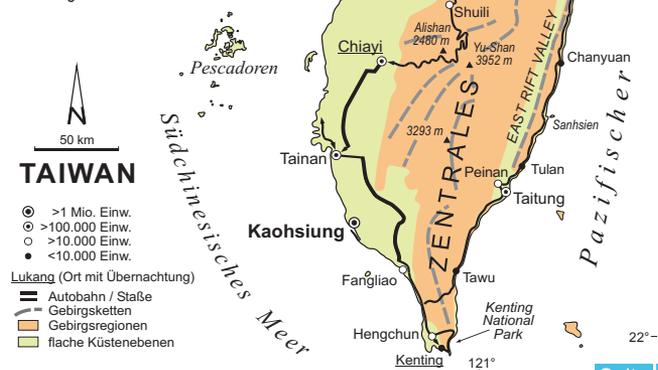
1.-5. Tag: Anreise / der Westen und das zentrale Bergland
Direktflug nach Taiwan; Besuch des Science Park in Hsinchu (Hightech-Industrie) und Fahrt nach Lukang (ursprünglichste chinesische Stadt Taiwans mit Altstadt und traditionellem Handwerk); Fahrt in das zentrale Bergland zum Sonne-Mond-See mit Besuch des 921-Erdbebenmuseums in Wufeng, malaio-polynesischer Ureinwohner- und subtropischer Vegetation; Alishan-Gebirge mit den besten Tee-Anbaugebieten und Zypressenwäldern unterhalb der Baumgrenze

5.-7. Tag: alte Hauptstadt Tainan und der tropische Süden
Besichtigung von Tainan und einer Austerzucht (Mangrove und Wattenmeer); Fahrt durch Plantagenlandschaften in den äußersten Süden der Insel; tropische Vegetation, nat. Gasfeuer, Küsten- und Karstlandschaften im Kenting Nationalpark

8.-9. Tag: Pazifikküste und östliches Bergland
Mit Zwischenstopps entlang der einmalig schönen Pazifikküste bis Hualien; von dort Tagesexkursion in die atemberaubende Taroko-Schlucht (Wasserfall-Tunnel-Wanderung) - ein unvergesslicher Höhepunkt in der Natur Taiwans; das einzigartige East Rift Valley gibt Hinweise zur aktiven Plattentektonik, die für das jüngste Gebirge der Erde verantwortlich ist

10.-14. Tag: Taipei und der Norden / Rückreise
Taipei - die Weltstadt gilt als eine der asiatischen Städte mit der besten Lebensqualität; nach den Erkundungen in Taipei (u.a. Chiang Kai-shek Gedächtnishalle, die Altstadt mit ihren Tempeln und dem Manka-Viertel, von Wohnhäusern im Qing-Stil bis zum Taipei 101 - vor wenigen Jahren noch höchstes Gebäude der Welt), Tagesausflug an die Nordküste (Vulkangebirge mit Solfataren im Yangmingshan Nat. Park) und bizarre Erosion im Brandungsbereich bei Yeliu (Geo-Park); Rückflug am Abend des 13. Tages, Ankunft in Deutschland am Morgen des 14. Tages

Änderungen vorbehalten



Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Frankfurt-Taipei und zurück
- 11 Übernachtungen im DZ mit Bad/Dusche und WC
- Halbpension (Frühstück, Abendessen)
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Ausflügen und Transfers in klimatisiertem Reisebus, allen Eintritten sowie Führungen laut Programm
- fachkundige Geopuls-Exkursionsleitung durch die deutschsprachige taiwanische Geographin Dr. Weihsuan Lin und PD Dr. Harald Borger, lizenzierte örtliche Führer
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 3880,- €*
EZ-Zuschlag: 860,- (€)**

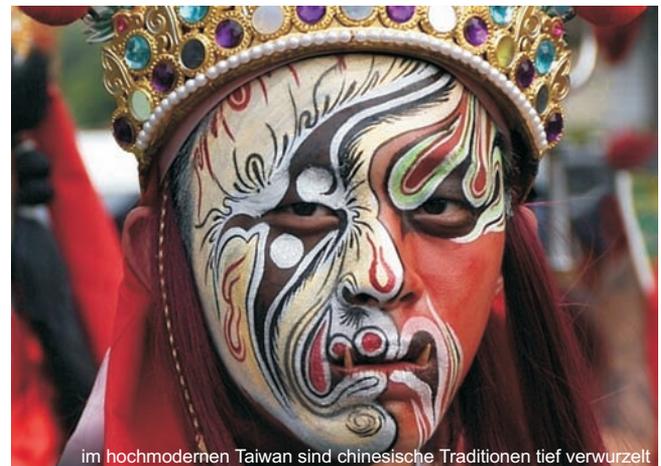
* Preise für 2026

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Reisetermine und Reisedaten:

23.02.-08.03.2025 - TWN 0225 (ausgebucht)

22.02.-07.03.2026 - TWN 0226 (unverbl. Reservierung mögl.)



im hochmodernen Taiwan sind chinesische Traditionen tief verwurzelt

Allgemeine Reisebedingungen

Bei der GEOPULS GbR (nachfolgend GEOPULS genannt) hat Qualität einen sehr hohen Stellenwert. Darüber hinaus wollen wir Ihnen unsere Exkursionen zu fairen Preisen in kleinen Gruppen anbieten. Dies ist allerdings nur möglich, wenn sich bis zu einem bestimmten Zeitpunkt genügend Interessenten für die Reise gemeldet haben, also die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Leider kann man dies nicht garantieren. Aus diesem Grunde müssen wir uns vorbehalten eine Reise abzusagen, bis spätestens drei Wochen vor Beginn. Die Buchungsbestätigung versenden wir aber in aller Regel erst dann, wenn die Mindestteilnehmerzahl bereits erreicht ist. Ist dies zum Zeitpunkt der Buchung noch nicht der Fall erhalten Sie ggf. zunächst eine Anmeldebestätigung ohne Zahlungsaufforderung. Mit der Buchungsbestätigung für eine Reise bekommen Sie von uns die Reisebestätigung, sowie einen Versicherungsschein. Bei Erhalt dieser Unterlagen werden 15% des Reisepreises fällig, den Restbetrag zahlen Sie bitte bis zwei Wochen vor dem Reisebeginn. Die Versicherung beinhaltet die nach §651k BGB vorgeschriebene Absicherung: Wenn Reiseleistungen infolge Zahlungsunfähigkeit oder Konkurses des Reiseveranstalters ausfallen, übernimmt die Versicherung die Rückzahlung des Reisepreises sowie gegebenenfalls notwendig werdende Aufwendungen für die Rückreise. Mit der Versicherung sind Ihre Zahlungen auf den Reisepreis von Anfang an abgesichert.

I Buchung der Reise, Datenschutz

- Der Reisevertrag kommt mit Zugang der schriftlichen Buchungsbestätigung von GEOPULS auf einem dauerhaften Datenträger zustande.
- Der Anmelder übernimmt die volle Haftung für die Einhaltung der Vertragspflichten weiterer, von ihm angemeldeter Reiseiteilnehmer GEOPULS gegenüber. Voraussetzung hierfür ist jedoch die Unterzeichnung einer ausdrücklich hierauf gerichteten Erklärung bei Abschluss des Reisevertrages.
- GEOPULS verpflichtet sich zur vertraulichen Behandlung personenbezogener Daten und nach den gesetzlichen Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zu handeln.
- Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Durchführung eines Reiseangebots an Dritte weitergegeben, wenn diese in direktem Zusammenhang mit einer angefragten Leistung stehen. Mit Unterzeichnung einer Reiseanmeldung erklären sich die jeweils angemeldeten Personen damit einverstanden, dass GEOPULS die Daten für interne Zwecke speichern sowie zu Werbezwecken für eigene Produkte von GEOPULS nutzen darf.

II Inhalt des Reisevertrages

- Der Inhalt des Reisevertrages ergibt sich aus der Buchung des Reisenden und der Bestätigung von GEOPULS. Einbezogen in den Reisevertrag sind diese Reisebedingungen sowie die Leistungsbeschreibungen und sonstigen Erläuterungen zu den einzelnen Reisen im Reiseprospekt, soweit nicht in Buchung und Bestätigung ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.
- Ändernde oder ergänzende Abreden zu den im Reiseprospekt beschriebenen Leistungen sowie zu den Reisebedingungen bedürfen einer ausdrücklichen Vereinbarung mit GEOPULS. Diese sollten grundsätzlich schriftlich getroffen werden. Reisebüros sind nicht bevollmächtigt, vom Inhalt des Reisekataloges einschließlich der Reisebedingungen abweichende Zusicherungen zu geben oder abändernde sowie ergänzende Vereinbarungen zu treffen.

III Zahlung des Reisepreises vor Reiseantritt, Anzahlung

- Zahlungen auf den Reisepreis, einschließlich der Anzahlung, sind nur gegen Ausdrückliche Sicherungsscheines im Sinne des § 651 r BGB zu leisten. Dieser Sicherungsschein wird mit der von GEOPULS erstellten Bestätigung zugestellt.
- Nach Abschluss des Reisevertrages ist eine Anzahlung von 15%, höchstens jedoch 500 €, pro Reiseiteilnehmer fällig. Der restliche Reisepreis wird 21 Tage vor Reiseantritt fällig. Der genaue Zeitpunkt der Fälligkeit wird in der Bestätigung festgelegt. Bei Buchungen, die weniger als 14 Tage vor Reisebeginn erfolgen, ist der gesamte Reisepreis bei Übergabe des Sicherungsscheines sofort fällig.
- Sind die Voraussetzungen der Fälligkeit des Reisepreises erfüllt, so besteht für den Reiseiteilnehmer ohne vollständige Zahlung kein Anspruch auf Erbringung der Reiseleistung durch GEOPULS.
- GEOPULS ist berechtigt, die Leistung endgültig zu verweigern und Schadensersatz wegen Nichterfüllung des Reisevertrages vom Reiseiteilnehmer zu verlangen, wenn dieser sich mit der Zahlung des Reisepreises in Verzug befindet und die Leistungsverweigerung unter Setzung einer angemessenen Nachfrist unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen (§ 326 BGB) vorher durch GEOPULS dem Reiseiteilnehmer schriftlich angedroht worden ist.
- Rücktrittsentschädigungen, Bearbeitungs- und Umbuchungsentgelte sowie Versicherungsprämien sind sofort fällig.

IV Vertragliche Leistungen

- Die von GEOPULS zu erbringenden einzelnen vertraglichen Leistungen ergeben sich aus der Bestätigung, der Leistungsbeschreibung der gebuchten Reise und dem Reiseverlauf. Änderungen dieser Angaben durch entsprechende Mitteilungen vor Vertragsabschluss bleiben vorbehalten.
- Unternehmungen, die in den ausführlichen Reiseverläufen mit dem Zusatz "Gelegenheit" oder "Möglichkeit" bezeichnet werden, sind selbst nicht Bestandteil der vertraglich geschuldeten Leistungen.
- Der erste und der letzte Tag der gebuchten Reise dienen in erster Linie der Erbringung der Beförderungsleistung durch GEOPULS.

V Rückbestätigung von Rückflügen

Die Gestaltung des Flugplanes und dessen Einhaltung liegen im Wesentlichen im Ver-

antwortungsbereich der Fluggesellschaften und der staatlichen Koordinierungsbehörden. Kurzfristige Änderungen der Flugzeiten, der Streckenführung und des Fluggerätes sind teilweise nicht zu vermeiden. Reiseiteilnehmer, die zusätzlich eine individuelle Verlängerung gebucht haben, sind daher verpflichtet, sich vor dem Rückflug direkt bei der Fluggesellschaft über den genauen Zeitpunkt des Rückfluges zu informieren und den Rückflug bestätigen zu lassen. Eventuelle Ansprüche des Reiseiteilnehmers auf Grund unzumutbarer Leistungsänderungen bleiben unberührt.

VI Preisänderungen

- Die Reisepreise werden vor Drucklegung der Reiseangebote kalkuliert. GEOPULS ist berechtigt, den Reisepreis zu erhöhen, wenn sich unvorhersehbar für GEOPULS und nach Vertragsschluss die nachfolgend bezeichneten Preisbestandteile auf Grund von Umständen erhöhen oder neu entstehen, die von GEOPULS nicht zu vertreten sind: Wechselkurse für die betreffende Reise; Beförderungskosten; Abgaben für bestimmte Leistungen; Hafen- und Flughafengebühren. Die Preiserhöhungen sind jedoch nur zulässig, wenn GEOPULS dem Reiseiteilnehmer eine unvorhergesehene Preiserhöhung sofort nach Kenntnis des Änderungsgrundes, jedoch spätestens bis zum 21. Tag vor Reisebeginn schriftlich unter Angabe des Erhöhungsgrundes mitteilt.
- Eine Erhöhung des Reisepreises um insgesamt mehr als 8% berechtigt den Reiseiteilnehmer, ohne Zahlung einer Entschädigung, vom Vertrag zurückzutreten.

VII Änderungen von Vertragsinhalten vor Reisebeginn, die nicht den Reisepreis betreffen

- Abweichungen von Reiseleistungen, die nach Abschluss des Reisevertrages notwendig werden und von GEOPULS nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind dem Reiseveranstalter vor Reisebeginn gestattet, soweit sie unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.
- GEOPULS ist verpflichtet, den Reiseiteilnehmer über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. auch durch e-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorhebender Weise zu informieren.
- Im Fall einer erheblichen Änderung eines wesentlichen Bestandteils der Reiseleistungen, ist der Reiseiteilnehmer berechtigt, innerhalb einer von GEOPULS gleichzeitig mit Mitteilung der Änderung gesetzten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder unentgeltlich vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten. Erklärt der Kunde nicht innerhalb der von GEOPULS gesetzten Frist ausdrücklich gegenüber GEOPULS den Rücktritt vom Pauschalreisevertrag, gilt die Änderung als angenommen.

VIII Rücktritt des Reisenden vor Reisebeginn, Umbuchung

1. Bei Rücktritt des Reiseiteilnehmers vom Reisevertrag vor Reisebeginn (Storno) hat GEOPULS bis zum Versand der Stornorechnung ein Wahlrecht zwischen der konkret ermittelten angemessenen Entschädigung (§ 651 h Abs. 2 BGB) und der nachstehenden pauschalierten Entschädigung. Die einmal getroffene Wahl kann GEOPULS nur mit Einverständnis des Kunden ändern. Wählt GEOPULS die pauschalierte Entschädigung, so gilt für die Abrechnung Folgendes:

- bis zum 90. Tag vor Reisebeginn 20%
- bis zum 60. Tag vor Reisebeginn 40%
- bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 60%
- bis zum 14. Tag vor Reisebeginn 70%
- ab dem 13.-8. Tag vor Reisebeginn 80%
- ab dem 7. Tag vor Reisebeginn oder Nichterscheinen Gesamtbetrag abzüglich der ersparten Aufwendungen.

Bei Flugreisen mit bereits reservierten Tickets wird eine zusätzliche Gebühr von 50 Euro pro Person erhoben (ausgenommen bei Stornogebühren von 100%). Die Rücktrittsentschädigung berechnet sich aus dem Endreisepreis je angemeldeten Reiseiteilnehmer. Als Stichtag für die Berechnung der Frist gilt der Eingang der Rücktritts-erklärung. Die pauschalierte Rücktrittsentschädigung ist unter Berücksichtigung der gewöhnlich ersparten Aufwendungen und des durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen gewöhnlich möglichen Erwerbes ermittelt worden.

2. Dem Reiseiteilnehmer bleibt freigestellt, nachzuweisen, dass kein oder ein wesentlich geringerer Entschädigungsanspruch als die geforderte Pauschale entstanden ist. GEOPULS ist auf Verlangen des Reisenden unabhängig von der gewählten Abrechnungserklärung verpflichtet, die Höhe der Entschädigung zu begründen. Bei Auftreten unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe kann der Anspruch auf eine angemessene Entschädigung gemäß des § 651 h Abs. 3 BGB neuer Fassung auch ganz entfallen.

3. Es wird darauf hingewiesen, dass für bestimmte Arten von Flügen, soweit sie nicht mit weiteren Reiseleistungen in einem Pauschalreisevertrag verbunden sind, insbesondere Flüge zu Sondertarifen, auf Grund nationaler oder internationaler Bestimmungen besondere Rücktrittsbedingungen bestehen. Für diese Flüge gelten die in diesen Reisebedingungen aufgestellten Rücktrittsbedingungen einschließlich der Rücktrittsentschädigung nicht, auch wenn GEOPULS Veranstalter ist. Die jeweiligen besonderen Bedingungen und Fristen sind bei der Leistungsbeschreibung aufgeführt.

IX Kündigung des Reisevertrages wegen besonderer Umstände

1. Wird die Reise durch höhere Gewalt, die bei Vertragsschluss nicht voraussehbar war, erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl der Reiseiteilnehmer als auch GEOPULS den Reisevertrag kündigen, sofern nicht absehbar ist, daß die eingetretenen widrigen Umstände temporären Charakter haben und zum Zeitpunkt der Reise nicht mehr zum Tragen kommen. Zur Überprüfung der Umstände stehen Reiseiteilnehmer und GEOPULS eine angemessene Frist zur Verfügung. Der Reiseiteilnehmer hat seine Kündigung an GEOPULS zu richten.

GEOPULS kann die Kündigung auch durch seine Reiseleiter oder örtlichen Vertreter dem Reisenehmer gegenüber erklären lassen; diese sind zur Erklärung der Kündigung bevollmächtigt. GEOPULS hat die Kündigung unverzüglich nach Kenntniserlangung der Gründe, die zur Kündigung wegen höherer Gewalt berechtigen, zu erklären. Die gegenseitigen Rechte und Pflichten im Falle der Kündigung ergeben sich aus dem Reisevertragsgesetz.

2. Ist in der Reiseausschreibung oder in sonstigen Unterlagen, die Vertragsinhalt geworden sind, eine Mindestteilnehmerzahl festgelegt, so kann GEOPULS bis 21 Tage vor Reiseantritt vom Reisevertrag zurücktreten, falls die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Vermittelt GEOPULS lediglich eine Reise oder Reiseleistung eines anderen Veranstalters, so kann der andere Reiseveranstalter das Recht auf Kündigung in gleicher Weise ausüben.

3. GEOPULS kann aus wichtigem Grund vor Reiseantritt und auch während der Reise jederzeit den Reisevertrag unter Beachtung der Bestimmungen des § 643 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) kündigen. Reiseleiter oder örtliche Vertreter von GEOPULS sind zur Erklärung der Kündigung bevollmächtigt. Ein wichtiger Grund kann insbesondere gegeben sein, wenn der Reiseteilnehmer den vorher bekannt gegebenen besonderen Reiseanforderungen nicht genügt oder wenn der Reiseteilnehmer durch sein Verhalten den Reiseablauf nachhaltig stört oder gefährdet und dem auch nach Abmahnung nicht abgeholfen wird oder abgeholfen werden kann. Im Falle dieser Kündigung behält GEOPULS grundsätzlich den Anspruch auf den Reisepreis, muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt werden einschließlich der GEOPULS von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge.

4. Alle GEOPULS-Reisen werden von qualifizierten Exkursionsleitern mit Hochschulabschluss geleitet. Die Exkursionsleiter haben sich durch Ihre Tätigkeit als Geographen oder Landeskundler besondere Landeskenntnisse erworben, die wichtige Grundlage einer Exkursion sind. Die GEOPULS-Exkursionsleitung ist deshalb nicht beliebig austauschbar. Sollten unvorhersehbare Umstände eintreten, die eine Leitung durch die vorgesehene Exkursionsleitung unmöglich machen, wird GEOPULS für qualifizierten Ersatz sorgen, oder, unter Erstattung des bisher bezahlten Reisepreises, die Reise absagen, sofern es nicht möglich ist einen adäquaten Ersatz einzusetzen.

X Hotelkategorien, Preise

Preise und Unterkunfts-kategorien sind, sofern keine offizielle Kategorisierung besteht, von GEOPULS festgelegt und nicht unbedingt mit den Kategorien in Ortsprospekten, Hotelführern und anderen Reiseprospekten gleichlautend.

XI Vertragspflichten von GEOPULS

GEOPULS hat seine Leistungen mit der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmannes zu erbringen und schuldet dem Reiseteilnehmer insbesondere: 1. die gewissenhafte Vorbereitung der Reise; 2. die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger; 3. die Richtigkeit der Leistungsbeschreibungen; 4. die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Reiseleistungen, in den Fällen, in denen GEOPULS selbst Reiseveranstalter oder Leistungserbringer im eigenen Namen ist. Für den Fall, dass GEOPULS lediglich Vermittler von Reiseleistungen ist, wird auf den Punkt "Haftung bei Vermittlung fremder Leistungen" der Reisebedingungen verwiesen.

XII Haftung von GEOPULS

1. Gelten für eine von einem Leistungsträger zu erbringende Leistung internationale Abkommen oder auf solchen beruhende gesetzliche Vorschriften, nach denen ein Anspruch auf Schadensersatz nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist, so kann sich GEOPULS gegenüber dem Reiseteilnehmer hierauf ebenfalls berufen. Die Haftung von GEOPULS gegenüber Reiseteilnehmern für Schäden aus dem Reisevertrag, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden nicht schuldhaft von GEOPULS herbeigeführt wurde.

2. Die Haftung von GEOPULS auf Schadensersatz aus unerlaubter Handlung wird, soweit diese nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht, für Schäden, die nicht Körperschäden sind, auf den dreifachen Reisepreis des Kunden beschränkt. Für Schäden bis 4100 € haftet GEOPULS insoweit unbeschränkt.

3. Weitere Haftungsbeschränkungen können sich (nach deutschem Recht - seit 1.7.2018 - gemäß § 651p BGB) aus internationalen Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften ergeben.

4. Soweit sich aus rechtlichen Regelungen zwingend weitergehende Ansprüche des Kunden gegenüber GEOPULS ergeben, bleiben diese von den Haftungsbeschränkungen der Absätze 1 und 2 unberührt.

XIII Versicherungspflichten von GEOPULS

1. Die Reise-Veranstalter-Haftpflicht-Versicherung besteht über R+V Allgemeine Versicherung AG, Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden (ab 1.7.2021).

2. Die Kundengeldabsicherung gem. § 651 r BGB besteht ebenfalls über R+V Allgemeine Versicherung AG, Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden. Rückfragen zu XIII.1 und XIII.2 sind an R+V zu richten.

XIV Haftung bei Vermittlung fremder Leistungen

1. Werden fremde Leistungen, einschließlich Rail&Fly-Tickets, von GEOPULS lediglich vermittelt, haftet GEOPULS einzig für die ordnungsgemäße Vermittlung der Leistung und nicht für die Leistungserbringung selbst.

2. Ausflüge, Rundflüge, Theaterbesuche, Ausstellungen, Sport- und sonstige Sonderveranstaltungen, die als Zubuchungen bezeichnet sind, werden von GEOPULS lediglich vermittelt. Insbesondere handelt es sich bei den in den ausführlichen Reiseverläufen genannten Ausflügen und sonstigen Veranstaltungen, die als "Gelegenheit" oder "Mög-

lichkeit" bezeichnet werden, ausschließlich um Leistungen fremder Leistungsträger.

3. Angaben über vermittelte Leistungen fremder Leistungsträger beruhen ausschließlich auf deren Angaben GEOPULS gegenüber; sie stellen keine eigene Zusicherung von GEOPULS gegenüber dem Reiseteilnehmer dar.

XV Fremdleistung Flüge

1. Alle Reisen von GEOPULS bestehen aus a) Internationalen Flugtickets und b) dem angekünndigten Landprogramm inklusive Transporte im Zielgebiet. GEOPULS sucht für jede Reise zeitlich passende Flugverbindungen und trifft eine einheitliche Entscheidung für alle Teilnehmer einer jeden Reise. Die Flugtickets werden dabei durch GEOPULS vermittelt.

2. Flugtickets stellen einen Beförderungsvertrag zwischen jedem Reiseteilnehmer und der jeweiligen Fluggesellschaft dar. Um den Beförderungsanspruch nicht zu verlieren, ist die Einhaltung der jeweiligen Bedingungen der Fluggesellschaft zwingend notwendig.

3. Häufig werden die Flugzeiten und Flugverbindungen, z.T. auch noch kurz vor dem Start, durch das ausführende Luftfahrtunternehmen geändert. Dies ist ein Ärgernis für die Reiseteilnehmer sowie auch für GEOPULS als Reiseveranstalter. GEOPULS hat keinen Einfluss auf Flugplanänderungen sowie die Durchführung der Flüge und die Gepäckauslieferung. Hierfür ist ausschließlich das ausführende Luftfahrtunternehmen verantwortlich.

4. GEOPULS übernimmt für die Erbringung der Beförderungsleistung keine Haftung. Die Haftung der Flugverkehrsgesellschaften basiert auf deren verbindlichen Beförderungsbedingungen, internationalen Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften. Alle Ansprüche, die sich aus Flugplanänderungen, Verspätungen, Flughafenerlegungen und Flugannullierungen ergeben, sind ausschließlich an das ausführende Luftfahrtunternehmen zu richten.

5. Ist ein Reiseteilnehmer mit den zuvor stehenden Klauseln XV.1-4 nicht einverstanden, räumt GEOPULS nach der Reisebuchung die Möglichkeit ein, sich die Internationalen Flüge in Eigenverantwortung selbst zu buchen. Der Reisepreis wird dann entsprechend reduziert. Der Reiseteilnehmer ist in dem Fall für die Transfers zwischen Flughäfen und Hotel am Anfang und am Ende der Reise selbst verantwortlich, kann die von GEOPULS organisierten Transfers jedoch kostenfrei nutzen, wenn er am Zielflughafen bei Ankunft der Gruppe hinzu stößt, bzw. am Ende der Reise mit der Gruppe zum Abflughafen fährt.

XVI Gewährleistung

1. Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Reiseteilnehmer Abhilfe verlangen. GEOPULS kann die Abhilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. GEOPULS kann auch in der Weise Abhilfe schaffen, dass eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbracht wird. Der Reiseteilnehmer kann die Ersatzleistung ablehnen, wenn die Annahme ihm nicht zuzumuten ist.

2. Für die Dauer einer nicht vertragsgemäßen Erbringung der Reiseleistung durch GEOPULS kann der Reiseteilnehmer eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises (Minderung) verlangen. Der Reisepreis ist in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit der Buchung der Wert der Reise in mangelfreiem Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde. Anspruch auf Minderung besteht nicht, soweit es der Reiseteilnehmer schuldhaft unterlässt, den Mangel anzuzeigen.

3. Wird die Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet GEOPULS innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Reisende im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag - in seinem eigenen Interesse und aus Beweissicherungsgründen zweckmäßig durch schriftliche Erklärung - kündigen. Dasselbe gilt, wenn dem Reisenden die Reise infolge eines Mangels, aus wichtigem, GEOPULS erkennbarem Grund, nicht zuzumuten ist. Der Bestimmung einer Frist für die Abhilfe bedarf es nur dann nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist oder von GEOPULS verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des Reiseteilnehmers gerechtfertigt wird. Der Reiseteilnehmer schuldet GEOPULS den auf die in Anspruch genommenen Leistungen entfallenden Teil des Reisepreises, sofern diese für ihn von Interesse waren.

4. Sofern GEOPULS einen Umstand zu vertreten hat, der zu einem Mangel der Reise führt, kann der Reiseteilnehmer Schadensersatz verlangen. Ein Recht des Reiseteilnehmers auf Minderung des Reisepreises oder auf Kündigung des Reisevertrages bleibt von der Geltendmachung des Schadensersatzes unberührt. Auf die gesetzlichen Folgen des mitwirkenden Verschuldens (Mitverschuldens) des Reisenden bei Entstehung des Schadens, bei der Unterlassung des Reiseteilnehmers, GEOPULS auf die Gefahr eines ungewöhnlich hohen Schadens aufmerksam zu machen, oder Unterlassung des Reiseteilnehmers, den Schaden abzuwenden und zu mindern, wird ergänzend hingewiesen (§ 254 BGB).

XVII Mängelanzeigen, Abhilfeverlangen

Mängelanzeigen und Abhilfeverlangen sind an die Reiseleitung von GEOPULS im Reisegebiet zu richten. Reiseleitungen sind beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich und erforderlich ist.

XVIII Verlust und Beschädigung von Reisegepäck

Bei Reisegepäck sind Verlust oder Beschädigungen unverzüglich dem Beförderungsunternehmen anzuzeigen. Dieses ist zur Ausstellung einer schriftlichen Bestätigung verpflichtet (bei Flugbeförderung international als Lost Report bezeichnet). Ohne eine solche rechtzeitige Anzeige besteht die Gefahr eines Anspruchsverlustes, da internationale Abkommen und gesetzliche Bestimmungen, zum Beispiel für Flug- und Seegepäck, Ausschlussfristen enthalten.

XIX Einreise-, Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsbestimmungen

1. Die Bekanntgabe der obigen Bestimmungen, wie auch der Fristen zur Erlangung dieser Dokumente, vor der Buchung einer Reise oder einer Reiseleistung dem Reisenden gegenüber, bezieht sich auf den Stand zum Zeitpunkt der Buchung. Unterstellt wird dabei, dass der Reisende Staatsbürger des Staates ist, in dem die Reise gebucht wird. In der

Person des Reisenden begründete persönliche Umstände können nicht berücksichtigt werden, soweit sie der Reisende nicht ausdrücklich bei der Buchung mitgeteilt hat.

2. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass jederzeit die Möglichkeit einer Änderung dieser Bestimmungen durch die staatlichen Behörden besteht.

3. Der Reiseteilnehmer sollte sich rechtzeitig über Infektions- und Impfschutz sowie andere Prophylaxe-Maßnahmen, auch bezüglich des Thrombose-Risikos bei Langstreckenflügen, informieren und gegebenenfalls ärztlichen Rat einholen.

4. Sollten sich für den Reiseteilnehmer wegen der genannten Vorschriften und Empfehlungen Schwierigkeiten ergeben, die seine Teilnahme an der Reise verhindern oder beeinträchtigen, so ist er deshalb nicht zum kostenfreien Rücktritt vom Reisevertrag berechtigt. Voraussetzung ist, dass GEOPULS seinerseits zur Leistungserbringung in der Lage und bereit ist und die genannten Schwierigkeiten von GEOPULS nicht zu vertreten sind.

5. Soweit GEOPULS gemäß der Reiseausschreibung die Besorgung von Visa und/oder ähnlichen Reisedokumenten übernimmt, erfolgt diese Besorgung im Auftrag des Reisenden (Geschäftsbesorgung). Die Erteilung von Visa und/oder ähnlichen Reisedokumenten durch die zuständigen nationalen oder ausländischen Behörden ist nicht Bestandteil der Leistungsverpflichtungen von GEOPULS aus dem Reisevertrag. Der Reisende trägt allein das Risiko der Erteilung oder Nichterteilung sowie Richtigkeit dieser Dokumente.

XX Information über die Identität des ausführenden Luftfrachtführers
Laut EU-Verordnung ist GEOPULS als Veranstalter von Flugreisen verpflichtet, bereits bei der Buchung über die Identität des ausführenden Luftfrachtführers zu unterrichten. Muß aus operativen Gründen ein Wechsel des Luftfrachtführers nach erfolgter Buchung erfolgen, wird der Reiseteilnehmer unverzüglich benachrichtigt. GEOPULS verpflichtet sich ausdrücklich keine Luftfrachtführer der „Schwarzen Liste“ der Airlines mit dem Transport von Reiseteilnehmern zu beauftragen.

XXI Anspruchstellung, Ausschlussfrist, Verjährung
1. Vertragliche Ansprüche wegen völliger oder teilweiser Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Reiseleistungen sowie vertragliche Ansprüche, die auf offensichtlichen Mängeln der Erbringung sonstiger Leistungen von GEOPULS oder der Vermittlung von fremden Leistungen beruhen, müssen vom Reiseteilnehmer innerhalb zwei Jahren nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber GEOPULS geltend gemacht werden. Für die Fristwahrung ist das Datum des Zugangs der Reklamation maßgebend. Nach Ablauf der Frist kann der Reisende Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist gehindert worden ist. Reiseleitungen bzw. Vertretungen von GEOPULS im Urlaubsgebiet sind nicht befugt oder bevollmächtigt, Ansprüche, insbesondere Ansprüche auf Minderung des Reisepreises oder auf Schadensersatz, mit Wirkung für GEOPULS anzuerkennen.

2. Die in Absatz 1 bezeichneten Ansprüche des Reiseteilnehmers verjähren in zwei Jahren. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte.

XXII Abtretungsverbot
Jegliche Abtretung von Ansprüchen des Reiseteilnehmers gegen GEOPULS ist ausgeschlossen. Das Abtretungsverbot betrifft sämtliche Ansprüche aus dem Reisevertrag und im Zusammenhang damit sowie Ansprüche aus unerlaubter Handlung und ungerechtfertigter Bereicherung. Ebenso ist die gerichtliche Geltendmachung der vorbezeichneten Ansprüche des Reiseteilnehmers durch Dritte im eigenen Namen unzulässig.

XXIII Gültigkeit des Exkursionsprogramms
Änderungen der Leistungsbeschreibungen sind, wenn durch äußere Zwänge notwendig, auch während einer Reise möglich und bleiben vorbehalten. Maßgebend hinsichtlich der Termine, Abflug- und Reisezeiten etc. ist vorrangig der Inhalt der Bestätigung in Verbindung mit der Buchung und sonstigen wirksam getroffenen Abreden.

XXIV Gerichtsstand
1. Als Gerichtsstand wird Rottenburg a.N. vereinbart, auch für den Fall, dass der Reiseteilnehmer nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in das Ausland verlegt oder dieser im Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt ist.
2. GEOPULS ist derzeit gesetzlich nicht verpflichtet, an außergerichtlichen Streitbeilegungsverfahren teilzunehmen, und behält sich die Entscheidung über eine freiwillige Teilnahme an einem solchen Verfahren im Einzelfall vor. Nach den gesetzlichen Vorschriften ist jedoch trotzdem der Link auf die Plattform der EU-Kommission zur Online-Streitbeilegung anzugeben: <http://ec.europa.eu/odr>.

XXV Sonstiges
1. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages einschließlich dieser Reisebedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages und der Allgemeinen Reisebedingungen zur Folge. Ergänzend gelten die gesetzlichen Bestimmungen für von GEOPULS veranstaltete Reisen, insbesondere die §§ 651a ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), soweit für den Vertrag deutsches Recht anwendbar ist.
2. Abdruck und digitale Übernahme der Inhalte - auch auszugsweise -, insbesondere von Fotos und Bildmaterial, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung von GEOPULS, da hierbei ggf. auch fremde Rechte verletzt werden könnten.

GEOPULS GbR
Dr. Rolf Beck & PD Dr. Harald Borger
Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg a.N.
USt.-ID: DE 236099638

Stand: 11. November 2024

Anmeldung / Reservierung

zutreffendes bitte ankreuzen

- Ich melde mich / uns für folgende Reise verbindlich, unter Anerkennung der Allg. Reisebedingungen der Geopuls GbR, an.
- Ich möchte vorerst nur eine unverbindliche Reservierung. (Platzvergabe nach Reihenfolge der Anmeldung)

Reiseziel (Kurzform):

Reisetermin / -Nr.:

Name, Vorname*:

Geburtsdatum:

Staatsangehörigkeit:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Als mitreisende Person melde ich außerdem an:

Name, Vorname*:

Geburtsdatum:

Staatsangehörigkeit:

- Einzelzimmer (EZ) Doppelzimmer (DZ)
½ DZ für Einzelreisende nur unter Vorbehalt (sofern möglich)

- Zubuchungen: _____
z.B. Rail&Fly, individuelle Verlängerung, Visabeschaffung, etc.
(nur wenn bei der entsprechenden Reise aufgeführt)

* Bitte alle Namen wegen der korrekten Ausstellung von Flugtickets so angeben, wie im Ausweis/Reisepass eingetragen)

Nach der Anmeldung wird mit der zugesandten Buchungsbestätigung eine Anzahlung (15% des Grundpreises) fällig.

Ort, Datum

Unterschrift



Gottesanbeterin (*Mantis religiosa*), Sizilien

GEOPULS-Studienreisen

Dr. R. Beck & Dr. H. Borger

Neckarhalde 62

72108 Rottenburg

Geopuls Spezial:

Individuell und für Gruppen

Alle Reisen können auch für eine von Ihnen selbst zusammengestellte Gruppe organisiert werden. Unterkunft, Programm-inhalte und Reiseterrain können nach Absprache auf die Vorlieben und Wünsche Ihrer Gruppe angepasst und abgestimmt werden.

Für Gruppen ab 6 Personen (Freundeskreis, Familien, Kollegen), aber auch für größere Gruppen (Vereine, Verbände, Firmen, etc.), führt Geopuls außerdem weitere Reisen durch, z.B.:

Südfrankreich - Cevénnes, Causses & Camargue: vom verträumten Weiler Tornac bei Anduze geht es jeden Tag in eine andere Richtung - in die Cevennen, auf die Grands Causses, in die Camargue, in die Städte Nîmes, Montpellier oder Avignon. Der gewünschte Umfang des Programms kann, nach vorheriger Terminabsprache (Frühjahr oder Herbst möglich), für 9, 10, oder 12 Tage (einschließlich Hin- und Rückreise) zusammengestellt werden. Preis auf Anfrage. Die Reise ist nur für Gruppen von 6-7, oder 12-14 Personen möglich. Einzelzimmer sind nur in sehr begrenzter Anzahl möglich.

Oxford/Mittelengland: vom Quartier in Oxford verschiedene Ausflüge in Mittelengland, z.B. zur Stadt von William Shakespeare, Stratford upon Avon, zu den Steinzeitbauten von Stonehenge und Avebury, zum Blenheim-Palace sowie zur Kathedrale von Winchester (6 Tage, für Gruppen von 6-7, oder 12-14 Personen). Preis auf Anfrage.

Tunesien - Landschaften, Menschen, Märkte und Moscheen, Städte von gestern und heute, Wüsten, Wälder und Oasen: auf der 14-tägigen Studienreise sind Sie stets mit einem Fuß im Orient (für Gruppen von 10 bis max. 16 Personen, Preis auf Anfrage). Die Reise kann nur bei politisch stabiler Situation durchgeführt werden.

Alle Reisen verstehen sich mit Geopuls-Komplettprogramm einschließlich Hin- und Rückreise, allen Ausflügen, Besichtigungen und Eintritten, Unterkunft im Doppelzimmer (Bad/Dusche und WC) inkl. Halbpension, Reiseliteratur und Geopuls-Reiseleitung.

Zusatzleistungen

Verlängerung: Zu vielen Reisen ist nach Absprache eine individuelle Verlängerung möglich.

Unverbindliche Platzreservierung: Statt einer festen Buchung können Sie zunächst auch eine unverbindliche Platzreservierung vornehmen. Benutzen Sie hierfür den Anmeldebogen und kreuzen Sie darauf 'Reservierung' an. Sobald die Mindestteilnehmerzahl für die Reise erreicht sein wird, melden wir uns und fragen, ob Sie Ihre Reservierung in eine Buchung umwandeln wollen. Die Platzvergabe erfolgt jedoch stets nach Reihenfolge der **verbindlichen** Anmeldungen!

Weitere Informationen: Von unserer Homepage können u.a. detaillierte Reiseprogramme heruntergeladen und ausgedruckt werden (natürlich schicken wir diese auf Wunsch auch per Post). Von bereits stattgefundenen Reisen finden Sie dort verschiedene Bildergalerien - von Reiset Teilnehmern und aus deren Sicht.



Terminkalender 2025 mit Vorschau 2026

Februar 2025

23.2.-8.3. Taiwan - die Republik China*

März 2025

28.3.-8.4. Andalusien*
26.3.-10.4. Japan*

April 2025

2.-16.4. Marokko*
28.4.-7.5. Apulien*
29.4.-10.5. Albanien

Mai 2025

5.-16.5. Polen: Danzig bis Warschau
5.-16.5. Kastilien & Extremadura
6.-19.5. Portugal*
21.-30.5. Sizilien I (Nord)
26.5.-5.6. Amalfiküste*
29.5.-9.6. Albanien

Juni 2025

1.-11.6. Nord-Portugal
7.-15.6. Äolische Inseln

Juli 2025

21.-31.7. Island
22.7.-4.8. Namibia

September 2025

3.-13.9. Kastilien, Aragon, Valencia
6.-14.9. Äolische Inseln
4.-18.9. Ost-Anatolien
8.-19.9. Albanien
9.-19.9. Epirus
13.-21.9. Äolische Inseln*
14.-25.9. Catalunya
15.-27.9. Sonderreise Kuba intensiv*
20.-28.9. Äolische Inseln
22.9.-2.10. Amalfiküste*

Oktober 2025

6.-15.10. Sizilien II (Süd)
2.-16.10. Georgien
13.-29.10. Malta

November 2025

16.11.-3.12. Sri Lanka
24.11.-6.12. Kuba intensiv

*blau gekennzeichnete Termine sind zum Zeitpunkt der Drucklegung bereits ausgebucht, bzw. nur noch über Nachrückerliste möglich

Für alle anderen Reisen, insb. für 2026, kann von Ihnen vorerst auch eine unverbindliche Platzreservierung vorgenommen werden. (siehe Zusatzleistungen auf der Seite zuvor)

schon bekannte, buchbare

Termine für 2026

Februar 2026

22.2.-7.3. Taiwan - die Republik China

März 2026

25.3.-9.4. Japan*

April 2026

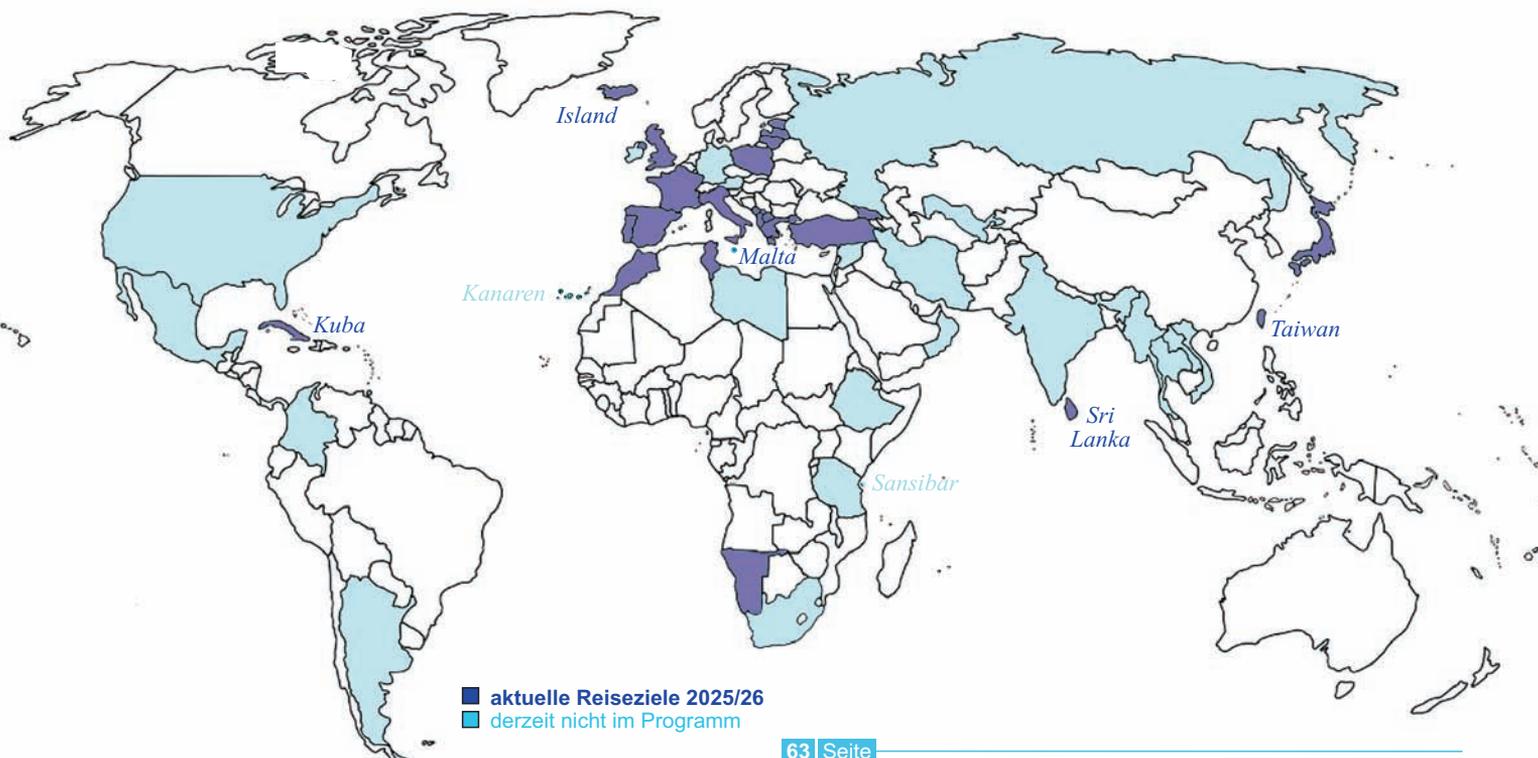
9.-23.4. Marokko
13.-24.4. Andalusien
14.-23.4. Apulien
27.4.-8.5. Kastilien & Extremadura

Mai 2026

4.-13.5. Amalfiküste
5.-18.5. Portugal
12.-21.5. Sizilien I (Nord)
25.5.-7.6. Baltikum

Juni 2026

6.-16.6. Nord-Portugal



GEOPULS-Studienreisen

Dr. R. Beck & Dr. H. Borger
Neckarhalde 62
72108 Rottenburg
Germany

Tel. +49(0)7472-9808802 (Beck)
+49(0)172-9681905
Tel. +49(0)7071-9426412 (Borger)
+49(0)151-19638731
Email: info@geopuls.de

www.geopuls.de

